Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 230. Mittwoch den 18. August. 1875.

Bekanntmachung.

Vor verschiedenen Commungrundstücken soll Trottoir gelegt werden, wozu

647,47 □Meter Granitplatten in Breiten von 1,416 bis 2,206 Meter

neu anzuliefern und zu verlegen sind, was im Wege der Submission vergeben werden soll.

Hierauf Reflectirende haben ihre Offerten versiegelt bis zum 2. September ds. Js. Abends 6 Uhr bei der Marstall-Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Angaben betreffs der Breiten der Platten und sonstigen Bedingungen eingesehen werden können.

Die eingegangenen Offerten werden am 3. September ds. Js. Vormittags 11½ Uhr in der Richterstube des Rathhauses eröffnet und ist den Submittenten gestattet, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Leipzig, am 16. August 1875. **Des Raths Straßenbau-Deputation.**

Vermiethung.

Die an der Hospitalstraße Nr. 4/509 B. gelegene ehemalige **Johannishospitalscheune** nebst **Hofraum** soll zur Benutzung als Lager bez. als Werkplatz oder zu dergleichen gewerblichen oder sonstigen Zwecken **vom 1. Januar 1876 an auf drei Jahre**

Donnerstag den 19. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle im Versteigerungswege anderweit **vermiethet** werden.

Die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen liegen ebendaselbst zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 9. August 1875. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

Neues Theater.

Leipzig, 16. August. Das Wiedererscheinen der Frau Dr. Peschka-Leutner nach längerer Urlaubszeit ist stets für die Mehrzahl der Theaterbesucher ein Festabend. Demzufolge wurde sie auch bei ihrem Auftreten als „Margarethe" in den Hugenotten mit freudigem Applaus willkommen geheißen und sie spendete uns wieder einen Coloraturenregen, welcher ihre altbekannte Kehlvirtuosität noch auf gleicher Höhe wie vor Ihren erscheinen ließ. Die Töne des höheren Brustregisters hatten aber nicht den gleichmäßigen Wohlklang wie die des Kopfregisters; sie zeigten zuweilen einen etwas näselnden Beiklang, welcher sich vielleicht durch Schonung der Organe wieder beseitigen läßt. Hinsichtlich der dramatischen Darstellung wird sie stets allen Sängerinnen ein nachzuahmendes Muster bleiben. Herr Müller war als „Raoul" nicht besonders gut disponirt, die höheren Töne schienen etwas belegt zu sein und kamen auch einige Detonationen vor. Die Begrüßung der Ritter in der ersten Scene hätte auch bewegter, freudiger erscheinen sollen und in der Arie wäre mehr feurige Begeisterung wünschenswerth gewesen. Seine Glanzpartie war das große Duett im 4. Act, hier stand er auf der Höhe der Situation und hatte an Frl. Mahlknecht eine würdige Partnerin, welche überhaupt ihre Rolle vom ersten bis zum letzten Ton mit dramatischer Meisterschaft durchführte. Die gelungenste Erscheinung des Abends war Herr Reß, ein wahrhaft personificirter Fanatiker seines Glaubens, der mit seinem Schlachtgesang Mark und Bein erschütterte. Der „Nevers" des Herrn Lißmann war eine noble Erscheinung und entsprach ganz seinen Worten: den Degen nicht zum Meuchelmord ziehen zu wollen. Frl. Gutzschbach repräsentirte den liebenswürdigen Pagen und führte ihre schwierigen Passagen mit Gewandtheit aus. Frl. Steinhauser wußte ihre kleine Rolle als Hofdame ebenfalls gut zur Geltung zu bringen. Der fanatische St. Bois des Herrn Ehrle war durchgehends dem Charakter gemäß, namentlich in der Verschwörungsscene des vierten Actes. Die Herren Pielke, Neubert a. G. thaten als katholische Edelleute ebenfalls ihre Schuldigkeit. Das gut durchgeführte Ballet im dritten Act wurde nur durch zu starkes Geklapper beeinträchtigt, das Geräusch übertönte die Musik und es war von der lieblichen Melodik nur selten etwas zu hören. Die Chöre sangen diesmal nicht durchgehends so vorzüglich, es machten sich mehrere Detonationen zu auffallend bemerklich. Jedoch bei dieser afrikanischen Temperatur darf die Kritik in dieser Hinsicht nicht so streng Gericht halten, sonst hätte sie noch manches Andere zu erwähnen.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 17. August. In der letzten Sonnabendnummer brachten wir eine übersichtliche Zusammenstellung der bis jetzt von den verschiedenen Parteien, insbesondere der nationalliberalen und der Fortschrittspartei aufgestellten Landtags-Candidaten. Die am Nachmittag desselben Tages ausgegebene Nummer der „Deutsch. Allg. Zeit." enthielt ebenfalls eine solche, mit der unserigen fast wörtlich übereinstimmende Zusammenstellung, die jedoch mehrfach an sehr wesentlichen Druckfehlern leidet. Da mehrere Blätter in der Provinz die Mittheilung „D. A. Z." sammt deren Druckfehlern wiedergeben, so möge wenigstens der bedeutendste derselben berichtigt sein. Die „D. A. Z" bemerkt irrthümlicherweise, daß in Dresden an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Gebert der liberale Advocat Lehmann als Candidat aufgestellt werden wird. Wir hatten in unserer Uebersicht gesagt, daß bei der vorigen Wahl der liberale Advocat Lohrmann zu Dresden gegen Gebert candidirt habe und daß man wahrscheinlich bei der bevorstehenden Wahl auf diese Candidatur zurückkommen werde. Diese unsere Angabe dürfte allein der Sachlage entsprechend sein.

* **Leipzig**, 17. August. Der Unternehmer der Wallfahrt deutscher Katholiken nach Lourdes, der sächsische Graf zu Stolberg in Rückelwitz, hat den Wink, daß dieselbe möglicherweise von der deutschen Regierung verhindert werden würde, nicht unbeachtet gelassen. Er bestimmt deshalb jetzt Paris als Versammlungsort der Pilger, indem er folgendes Programm veröffentlicht: „Der einfachste und schnellste Weg aus allen Theilen Deutschlands nach Lourdes geht über Paris. Am Dienstag den 7. September findet die Vereinigung der Pilger in Paris und die Abfahrt nach Lourdes statt, nachdem in Paris in der Kirche Notre-Dame des Victoires, der Mutterkirche der Herz-Mariä-Bruderschaft, die Widmung einer Votivtafel der Bruderschaftsmitglieder stattgefunden hat. Donnerstag den 9. September Eintreffen in Lourdes." Den Franzosen bereitet übrigens der Herr Graf mit seinem Unternehmen keine besondere Freude, und der „Moniteur universel" spricht sich in Bezug auf die projectirte Wallfahrt unumwunden dahin aus, daß die Franzosen nicht wünschen, ihr Gebiet zum Schauplatz religiöser Zwistigkeiten ihrer Nachbarn gemacht zu sehen.

— o **Leipzig**, 17. August. Auf Anregung des Directoriums von Sachsens Militär-Vereins-Bunde wird nächsten Sonntag im Tivoli eine Bezirksversammlung der Vertreter der Militärvereine der Amtshauptmannschaft Leipzig stattfinden. Am 29. August soll in Dresden ein Bundestag zusammentreten, um eine Neuconstituirung des obengenannten Bundes vorzunehmen. — Vor Kurzem starb in Borna der älteste Veteran des dortigen Militair-Vereins, Dr. Samuel August Fliege, im 88. Lebensjahre. Er diente ziemlich 38 Jahre in dem vormaligen sächsischen Husarenregimente und machte die Befreiungskriege mit. — Die „Dresdner Nachrichten" theilten kürzlich ihren Lesern eine geheimnißvolle Geschichte mit, nach welcher ein Soldat aus Mahlitzsch bei Nossen im letzten französischen Kriege gefangen, nach Algier gebracht und dort Jahre lang zurückgehalten, jetzt mit einem hölzernen Beine wieder in der Heimath eingetroffen sein sollte. Es hat sich nun durch Erkundigung eines Militairveteranen nach diesem Heimgekehrten herausgestellt, daß die ganze traurige Geschichte erfunden ist und von einem Spaßvogel den „Dresdner Nachrichten" deshalb aufgebunden wurde, weil aus dem ganzen Dorfe Mahlitzsch kein einziger Mann an dem französischen Feldzuge Theil genommen hat.

— Für den 19. und 20. August stehen den Besuchern des Schützenhauses wiederum ganz außerordentliche musikalische Genüsse bevor, indem daselbst an diesen Tagen die Capelle des großh. hessischen Leib-Garde-Regiments (50 Mann) unter Leitung des großherzogl. Musikdirectors Th. Adam aus Darmstadt concertiren wird. Die Leistungen der Capelle sind so ausgezeichnete, daß letztere schon vier Sommer bei Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland in Ingenheim, jedes Mal drei Wochen lang, täglich concertiren mußte. Der Kaiser zeigte sich so zufriedengestellt, daß er Herrn Adam nicht allein mit einer goldenen Uhr und einem kostbaren Brillantring beschenkte, sondern ihn sogar mit dem St. Georgen- und dem St. Anna-Orden decorirte. Im vergangenen Jahre wurde Adam bei Gelegenheit einer dem Kaiser gebrachten Serenade die Ehre zu Theil, daß ihm Kaiser Alexander einen so eben empfangenen Lorbeerkranz überreichte und sich öffentlich über die verdienstvollen Leistungen der Capelle in anerkennendster Weise aussprach. Auch auf einer Kunstreise in München wurde er vom König Ludwig aufgefordert, zur Tafel zu spielen und zwar fast lauter Wagner, wofür er eine prachtvolle Brillantnadel erhielt. Adam ist auch im deutsch-französischen Kriege nicht unbedeutend verwundet worden. — Von den einzelnen Nummern seiner Programme führen wir an: Marsch aus der Königin von Saba von Gounod, Ouverture zu Oberon, Zarragoza-Marsch, Ouverture zu Freischütz, Titus, Hugenotten, Rienzi, Puritaner, Wilhelm Tell, Mignon, Turandot, Lohengrin, Liszt's Ungarische Rhapsodie, Mein Lied von Gumbert, Am Meer u. s. w. Bei den bedeutenden Kosten, mit welchen diese Capelle gewonnen ist, wird aufgehobenes Abonnement eintreten, jedoch in der Art und Weise für die Abonnenten, daß dieselben gegen Vorzeigung ihres Abonnementsbuchs und unter Nachzahlung von 25 Pfennigen Zutritt erhalten.

* **Leipzig**, 17. August. Aus dem Vogtland wird uns heute gemeldet, daß in dem 45. ländlichen Wahlkreis, in dem die vogtländische Rittergutsbesitzer-Partei den Gemeindevorstand Siebolth in Elster als Landtags-Candidat aufgestellt hat, auch die freisinnige Partei mit einem Candidaten hervortreten wird und daß die Aussichten für denselben günstige seien. — Aus dem „Stollberg. Anz." ersehen wir, daß am 18. August in Stollberg und am 20. August in Zwönitz Wählerversammlungen stattfinden sollen, in welcher sich der Abg. Dr. Minckwitz seinen Wählern vorstellen will.

* **Meerane**, 17. August. Am vorigen Sonntag hatten wir hier ein großes Feuerwehrfest, welchem die Sympathien der Einwohnerschaft in hohem Grade zugewandt waren. Die sämmtlichen hiesigen freiwilligen Feuerwehrcorps (Rettungsschaar, Turnerlöschschaar und vier Fabrikfeuerwehren) legten Zeugniß von ihrem tüchtigen Können durch eine Haupt- und Special-Uebung ab und vereinigten sich sodann nach festlichem Umzug, in Gemeinschaft mit den Feuerwehren aus Altenburg, Crimmitschau, Ernstthal, Gößnitz, Werdau, Zwickau ꝛc., zu einem äußerst belebten Commers. Die Uebungen der Feuerwehren erweckten allgemein die Empfindung, daß unsere Stadt einem etwa ausbrechenden Feuer mit ziemlicher Beruhigung entgegensehen kann.

a **Chemnitz**, 16. August. Daß die diesjährige Feier des 2. Septembers, des Tages von Sedan, zu einer besonders solennen und hervorragenden sich gestalten werde, war schon daraus zu entnehmen, daß an diesem Tage das zu Ehren der Gefallenen errichtete Denkmal enthüllt werden soll. Der vor einiger Zeit gewählte, aus Mitgliedern des Stadtraths und des Stadtverordnetencollegiums bestehende Festausschuß hat ein Programm festgestellt, welches auch bereits vom Stadtrath bestätigt worden ist. Wir entnehmen demselben als das Hauptsächlichste Folgendes. Für den 1. September ist ein Festeinlauten von 7 bis 8 Uhr Abends und Blasen von Chorälen vom Hauptthurm herab, wie die Beflaggung der öffentlichen und Privatgebäude in Aussicht genommen. Der eigentliche Tag des Festes, das sich auch hier immer mehr zu einem Nationalfeste zu gestalten scheint, wird durch eine Reveille eingeleitet werden. In den Kirchen findet Festgottesdienst und in den Schulen Festactus statt. Um 12 Uhr wird die Enthüllung des Denkmals, der Kernpunct des Festes, vor sich gehen. Die Festtheilnehmer werden sich auf dem Hauptmarkt versammeln und unter Glockengeläute im Festzug auf den Denkmalsplatz begeben. Hier angekommen, wird das Stadtmusikchor einen Marsch aufführen und sodann unter Direction des Cantor Winkler von den vereinigten Männergesangvereinen Requiem von Reinecke gesungen werden. Nach der vom Oberbürgermeister Andrä gesprochenen Festrede erfolgt unter einer Ehrensalve eines Militairdetachements und dem Glockengeläute auf sämmtlichen Thürmen die Enthüllung des Denkmals, welches unter Gesang von Festjungfrauen bekränzt wird. Nachmittags findet in 3 größeren Vergnügungs-Etablissements Freiconcert statt.

* **Freiberg**, 17. August. In unserer Stadt wurde in diesen Tagen vielfach die Grabrede besprochen, welche der Pastor Rosencrantz am Grabe des Bergakademikers Latinack, welcher sich selbst den Tod gegeben, gehalten hat. Es sollte in dieser Rede eine Stelle vorgekommen sein, welche als hartherzig gegen den Todten und wenig liebevoll gegen seine Angehörigen befunden wurde. In der vom Pastor Rosencrantz selbst im Druck herausgegebenen Grabrede fehlte die betreffende Stelle. Im hiesigen „Anzeiger" wird indessen die Behauptung vollständig aufrecht erhalten, daß die Worte, welche Anstoß erregt haben, vom Geistlichen wirklich gesprochen worden sind. — In neuerer Zeit haben sich hier die Fälle von Rohheit und Schlägereien in Wirthschaften und auf den Straßen in bedauerlicher Weise vermehrt. Es ist dringend zu wünschen, daß die Polizei- und Gerichtsbehörden größtmögliche Energie diesem Unwesen gegenüber entwickeln.

— Der „Stollb. Anz." meldet aus Stollberg, 16. August. Vergangene Nacht in der 12. Stunde wurde bei Gelegenheit des Tanzes im Gasthof zu Dittersdorf der 17 Jahre alte Dienstknecht Gustav Jokusch aus Lenkersdorf, ohne daß irgend ein Exceß entstanden war, mit einem Messer, sogenanntem Rickfänger, dermaßen in den Unterleib gestochen, daß die Eingeweide heraushingen. Auch wurden noch drei andere, zwei Eisenbahnarbeiter und ein Dienstknecht, an den Händen und Beinen verwundet. Ersterer sowie letztere Drei befinden sich in ärztlicher Behandlung. Der dortige Gensdarm ermittelte in dem Thäter den Eisenbahnarbeiter Andreas Coumo aus Tirol, 19 Jahre alt, derselbe ist verhaftet und eingeliefert worden. Der Hergang der Sache war folgender: Der Bahnarbeiter Coumo befand sich auf dem Saale in etwas angetrunkenem Zustande und als man ihn deshalb vom Saale die Treppe herunterführen wollte, fühlte derselbe sich beleidigt und machte von seinem Messer Gebrauch.

Verschiedenes.

— **Aus Köln**, 16. August, meldet die „Köln. Ztg.": Nachdem einige kleine Abänderungen an der Achse und dem Klöppel der Kaiserglocke vorgenommen worden, versuchte man heute Vormittag wiederum zum ungezählten Male den Erzkoloß durch anhaltendes Schwingen zum Läuten zu bringen. Allein vergebens! Der Klöppel machte dieselben Schwingungen wie die Glocke und konnte allen Anstrengungen zum Trotz nicht aus seiner starren Ruhe herausgebracht werden. Eine große Menschenmenge, welche den Läuteversuchen mit gespannter Aufmerksamkeit zugesehen, ging endlich verdrossen und hohnlachend auseinander. Sachverständige wollen behaupten, an der schlimmen Geschichte sei einzig die Einrichtung der Achse schuld. An dieser Achse werde die Glocke niemals zum Läuten gebracht werden. Andere verlangen eine Verlegung des Aufhängepunktes des Klöppels, damit dieser andere Schwingungen mache als der Glockenmantel. Aber auch die Laien widmen der Schwierigkeit eine lebhafte Theilnahme, wie die große Zahl der täglich bei uns eingehenden Vorschläge beweist. Da will ein Cantor und Organist im Besitz eines „prächtigen Schubses" sein, der dem Klöppel im geeigneten Augenblicke als erforderliche Nachhülfe dienen soll. Ein Anderer wünscht einen „genügend starken Bindfaden" am Ende des Klöppels angebracht, um letztern an den Ring zu bringen; ein Dritter glaubt mit einem längern, am untern Glockenrande anzubringenden Lederriemen nachdrücken zu können. Mehrere verlangen die Vorladung des Professors Clausius aus Bonn, nicht zum Läuten, sondern um über die anzuwendende mathematische oder physikalische Formel Auskunft zu geben. Jedenfalls wäre es allseitig erwünscht, wenn die Gelehrten endlich ihre Versuche zum „facta loquantur" vollenden wollten.

— Der Oberälteste der Barbierinnung Fleischer in Weißenfels theilt im „Weißenfelser Kreisblatt" das nachfolgende Decret des „Barbierverbandes für Deutschland" mit: Einem achtbaren Publicum zur Nachricht, daß vom 1. Juli ab das Barbieren im Einzelnen auf Stube und außerhalb 10 Pfg, das Haarschneiden 20 Pfg., im Quartal zu 3 Monaten für 1 Mal pro Woche 1 ℳ, 2 Mal 2 ℳ, 3 Mal 3 ℳ, 4 Mal 4 ℳ und alle Tage 9 ℳ kostet.

— Dem Schuhmachermeister Engelhardt in Naumburg ist es, dem dortigen Kreisblatt zufolge, nach vielfachen Versuchen endlich gelungen, das Problem zu lösen, einen Stiefel ohne Naht herzustellen.

— Gelehrter Styl. Unter dem Schlagworte: „Etwas für den Herrn General-Postdirector Stephan" schreibt der „Berliner Börsen-Courier": Der weiland österreichische Handelsminister und Protector der Czechen, Dr. Schaeffle, hat ein Werk: „Bau und Leben des socialen Körpers", vollendet, für das selbst das „Vaterland" eine Empfehlung schreibt, der wir zur Erheiterung folgende Phrasen entnehmen. An einer Stelle heißt es: „Durch sie (eine frühere Arbeit) gewann ich den allgemeinsten Einblick in die sociale Function der Symbolik, der Tradition und der Communication, d. h. in den eigenthümlichen psychischen Mechanismus des socialen Körpers. Dieser Mechanismus ist das äußere Substrat und Gegenbild der in den drei Projectionsformen collectiver Vorstellungs-, Gefühls- und Willensthätigkeit stattfindenden socialen Coordination der individuellen Empfindungen und Bewegungs-Impulse; er vermittelt die collective Sensation (Beobachtung), die collective Bewegungs-Erregung (Executive) und die inneren Zusammenhänge des Collectiv-Bewußtseins auf vollkommen reale Weise. Ohne Verständniß für diesen psychophysischen Sinnes-, Er-

regungs- und Coordinations-Apparat des Gesellschaftskörpers wären systematische Zergliederung der Anstalten und Verrichtungen des socialen Lebens unmöglich gewesen. Ohne Einsicht in denselben hätte ich mich auch nicht in das schwierige Gebiet der Psychologie und Philosophie hinauswagen mögen, selbst nicht an der Hand so zuverlässiger Führer, wie Lotze und Lange, denen ich viele Förderung schulde und hier ausdrücklich meinen wärmsten Dank ausspreche. So aber durfte ich es unternehmen, Elemente einer realistischen Social-Psychophysik und Social-Psychologie zu gewinnen; denn was die letzteren specifisch angeht, nämlich empirische Beobachtung jener psychischen Coordination und psychophysischen Anstalten, welche erst mit der socialen Entfaltung menschlicher Geistesthätigkeit neu und eigenthümlich in die Erscheinung treten — diese Beobachtung war nun wirklich ausführbar."

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Peter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¼4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. November 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Seeb'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewandhause) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Frankstraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 53, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).

Del **Vecchio's Kunstausstellung,** Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 3 Treppen, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Publicum täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** *F. F. Jost,* **Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ℳ.

Neues Theater. (196 Abonnem.-Vorstellung.)
Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,
nebst einem Vorspiel:
Die Wette um eine Million.
Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abtheilungen und 15 Bildern von D'Ennery und Jules Verne. Musik von Franz v. Suppé.

Vorspiel:
1. Bild: **Die Wette um eine Million.**

Erste Abtheilung:
2. Bild: **Am Suez-Canal.**
3. Bild: **Die Wittwe des Rajah.**
4. Bild: **Auf dem Scheiterhaufen.**

Zweite Abtheilung:
5. Bild: **Im Namen des Gesetzes.**
6. Bild: **Die Schlangengrotte auf Borneo.**
7. Bild: **Das Fest der Königin.**

Dritte Abtheilung:
8. Bild: **Der Goldgräber von San Franzisco.**
9. Bild: **Auf der Pacific-Bahn.**
10. Bild: **Die Riesentreppe bei Kearny.**

Vierte Abtheilung:
11. Bild: **Am Bord der Henriette.**
12. Bild: **Capitain Fogg.**
13. Bild: **Wiedersehen im Meere.**

Fünfte Abtheilung:
14. Bild: **Ein freiwilliger Verbrecher.**
15. Bild: **Drei Hochzeiten auf einmal.**

(Regie: Herr Seidel.)

Die vorkommenden Tänze und Gruppirungen sind arrangirt vom Balletmeister Herrn Ambrogio, vom Stadttheater zu Breslau.

Im vierten Bilde: Tanz und Gruppirungen der Bajaderen.

Im siebenten Bilde: Großes Balletdivertissement, ausgeführt von den Damen Casati und Wollmann, den Herren Homann und Spange, dem gesammten Corps de Ballet und den Eleven der Balletschule.

Die neuen Decorationen: Hafen von Suez, Begräbnißstätte eines indischen Tempels, eine Grotte, Schneelandschaft mit der Pacific-Bahn, die Riesentreppe bei Kearny, Schiffscajüte, Verdeck eines Dampfschiffes, Hafen von Liverpool, sind vom Decorationsmaler Herrn Freter, die neuen Costüme sind nach Pariser Figurinen vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt, die neuen Maschinerien und scenischen Vorrichtungen vom Theater- und Maschinenmeister Herrn Römer hergestellt.

Zwischen der 3. und 4. Abtheilung findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, 19. August: **Maria und Magdalena.** Magdalena — Frl. Janson, vom ständ. Theater in Brünn, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Mittwoch den 18. August 1875:
Abonnement suspendu.
Viertes Gastspiel des Fräulein
Lina Mayr.
Pariser Leben.
Operette in 5 Acten von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag den 19. August: Fünftes Gastspiel des Fräulein **Lina Mayr. Die Fledermaus:** Operette von Strauß.

Germania-Volks-Theater.

Petersteinweg 56, Betters' Garten.
Mittwoch den 18. August:
Drittes Debut des Gesangs-Komikers
Herrn August Goldner
vom Reunion-Theater in Berlin.
Auftreten des
Mr. M. H. Lawrence und Familie, der 5 berühmten englischen musikalischen Clowns und Glockenspieler-Gesellschaft vom Krystall-Palast in London.
Heute großes Glocken-Concert
☛ 36 Glocken ☚
ausgeführt von der ganzen Familie M. H. Lawrence
17. Gastspiel der englischen Chansonnette-Sängerin und Tänzerin
Miss Louie Rosalie.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend von ½6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35 N. — *5. 37. N. — 6. 2. N. — *9. 2. A. — 11. 10. A. (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. fr. — 9. 30. B. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 45. A.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 40. N. — 6. 45. N. — 7. 10. A. — *9. 50. A.
do. (via Döbeln): 7. 30. B. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. 5. N. — 8. 10. A. (nur bis Rossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.
Thüringische Bahn: 5. 50 fr. — *7. 40. B. — 9. 35. B. — *11. 10. B. — 1. 30. N. — 5. 25. N. — 7. 35. A. — *10. 45. A. — 10. 55. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Greiz).
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 45. fr. — *8. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 10. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 20. N. — 10. 20. A.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 15. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N. Sonnt. 10. 30. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 45. B. — *1. —. N. 7. —. N. (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. A.
An Sonn- u. Festtagen 5. N. (nur bis Eilenburg).

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr. — 11. 7. B. — *11. 28. B. — 4. 50. N. — *5. 15. N. — *10. 54. A. — 11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. B. — 11. 7. B. — 1. 46. N. — 5. 15. — 10. 54. A.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — *6. 53. B. — 9. —. B. — 12. 16. M. — 3. 15. N. — 5. 30. N. — *8. 25. N. — 11. 10. A.
do. (via Döbeln): 7. 55. B. (nur von Rossen). — 11. 45. B. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. A.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. N. — 5. 18. N. — 6. 44. N. — *8. 11. A. — *9. 30. A.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37. N. — 5. 42. N. — *6. 1. N. — *9. 15. A. — 11. 5. A.
Linie Eichicht-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. A.
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 48. fr. — 8. 20. B. — *8. 38. B. — 9. 55. B. — 11. 40. N. — 4. 20. N. — 7. —. A. — *8. 8. A. — 10. 15. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. B. — 11. —. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 25. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. B. — 12. 40. N. — 7. —. A. — 10. 15. A.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. fr. — 12. 53. N. — *6. 50. A. — 10. 7. A. (Localzug von Eilenburg).
An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. A. (nur v. Eilenburg).
Das * bedeutet die Eilzüge.

K. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen:
Am 15. Sept. Vorm. 9 Uhr im **Auctionslocale** des Bezirksgerichts: verschiedene Möbel, 1 Regulator, 1 Rahmenuhr, Betten, 1 eis. Bohrmaschine, 1 Ambos, 3 Schraubstöcke ꝛc.

In dem Böhr'schen Geschäftslocal, **Schützenstraße 20,** findet seit gestern ein Ausverkauf der zur Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe an Posamenten, Band, Garnen, Spitzen, Knöpfen, Handschuhen, Corsets, Futterstoffen ꝛc. statt.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
1) der Sattler und Pantoffelmacher **Karl Friedrich Wilhelm Reiher,** wohnhaft zu Kemberg, Leipziger Straße Nr. 62, Sohn des Pantoffelmachers Carl Friedr. Christian Reiher und seiner Ehefrau Amalie Wilhelmine geb. Hänsch, wohnhaft in Kemberg,
2) und die **Friederike Karoline Amalie Pölitz** aus Reideburg, wohnhaft zu Kemberg, Leipziger Straße Nr. 21, Tochter des zu Sagisdorff verstorbenen Arbeiters und Mäklers Daniel Pölitz und dessen ebenfalls daselbst verstorbenen Ehefrau Marie Dorothee geb. Jentzsch, später verehelicht gewesenen Schuhmacher Leibe,

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.

Kemberg, den 12. August 1875.
Der Standesbeamte.
Teichmann.

Die **Schieferdachung** des zu dem künftigen fiscalischen Justizgebäude hierselbst gehörigen südwestlichen Eckgebäudes und die beim Baue des letzteren sowie des Arresthauses erforderlichen **Klempnerarbeiten** sollen unter Vorbehalt der Wahl unter den Concurrenten auf dem Wege der Submission verdungen werden.

Diejenigen Baugewerken, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, haben ihre Preisforderungen, an welche sie bis zum 11. September dieses Jahres gebunden bleiben, unterschrieben und versiegelt spätestens bis

Montag, den 23. August 1875,

an die mitunterzeichnete Königliche Bauverwalterei — im Schlosse Pleißenburg — bei welcher auch die bezüglichen Blanquets zu erhalten und die näheren Bedingungen einzusehen sind, portofrei einzusenden.

Leipzig, am 16. August 1875.
Königliches Landbauamt.
Königliche Bauverwalterei.

Schwellen-Auction

Nächsten **Sonnabend** den 21. August a. c. soll eine größere Partie
alte Bahnschwellen
unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, und zwar:
Vormittag ½9 Uhr bei Bahnhaus Nr. 6 an der Connewitz-Lößniger Chaussee,
½12 Uhr auf Bahnhof Leipzig am Dösener Wege ꝛc.
Königl. Abth.-Ingenieurbureau Leipzig,
am 16. August 1875.
J. V.:
Fischer, Ingen.-Assistent.

Auction.

Die Versteigerung von Möbeln, Betten, 1 St Floconné, Wäsche, Kleidungsstücken ꝛc. soll Morgen Donnerstag, den **19. August d. J.** von früh 9 Uhr u. Nachm. von 2 Uhr an in **Förste's** Restauration, Seitenstraße 4 in Reudnitz, durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst stattfinden. Auch kommen 2 Drehbänke, 1 Bohrmaschine mit Schwungrad, ca. 11 Centner gutes Zinn, 1 Druckpumpe mit Monometer u. 1 Partie Damen-Stiefeletten nebst m. a. Gegenständen mit zur Versteigerung.
Reudnitz. Die Ortsgerichte daselbst.

Verkauf einer Wollwaaren-Druckerei in Coburg.

Die zur Concursmasse der Firma Ernst Fischer & Comp. hier gehörige, vor 8 Jahren neu erbaute **Wollwaaren-Druckerei,** worin vorzugsweise bunte Tischripsdecken, Möbelstoffe, Tücher und Cachenez gedruckt werden, bestehend aus den an fließendem Wasser liegenden Fabrikgebäuden mit Drucksälen, Kessel-, Maschinen-, Wasch- und Rahmenhaus, Kohlenschuppen und Schwefelkammer, ferner aber aus einem Wohnhaus und Garten, soll mit sämmtlichem Inventar, wobei eine 8pferdige liegende Dampfmaschine sammt Kessel, eine Waschmaschine, Schleudermaschine, Scheermaschine und hydraulische Presse und den sämmtlichen dazu gehörigen Transmissionen und kupfernen Dampfleitungsrohren am **Montag den 23. August 1875 Vormittags 10—12 Uhr**
durch die unterzeichnete Concursbehörde an Amtsstelle versteigert werden. Nähere Auskunft wird Kaufliebhabern der Massencurator Justizrath Hans Muther hier ertheilen.

Coburg, den 16. Juli 1875.
Herzogl. Sächs. Justizamt I.
Hoffmann.

Jagdverpachtung.

Die Jagd der Flur **Borsdorf** soll Dienstag den 31. August Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rosenschlößchen auf weitere 6 Jahre vom 1. September 1875 bis 1. September 1881 unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Borsdorf, den 14. August 1875.
Carl Weber sen., Jagdvorstand.

Große Pfänder-Auction

den 20. d. M. **Thüringer Hof,** Anfang präcis Morgens 8 Uhr. **Gustav Fischer.**

Rosen-Auction.

Heute 5 Uhr sollen circa 500 Stück hochstämmige Rosen in kleinen Partien meistbietend verkauft werden. Die Rosen können nach Belieben bis Ende October stehen bleiben und ist nur die Hälfte anzuzahlen. Plagwitz, Ecke der Schul- und Zschocherschen Straße.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen.
18 Burgstrasse 18.

100 Visitenkarten fein Glacé 12½ ₰, matt Carton 15 ₰
L. Bühle & Co., Klosterg. 14.

100 Visitenkarten 1½ M.
Ernst Hauptmann
Markt 10, Kauthalle.

An english lady wishes to form a reading class for Germans. Terms moderate.
No. 6 Dorotheenstreet 1st Floor.

Franz. Unterricht, Satzlehre, Gespräch, Gramm. bei 1 Schriftstellerin aus Genf, Hainstraße 32, III.

Italienisch und Französisch

lehrt ein **Privatlehrer,** geb. **Italiener.** Adr. sub F. N. 55 an die Expedition dieses **Blattes.**

Eine Engländerin ertheilt gründl. Unterricht in Englisch. Preis mäßig. Adressen unter A. R. Dorotheenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Kaufmännischen Schreibunterricht

ertheilt nach **F. Hertel's** bekannter Taktirmethode in kurzer Zeit und mit gutem Erfolge
O. Canzler, Königsstraße 21, 3. Et.

Gründlichen Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre ertheilt ein Lehrer. Adr. unter N. 240 durch die Expedition dieses Blattes.

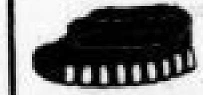
Gesucht ein Lehrer zur Nachhülfe für einen Gymnasiasten. Näheres Petersstr. 23, 2 Tr.

Ein junger Mann, der die russische Sprache erlernen will, wünscht von einem aus Rußland gebürtigen Herrn Unterricht zu haben. Zu melden Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 1. Etage.

Wer lehrt einer Dame, die sich nur diese Woche hier aufhält, Haarzöpfe fertigen? Adressen mit Preisangabe bittet man unter F R ‡‡ 12 in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein j. Mädchen wünscht in ihren freien Stunden Montag, Mittwoch, Freitag das Zuschneiden zu erlernen. Näheres Burgstr. 5, H. I. b. Seidel.

Von der Reise zurück:
Dr. med. Anton Eckstein,
Sprechst. Vorm 8 bis 9, Nachm. 1 bis 3 Uhr.
Parkstrasse 8, I. (H. 34495.)



Zahnarzt Dr. Lenk,
Hafnstrasse 30, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Toaste, Briefe etc. w. gef. Planen'sche Str. 4.

Geschäfts-Eröffnung.
Barbier- und Haarschneidestube.
Cigarren- und Parfümerie-Verkauf.
Lützowstr. 29, Fil. v. Zeitz. Str. 24.

SLUB
Wir führen Wissen.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Schröttergäßchen Nr. 11. Reine Haarzöpfe von 1 ₰ an daselbst verkauft.

Herrenkleider

reinigt, bessert aus, modernisirt schnell und billig **F. Rüdiger,** Schneider, Hainstr. 5, 2½ Tr.

☛ **Oberhemden** werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à Stck. 1 ℳ 75 ₰ gefert. Bielefelder Leinen-Einsätze kleinfalt. 50 ₰ à Stck., bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse 6 prt. (R B 398). **Bertha Schmiers,**

☛ Wäsche wird schön und schnell gestickt.

Wollene und seidene Kleider, Tücher, Bänder, Teppiche u. Gardinen werden schön gewaschen u. letztere eingespannt Neumarkt, Gr. Feuerkugel III. r.

Glacé- und Seidenhandschuh-Wäscherei Weststraße Nr. 17, 1. Etage links.

Handschuh-Wäscherei Grimm. Str. 10, Hausfl.

Wäsche allerhand, gewaschen und geplättet. Adr. erbet. Frau Kaiser, Dorotheenplatz, Restaur.

Helle Möbel werden Nußbaum und Mahagoni polirt Nürnberger Straße 42, Robert Meissner.

Ofen- und Maschinenkehren, Stubenweißen und alle Maurer-Reparaturen werden angenommen Ulrichsgasse 60 in der Restauration und in Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 56b bei **Härtig.**

empf. seine 1- und 2sp. Möbeltransportwagen f. hier u. ausw., bes. die Verpackung u. Verlad. v. Möbeln auf den Bahnen. Aufbewahrung von Möbeln und ganzer Wirthschaften ꝛc.

☛ Einquartierung wird angenommen von 3/4 Personen (R B 386)
Julius Windisch, Restaurateur, Grimma'sche Strasse 5

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Stotternde

werden nach einer leicht faßlichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect u. Atteste mit Anzug gratis. **W. Kloppe,** Sprachartzt, **Radebeul** bei Dresden. (H. 33822a.)

Frau Vogtner, Wittwe,

empfiehlt sich unentgeltlich bei der Durchreise zur sichern Heilung von Brustkrankheiten, langjährigen Hämorrhoiden, innerl. u. äußerl. Drüsen, innerl. u. äußerl. Flechten, nasser u. trockener Wassersucht, Weißfluß, Rückenschmerz, Bandwurm, immerwährender Diarrhoe u. alle alten Wunden werden gut geheilt. Sprechstunden von 2 bis 6 Uhr. Sonntag Morgens von 8 bis 11 Uhr in der **Grünen Schenke** in **Neudnitz.**

Salicylwasser,

à Flasche von 300 Gramm 60 ₰ ist stets vorräthig in der **Johannisapotheke.**

Dr. Romershausens Augenessenz in Originalflaschen à 20 ₰ u. 1 ℳ Depot: **Engel-Apotheke,** Markt 12

Hals- und Brustkranken,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen ist der

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in **Breslau**

als Linderungsmittel

von großem Nutzen, wenn derselbe **echt** ist. Man wolle sich daher vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publicums speculirenden Nachpfuschungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche des **L. W. Egers'schen** Fenchelhonigs dessen Siegel, Facsimile, sowie seine im Glase eingebrannte Firma trägt. Die **Fabrik-Niederlage** ist bei **Carl Bödemann** in **Leipzig,** Thomaskirchhof und Ecke der Burgstraße. (H. 21655.)

Königsseife.

Unsere ganz milde, weiße Toilette-Seife mit lieblichem Wohlgeruch, Stücke à 50 ₰ und 1 ℳ empfehlen

F. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße 38.

Geschmiedete Plättstähle

sind stets vorräthig Kleine Windmühlenstraße 12 bei Rockstroh, Schmied.

Die bei **C. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Extrafahrt nach Berlin.

Abf. am Sonntag den 22. August c. Morgens 5 Uhr. Ank. in Berlin 9 Uhr 30 Minuten Morgens.

Billets mit **ötägiger Gültigkeit, III. Cl. 5 ℳ 50 ₰, II. Cl. 8 ℳ, Hinfahrt per Extrazug, Rückfahrt einzeln mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen** werden nur bei Herrn **L. Gröber, Peters- und Schillerstraßen-Ecke, bis Mittwoch den 18. August** verausgabt.

Extrafahrt nach Dresden

Sonntag den 29. August
Morgens ½6 Uhr. III. Classe 5 Mk.

Billets haben 5 Tage Gültigkeit, sind zu haben bei Senffabrikant **C. Thiele,** Hainstraße 21, bis **Freitag den 27. d. M. Mittags.** Rückfahrt kann mit jedem fahrplanmäßigen Personenzuge, excl. Schnell- und Courierzuge, erfolgen. **G. Händler.**

Thüringische Eisenbahn.

Vom 20. dieses Monats ab werden von unserer Station Leipzig directe Retourbillets nach **Greiz** und vom Tage der Eröffnung der Strecke Greiz-Weischlitz ab auch nach **Plauen** und **Weischlitz** (via Pegau-Wolfsgefärth) verkauft.

Die Billets haben dreitägige Gültigkeit und sind bezüglich der Fahrpreise denjenigen der Königlich Sächsischen Route gleichgestellt.

Erfurt, den 10. August 1875. **Die Direction.**

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 19. Juni dieses Jahres stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung die Ergänzungswahlen für den **Ausschuß** und den **Vorstand** stattgefunden und beide Gesellschaftsorgane sich constituirt haben, besteht

der Vorstand	der Ausschuß
aus	
Herrn **A. W. Volkmann,** Adv., Vorsitz.,	Herrn **H. R. Huste,** Kaufm., Vorsitzender,
" **H. Hiersche,** Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,	" **Rudolph Grossschupf,** Bevollmächtigter, stellvertr. Vorsitzender,
" **Caesar Sonnenkalb,** Kaufmann,	" **J. A. Graban,**
" **Heinrich Päckert,** Banquier,	" **Curt von Schierbrand,** Kaufm.,
" **C. F. Leonhardt,** Mühlenbesitzer in Zwickau,	" **Anton Vogel,** Buchhändler,
	" **Clemens Heuschkel,** Bank-Dir.,
sämmtlich in Leipzig,	sämmtlich in Leipzig,
Stellvertreter des Vorstandes	**Stellvertreter des Ausschusses**
Herrn **Hermann Köddertzsch,**	Herrn **Franz O Thalacker** in Leipzig.
" **Gustav Päckert.**	
" **Wilhelm Schloemilch,**	
sämmtlich in Leipzig,	

was hiermit nach §. 34 der Statuten bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. August 1875.

Der Vorstand
des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann,
Vorsitzender.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in **Braunschweig.**
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Die Feuerspritze.

Anleitung zu deren Bau, Berechnung, Behandlung und Prüfung für Spritzenfabrikanten, Spritzenmeister, Polizei- und Gemeindebeamte, Löschvereine und Feuerversicherungsgesellschaften.
Von Dr **J. Frick,** Grossherzoglich Badischem Oberschulrath.
Mit 259 in den Text eingedruckten Holzstichen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8 geh. Preis 8 Mark
Vorräthig in der **J. C. Hinrichs'**schen Buchhandlung, Grimma'sche Strasse No. 16 (Mauricianum).

Kurhaus „Weisser Hirsch" bei Dresden.

Durch Beendigung der Schul- und Gerichtsferien sind von jetzt an wieder mehrere Zimmer meines comfortabel eingerichteten Kurhauses **„Weisser Hirsch"** bei Dresden frei geworden, welche ich zu den billigsten Preisen einer geneigten Benutzung empfohlen halte.

Marie verw. **Rössler** geb. **Küntzelmann,**
(früher Besitzerin des **„Kurländer Hauses"**, Dresden.)

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.
(Begründet im Jahre 1867.)
Der neue Cursus beginnt Montag den 6. Septbr. — Prospecte gratis. **R. Rost, Brühl 16, II.**

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet 1867 von Herrn Gymnasiallehrer Dr. **Hermann Gelbe.**)
Der neue Cursus beginnt den 7. September — **Prospecte** gratis. Sprechstunden des Unterzeichneten: 12—2 Uhr Petersteinweg No. 58.
Dr. **Willem Smitt.**

Das
Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz
hält sich angelegentlichst empfohlen.
Julius Sachs,
Petersstrasse Nr. 1.

August Vogel in Liq.
Maschinenfabrik
Neusellerhausen-Leipzig.

Für die gegenwärtige Ernte empfehle ich den Herren Landwirthen meine **anerkannt guten** und **wiederholentlich prämiirten Locomobilen** und **Dampfdreschmaschinen** zur **käuflichen** sowie auch **leihweisen** Ueberlassung. Auch mache ich auf meine **übrigen landwirthschaftlichen Maschinen** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aufmerksam. **Kataloge** nebst **Preisverzeichnissen gratis.**

Tanninpomade

zum Dunkelmachen der Haare ohne Beimischung schädlicher Bleisubstanzen, und wie jede andere Pomade zu gebrauchen.
Gläser à 1 ℳ 25 ₰ empf.
Fr. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße 38.

2000 Stück Rosen,

sämmtlich mit schönen Kronen und reich bewurzelt, sind diesen Herbst abgebbar. 12 Stück in 12 Sorten 15 ℳ, 25 Stück in 25 Sorten 28 ℳ 50 ₰, wurzelechte bis 1 Meter hoch pr. Dtzd. 9 ℳ
Meine Villa, in bester Lage, mit vielen Räumlichkeiten, Parkanlagen, vielen Rosen, Weine, großen Spargelanlagen ꝛc, steht zum Verkauf.
Borna. **C. Dietz.**

Allen Rosenfreunden zur Nachricht, daß gegenwärtig meine **Rosen** in dem schönsten Flor stehen. Auch sind 2000 Stück schöne hochstämmige veredelte **Rosen** zu verkaufen à Schock 16—18 ₰ oder 48—54 ℳ gegen Casse.
Bergisdorf. Friedrich Rössner.

Fussbodenlacke

u. **Oelfarben** in nur vorzüglicher Qualität, schnell trocknend und streichfertig empfiehlt in grosser Auswahl **billigst** die Lack- und Farbenhandlung von
C. F. Schmidt Nachf.
(R. B. 283) Ritterstrasse 26

Goldgrundöl

Mixtion
empfiehlt
C. F. Schmidt Nachf.,
(R. B. 360.) Ritterstr. 26

Gute Tinte bei **Paul Strebel** in **Gera.**

Zu Verloosungen, Vogelschießen, Schulfesten ꝛc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kiesohbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Petersstraße Nr. 38.
Hermann Graf.
Lager deutscher u. engl. Strumpfwaaren
empfiehlt
Socken, Strümpfe u. Strumpflängen
gewöhnlich und englisch lang.
Zwirnhandschuhe
in den besten Qualitäten.
Unterjacken,
Unterbeinkleider
für Herren, Damen und Kinder.
Große Auswahl leichter Sommerwaare.
Flanellhemden,
Badehosen.
Shlipse. Cravatten. Hosenträger.
Frottirhandtücher. Frottirhandschuhe.
Leibbinden
in anerkannt praktischer Form.
Lammwollschweissblätter.
Praktische
Reise- und Bade-Pantoffeln
empfiehlt das
Oschatzer Filzwaarenlager
Hermann Graf, Petersstraße Nr. 38.

Reise-Hüte
für Damen
in verschiedenen modernen Formen empfiehlt **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
Grimm. Str., Selliers Hof.

Knaben-Mützen
neue Stück 5 ₰ Elisenstraße 19, Gartenhaus.

Schmiedeeiserne I Träger
werden von meinem Lager in 26 stets vorräthigen Profilen der Lothringer Eisenwerke auf Bestellung umgehend geliefert. Profilverzeichnisse gratis (H 13027.)
A. Druckenmüller.
Berlin S. W., Schönebergerstr. 15.

Für Tischlerwerkzeugfabriken ꝛc.

Eine große Partie schöner **Weißbuchenbohlen** in diversen Stärken, sowie ein größeres Quantum **ganz trockener Rothbuchen** empfiehlt preiswerth **A. Trabert,** Holzhandlung und Sägewerk, Mühla a. d. Werra

Den vielfach ausgesprochenen Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen, halte ich den

Ausverkauf der Restbestände aus der Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse

nur noch ganz kurze Zeit geöffnet und empfehle sämmtliche Waaren bedeutend unter gerichtlichen

Tax-Preisen.

Regen-Mäntel jetzt nur 3½ Thlr.,
Lama-Decken 1½ Thlr.,
Kleiderstoffe ganzer Meter 5 Ngr.,
Lono in allen Farben Meter 7 Ngr.,
sind in großer Auswahl am Lager.

Waschechten Percal und Mousselin Meter 5 Ngr.,
Percal-Morgenröcke 1 Thlr. 25 Ngr.,
Moirée- und Percal-Schürzen 7½ Ngr.

Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse,
23 Grimma'sche Strasse No. 23.

!Baumaterial!

Theerfreien alle Sorten und sämmtliche Fabrikate, Prima Portland-Cement, Meissner Chamotte-steine, Kalk-Chamotten, Chamottemehl, Mauersteine, Kohlsteine, perlose Steine, Rasenziegel, Hohl-Cement, Dachpappe, Dachlackfarben halten stets in grossen Posten auf Lager und liefern: Granitkalk, Walsleben-Talgus, Eisenbahnschienen, Bangras, Ornamente, Jalousien, Roh- und Guss-Eisen, Röhren, Façonplatten, Linoleum etc. In jedem Quantum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen

Gebr. Franke,
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, jetzt Ploenplatz 2.

(R. B. 382.)

Holz

ganz trock., gespalten à Cubik-Meter 4½ ngr. franco Keller lief. Ad. Born, Gohliser Weg, vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Zwickauer Steinkohlen, sowie Meuselwitzer Braunkohlen

empfiehlt in ½, ⅓ u. ¼ Lowries **G. W. Beyrich,** Leipzig, **jetzt Sidonienstraße Nr. 33.**

Böhmische und Meuselwitzer Kohlen

liefert in den verschiedensten Sorten bester Qualität in ½, ⅓ und ¼ Lowry zu Werkspreisen unter Gewichtsgarantie; erforderlichenfalls nach Vereinbarung Ratenzahlung.

F. A. Knaut, Turnerstraße 6, II.

Zwickauer Steinkohlen,
Böhmische Patent- und
Meuselwitzer Braunkohlen

empfiehlt bei Bedarf in ½, ⅓ und ¼ Lowries zu Tagespreis

L. A. Wentzel, Sophienstraße 36.

Spanische Weinhandlung und Weinstube,

Reinhold Ackermann, Petersstr. 14, Schletterhaus

Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 ℳ 50 ₰
Priorato, à Fl. 2 ℳ, **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.**
En gros et en détail.

Die Bier-Handlung von L. Langer,
Tauchaer Straße 29,

empfiehlt

Berliner Weißbier in	½	Champ.-Fl.	12 Fl.	3 ℳ,
" "	⅓	"	12 "	1¾ "
Champ.-Weißbier "	½	"	12 "	2½ "
" "	⅓	"	12 "	1½ "
Erlanger Exportb. "	½	"	12 "	2⅕ "
Hofer "	½	"	12 "	1⅗ "

exclusive Flaschen frei ins Haus.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Milch-Offerte!

Ein größerer Gutsbesitzer will seine reine unverfälschte Milch an Bäckereien u. größere Haushaltungen nicht unter 10 Liter für einen soliden Preis abgeben. Refl. wollen ihre Adr. bei **Louis Enke,** Ziegelstr. 12 in Plagwitz, gefäll. niederl.

Heidelbeersaft

diesjährige Prima-Waare offerirt und können billigste Offerten und Muster entgegen genommen werden Königsplatz Nr. 13, im Cigarrengeschäft.

Wiener Spar-Butter

das Pfund 100 ₰.

Valentin Tamm,
Ecke der Windmühlengasse, ehem. Speiseanstalt.

Prima Wiener Sparbutter

in Pfundstückchen 100 ₰ offerirt

Ernst Werner, Petersteinweg 6.

Für Stadt und Land.

Echte Waterproof-Havelocks,

Leichte Sommer-Jaquets

in **Alpacca** und **Leinen, Gamaschen, Staubmäntel, Plaids, Reise- u. Schlafdecken, Decken- u. Plaidriemen,**

Bettdecken von Leder,

bestens assortirt, im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Dresden und Leipzig, **Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.**

Dampfdresch-Maschinen und Locomobilen,

für deren Gebrauchstüchtigkeit der zahlreiche Absatz, den solche gefunden, sowie unsere langjährigen Erfahrungen und wohl eingerichteten Werkstätten sprechen, empfehlen zum

Ankauf und zu miethweiser Benutzung.

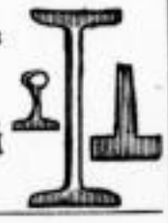
Mit Katalogen und Referenzen dienen gern. **Ausgedehnte Garantie** und **annehmbare Conditionen** werden zugesichert.

Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei, vorm. Goetjes, Bergmann & Co.

Baugegenstände,

als: **Säulen, Fenster, guß- und schmiedeeiserne Träger** ꝛc., empfehlen unter Garantie für gutes Material

Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Götjes, Bergmann & Co.



(R. B. 400.)

Feine

schwarze gesteifte Filz-Hüte

neueste Herbst Façon von 1⅔ bis 3½ ngr. verkauft am billigsten bei grösster Auswahl **Ecke** Ritterstrasse **Quirin Anton Fischer jun.** Grimm Strasse **24.**

Regenmäntel in den **neuesten Farben** und **verschiedenen Façons**

empfiehlt zu **Fabrikpreisen** die

Damen-Mäntel-Fabrik

von

J. Oppenheim

Reichsstraße 31. | Reichsstraße 31.

Kattune

zu Kleidern, die Elle 3 ngr., sowie **Madapolame,** die Elle 4 ngr., in neuen schönen Mustern empfing und empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Zwickauer Steinkohlen
Böhm. Patentkohlen (schwarz)

in allen Sortirungen und besten Qualitäten

empfiehlt in ganzen und getheilten **Original-Lowries** zu **angemessenen billigen Preisen**
Arnim Zenner, Reudnitz-Leipzig, Kohlgartenstraße 59,
an der Verbindungsbahn.

Nachstehende Herren haben die Güte, Bestellungen für mich anzunehmen:
Apitzsch, Louis, Grimma'scher Steinweg,
Ehrlich, A., Petersteinweg 50c und Bayerische Straße 16,
Müller, Wilh. Rob., Gerberstraße 67,
Schiller, Franz. Brühl, Plauen'scher Hof,
Vulpius, C. (Doroth. Weisse Nachf.), Nicolaistraße,
Wilhelm, Hermann, Ranstädter Steinweg.

Beste Böhmische Patent-Braunkohlen,
nur Stücke,

frei ins Haus gestellt 200 Ctr. um ngr. 51. — ℳ 153.

Bestellungen bei **W. Kirbach,** Preußergäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Pökelschweinsknoch

à Pfd. 35 ₰ bei
Salzgäßchen 4. **Friedrich Petzold.**

Große alte **Holländer Heringe,**
sehr billig, Stück 6 ₰, bei
Salzgäßchen 4. **Friedrich Petzold.**

Verkäufe.

Ein Bauplatz

von ca. 200 Ellen Straßenfront und ca. 8000 □Ellen in Reudnitz, unmittelbar an der Stadt, ist zu verkaufen. Näheres ertheilt Advocat **E. Bärwinkel,** Brühl Nr. 77, 2 Treppen.

Plagwitz,

nächste Nähe der Stadt, ist ein Eck-Bauplatz mit viel Straßenfronte billig und bei wenig Anzahl. zu verk. Adr. unter B. D ♯ 7 Exp. d. Bl.

Ein Gut, 24 Acker Areal, mit oder ohne **Ziegelei,** nahe bei Leipzig, ist billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Z. K. 1000.

Verkauf oder Tausch eines herrschaftlichen Rittergutes,

welches seit mehreren 100 Jahren in dem Besitze einer adeligen Familie ist und dieselbe jetzt gesonnen ist, das Gut entweder zu verkaufen oder auf ein passendes Haus in Leipzig zu vertauschen. Das Rittergut enthält 630 Morgen mit prachtvollen herrschaftlichen Gebäuden, umliegend großen Park aus starkem Laubholz und Teichen bestehend. Preis 55,000 ngr. Nach Uebereinkunft kann ¼ bis ⅓ von der Kaufsumme auf dem Gute stehen bleiben. Das Gut ist von hier aus in einer Stunde per Bahn zu erreichen. Käufer wollen ihre Adresse unter C. 14 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 niederlegen.

Ein schönes Gut

von 600 Morgen kleefähigen Bodens, noble Gebäude, zu 18,000 ngr. versichert, ausgezeichnetes Inventar, habe ich für 40,000 ngr. mit 12,000 ngr. Anzahl. zu verkaufen. Das Gut hat eine Ziegelei, die baar 1000 ngr. einbringt. Ferner ein Hof von 180 Morgen Weizenboden, schöne Gebäude, feines Inventar, Aussaat 50 Scheffel Weizen, 50 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Sommerkorn, eine Ziegelei, die 600 ngr. Pacht giebt. Fester Preis 18,000 ngr. mit 8000 ngr. Anzahlung.

Carl Binder,
(H. p. 13066.) Malchow in Mecklenburg

(H. 53117.) **Ein Landgut**

in fruchtbarer **Saal-Gegend** zu verk. 4000 ngr. können darauf stehen bleiben. Adr. werden erbeten unter **P. C. ♯ 10 postlag. Naumburg a/S.**

Villa-Verkauf.

Eine vor einigen Jahren neu erbaute, reizend gelegene Villa mit Stallung und schönem großen Garten an der Pferdebahn ist Wegzugs halber mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Adressen erbeten unter B. L. ♯ 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Sichere, hohe Capital-Anlage.

Häuser und **Villen** in **allen** Lagen, zu **jedem** Preis und Anzahlung hat zum **billigen Verkauf** F. Barth, Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Käufer zahlt **kein** Honorar.

Ein in der That gut gebautes **Haus** habe billig bei festem Hypothekenstand und billiger Vermiethung, 7½% Einkommen, mit 1200 ngr. Anzahlung zu verkaufen.

Frau verw. **Pape,** Sternwartenstr. 25 b, p.

Hausverkauf in Naumburg a. S.

Zwei in der **schönsten** Lage an der Promenade belegene Wohnhäuser, herrschaftlich eingerichtet, ein größeres und ein kleineres, beide sogleich zu beziehen, sind **preiswerth** vom Besitzer zu verkaufen.

Offerten von Selbst-Reflectanten unter ♯ 254 durch **Rudolf Mosse, Naumburg a/S.**

Sebastian Bach-Straße ist **ein elegantes Haus** von 30 Ellen Front und 22 Ellen Tiefe mit Hof und 1000 □Ell. **angelegtem Garten** für 28,000 ngr. bei 8000 ngr. Anzahlung zu verk. Hypothek 20,000 ngr. à 4¾ Proc. Offerten erbeten unter E B ♯ 7 Expedition dieses Blattes.

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 230. Mittwoch den 18. August. 1875.

Vom Hermanns-Denkmal.

I.

□ **Detmold**, 15. August. Obgleich ich schon vorgestern von Leipzig abreiste, um frühzeitig hieher zu gelangen, war es doch keine leichte Aufgabe, die kleine Lippe'sche Residenz zu erobern, denn an den Ausgangspuncten der Bahn, wie z. B. in Schieder, war für Nichts gesorgt, um die ankommenden Festgäste weiter befördern zu lassen. Es war ein kleines Häuflein, welches von Leipzig nach Schieder reiste, und nur wenige davon hatten von den „Erleichterungs-Billets" der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Gebrauch gemacht, denn die kurze Gültigkeitsfrist dieser Billets verursachte schon mehr Beklemmung als Erleichterung. In Schieder angekommen, und zwar Abends 7 Uhr, war guter Rath theuer. Am Bahnhof hielt ein einziger Leiterwagen mit zwei erbärmlichen Kleppern, und dennoch hatte die junge behendere Welt diese ländliche Equipage zu einem enormen Preise im Nu mit Beschlag belegt. Ein anderer Wagen wäre auch nicht um schweres Geld zu erhalten gewesen, weil in dem Dörfchen Schieder nicht ein einziges Lohnfuhrwerk existirt. Da man mir mittheilte, daß in Schieder auch nur ein bescheidenes Bauernwirthshaus vorhanden sei, so beeilte ich mich, dort eine Unterkunft zu finden, was mir denn auch gelang, indem ich das letzte „Zimmer" erhielt; doch wie ich übernachtete? — nun ich antworte mit Goethe: „Aber fragt mich nur nicht wie!" In diesem „Hotel Bauer" ging die Geldschneiderei an, und doch war es nur der Vorgeschmack von Dem, was noch kommen sollte. Ich hatte schon vor einigen Wochen ein Billet vom Detmolder Transport-Comité gelöst, um von Schieder hieher befördert zu werden, allein es lautete: Abfahrt den 15. (also heute) Nachmittags 2 Uhr. Da nun aber die Entfernung von Schieder nach Detmold netto 23 Kilometer (3 Meilen) beträgt und der Kaiser schon um 4 Uhr hier eintreffen wollte, so verzichtete ich auf das Transport-Comité-Fahrzeug und übergab mich heute früh mit mehreren anderen Passagieren, die im Dorfe bei „guten Menschen" eine Herberge gefunden hatten, einem zufällig die Straße nach Detmold passirenden Leiterwagen, um wenigstens bis Mittag die Lippe'sche Residenz zu erreichen. Und hurra, hurra, hopp, hopp, hopp gings, wenn auch nicht im Galopp, so doch auf schiefer Ebene im gemüthlichen Trab auf der etwas holperigen Straße gen Detmold. Das Beste an der Fahrt war der Stannebeinsche Sonnenschein und ich hab's dem kleinen Laubfrosch im Stillen oft gedankt.

Meine Reisegesellschaft, darunter auch einige schwäbische Damen, war aus Nord und Süd zusammengewürfelt, und es fehlte neben zwei burschenschaftlichen Musensöhnen auch ein emeritirter Pastor nicht. Erst machten wir bei den Stößen und Rütteln des Wagens sauere Gesichter, aber bald hatten wir uns ins Unvermeidliche gefügt und allgemeine Heiterkeit trat an die Stelle des Mißmuths. Nach einigen Stunden erblickten wir, auf einer Höhe angekommen, das Hermanns-Denkmal auf dem Teutberg (Grotenburg), und die ganze Reisegesellschaft brach in stürmischen Jubel aus. Das Ziel war nun bald erreicht. Nicht unerwähnt sei, daß alle Dörfer Ehrenpforten zur Begrüßung des Kaisers errichtet und Häuser und Thürme reich beflaggt hatten. Fast überall war nur die deutsche Flagge zu sehen, was auch in Detmold der Fall ist. Gegen Mittag erreichten wir unser Ziel und erholten uns von den Rippenstößen der Fahrt. Die freundliche Lippe'sche Residenz, theilweise vom Wald umsäumt, hatte ein prächtiges Festgewand angelegt. Am Eingange der Stadt erhebt sich eine mächtige Ehrenpforte mit der Aufschrift: „Willkommen!"

In dem bescheidenen Gasthaus, wo wir abstiegen und uns restaurirten, lernten wir sogleich die Festpreise kennen, die sich im Laufe des Tages in allen Gasthöfen und Restaurants progressiv steigerten. Leider mußten wir auch noch die Erfahrung machen, daß das kolossale Heer der „Germanen", die herbeizogen, die Speisekammern Detmolds bald bis auf den letzten Rest geleert. Ein ungeheures Wogen von Menschen durch die Straßen war zu schauen und überall machte sich die höchste Begeisterung geltend. Die Massen strömten namentlich im Laufe des Nachmittags nach dem neu angelegten Kaiser-Wilhelms-Platz, wo gestern das grandiose Krieger-Denkmal enthüllt wurde, auf das ich später zu sprechen komme.

Die Ankunft des Kaisers verspätete sich um drei Stunden, welche Verspätung jedoch vorher telegraphisch gemeldet und bekannt gegeben wurde. Endlich um 7 Uhr Abends — „er kommt!" Und siehe da, der Einzug des Kaisers gestaltete sich zu einem wahrhaften Triumphzug, der Jubel war endlos und so stürmisch, daß schier die Luft zu zittern schien. Kaiser Wilhelm, frisch und wohl aussehend, saß neben dem Fürsten von Lippe-Detmold, welch Letzterer — obgleich erst Fünfziger — im weißen Bart fast älter erschien als der Kaiser. Ein Blumenregen fiel auf den deutschen Schirmherrn, die Kanonen donnerten und von allen Thürmen ertönte das Festgeläute. Der Kaiser erwiderte die tausendfachen Ovationen überaus freundlich und huldvoll. Nun kam der Sieger von Weißenburg und Wörth, der Kronprinz des Deutschen Reiches, und hurrah! an ihn machte sich Jungdeutschland heran, die Turner erfaßten seinen Wagen und, von Massen umschwärmt, schoben und zogen sie die Equipage bis ans Schloß, wo das Militair aufgestellt war und dem Kaiser und dem Kronprinzen die üblichen Ehrenbezeigungen erwies. Doch über den Empfang des Kaisers durch den Bürgermeister der Residenz, über den Fackelzug und die Serenade morgen ein Weiteres. Der Commers in der Reithalle ruft zum festlichen Gelage. Addio!

Goslar, 15. August.

Gewissermaßen als Vorbote seines kaiserlichen Vaters traf der Kronprinz, von Kassel über Seesen kommend, heute in der Frühe 5½ Uhr in Goslar ein. Wenn er gedacht hatte, die Goslarer noch in den Federn zu finden, so hatte er sich geirrt. Schon eine halbe Stunde vor der Stadt kam ihm eine Schaar Berittener in eigenthümlichem Aufputz entgegen; es waren die Frachtfuhrleute Goslars in blauen leinenen Kitteln, jeder mit einer Peitsche bewaffnet, welche den Prinzen hoch zu Roß erwarteten. Der Führer ritt an den Kronprinzen heran und bat denselben, die Equipage einen Augenblick halten zu lassen. Als Dies geschehen war, trug der Führer die fernere Bitte vor, kaiserlicher Hoheit ein Ständchen bringen zu dürfen. Der Kronprinz lachte und nickte zustimmend, und nun begannen die Fuhrleute, indem sie tactmäßig mit den Peitschen knallten, ein jedenfalls originelles Concert, das den Prinzen höchlichst ergötzte. Darauf setzte sich die Cavalcade in Bewegung und ritt mit ihren schweren Pferden so wacker vor, daß die Kutschpferde vor der prinzlichen Equipage kaum zu folgen vermochten. Vor dem Thore begrüßten die dort aufgestellten Kriegervereine den Kronprinzen, der sich in das Hotel Kaiserwerth begab, dabei auf ausdrücklichen Wunsch den Weg vermeidend, den nachher sein kaiserlicher Vater passiren sollte. Auf dem vor dem Hotel belegenen Marktplatze hatte sich trotz der Morgenfrühe eine große Menge Publicum eingefunden, die den Ankommenden mit lautem Jubel begrüßte. Nach kurzer Rast im Hotel machte sich der Kronprinz daran, einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der alten Stadt zu besichtigen, u. A. Fenkner's (eines Privatmannes) reiche Sammlung von Antiquitäten, des alten Herrn v. Helden, eines pensionirten höheren Militairs Veste, d. h. Wohnung, die sich derselbe in einem der verwitterten Wartthürme eingerichtet, den Huldigungssaal im Rathhause ꝛc., und begab sich dann nach einer Rundfahrt durch die Stadt zum Empfange seines Vaters nach dem Bahnhofe.

Detmold, 15. Aug. Abds.

Auf der Grotenburg ist Alles für die morgende Feier vorbereitet. Vater Bandel ist durch die Anstrengungen der letzten Wochen etwas angegriffen, dennoch verleugnet er seine altbewährte Rüstigkeit nicht. Als der letzte Theil des Baugerüstes vom Hermann fiel, da, sagte er, empfand er mit einer gewissen Trauer den Abschluß eines langen Wirkens. Mit der endlichen Vollendung der Hermannsstatue hat Bandel das Werk seines Lebens zum Abschlusse gebracht.

Gestern und heute herrscht auf der Grotenburg das regste Leben; unter den Eichen, Buchen und Tannen ist über dem Blaubeer- und Haidegestrüpp in wenigen Tagen eine förmliche Zeltstadt von Restaurationen entstanden. Hier ein Waidmannszelt, dort eine Hamburger internationale Garküche, wo am Eingang zwei schmucke Bierländerinnen Blumen verkaufen, hier die flüchtigen Filialen Soester und Koblenzer Weinhandlungen, deren Inhaber, wie die Masse Wein- resp. Champagnerkörbe andeuten, sich auf einen massenhaften Zuspruch eingerichtet haben, hier wieder bescheidener ausgestattete Schnaps- und Bierbuden, überall aber die Verkäufer von alle den unzähligen Industrieerzeugnissen mit dem Vorwort „Hermann" (die Hermann-Cigarren sind herzlich schlecht). Kehren wir auf der Fahrstraße nach Detmold zurück, so passiren wir zwei Ehrenpforten, die erste an der Grenze des Waldes, errichtet von den fürstlich Lippeschen Förstern. Hier wird der Forstmeister den Kaiser morgen früh begrüßen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das „Mémorial diplomatique" enthält unter dem Titel „Der Staat und die Kirche in Deutschland und Oesterreich" einen Artikel, welcher in Rücksicht auf den Ort und die Stelle, von denen er ausgegangen, Aufmerksamkeit verdient. Es heißt darin: „Seit einiger Zeit wird eine gewisse Beruhigung in den Beziehungen zwischen der katholischen Geistlichkeit und den Regierungen der beiden Kaiserreiche constatirt. In dieser Thatsache liegt nichts Auffallendes, und um sie zu erklären genügt es, sich die specielle Lage der römischen Kirche in diesen Ländern klar zu machen. Inmitten von Bevölkerungen gemischter Confession ist die Kirche natürlich in ihrem eigenen Interesse gezwungen, Rücksichten zu nehmen und Zugeständnisse zu machen, welche sie in rein katholischen Ländern, wo sie sich mit ihren eigenen Kräften leicht erhält, nicht zu machen braucht. Der Westfälische Friede hat Deutschland, die Wiege der Reformation, zu einer Art von neutralem Lande zwischen den beiden großen Confessionen gemacht. Die Entwickelung der Wissenschaften und der Gang des öffentlichen Unterrichts haben einen zu großen Einfluß auf den Geist der Bevölkerung in Deutschland gehabt, als daß der katholische Episkopat nicht durch die Gewalt der Thatsachen gezwungen worden wäre, eine große Toleranz und eine Politik klugen Nachgebens zu üben". Nachdem sodann das Blatt noch Einiges über die Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich gesagt und einen Rückblick auf die Geschichte der römischen Kirche in dem letzten Lande geworfen, schließt es seinen Artikel mit folgenden Worten: „Der religiöse Friede in Deutschland ist noch nicht vollständig abgeschlossen, aber er wird es sicher in einer mehr oder minder nahen Frist werden. Alle Anzeichen sprechen dafür. Eine neue Aera des Friedens öffnet sich daher für diese Länder, das ist eine Thatsache, deren Wichtigkeit Niemand entgehen wird."

Nach den neuesten bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen ankerte die Corvette „Gazelle" am 14. Mai in Koepang, ging am 26. wieder in See und ist am 2. Juni auf Amboina-Rhede angekommen. Die Corvette „Ariadne" hat am 26. Mai Hongkong verlassen, ankerte am 28. in Amoy, ging am 30. nach Foochow in See, lief am 2. Juni vor Pagoda-Anchorage ein und setzte am 6. dess. Mts. die Reise nach Chefoo fort. Die Schiffsjungen-Brigg „Niobe" hat am 7. August die Rhede von Portsmouth verlassen und ankerte am 9 auf der Rhede von Plymouth. Die Corvette „Medusa" ist am 8. August in Plymouth eingetroffen. Die Corvette „Augusta" ist am 11. Juli von Rio de Janeiro nach Montevideo in See gegangen.

Daß der nächste Reichstag sich mit der Frage der Schutzzölle zu beschäftigen haben wird, tritt immer bestimmter hervor, besonders verlautet von einer wachsenden Agitation der Eisenindustriellen, welche sowohl Petitionen an den Reichstag vorbereiten, als auch einzelne Abgeordnete bestimmen wollen, eine diesbezügliche Interpellation einzubringen. Man hat sich aber in schutzzöllnerischen Kreisen schon dahin beschieden, von dem Wunsche nach Einführung neuer Schutzzölle abzustehen, da der Mißerfolg derartiger Agitationen bei der herrschenden Freihandelsströmung zu sehr auf der Hand liegt. Dagegen beabsichtigen die Interessenten, fest darauf zu bestehen, daß die nach dem Gesetz von 1873 für das Jahr 1877 beschlossene Zollaufhebung für Eisenfabrikate weiter hinausgeschoben werde. Die Petitionen, welchen sich jetzt auch eine solche des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustriellen angeschlossen hat, betonen die augenblicklich schlechte Lage des Eisengeschäfts, die für die deutsche Eisenproduction ungünstigen Aus- und Einfuhrverhältnisse der letzten drei Jahre und die Außerbetriebsetzung der Werke, besonders aber die Erhöhung der Eisenbahntarife. Wie von jener Seite versichert wird, ist ein großer Theil der Abgeordneten geneigt, diesen Wünschen Gehör zu schenken, und schon deshalb ist eine umfangreiche Verhandlung im Reichstage zu erwarten, bei welcher auch die principiellen Gegensätze der Schutzzoll- und der Freihandelspolitik scharf zu Tage treten werden.

Der „Reichsanzeiger" erwähnt die von einem Theile der Presse wiederholt aufgestellte Behauptung, daß die belgische Regierung auf Grund amtlicher oder halbamtlicher Mittheilungen der Reichsregierung aus Preußen ausgewanderte Ordensbrüder und Nonnen von der deutschen Grenze sich zu entfernen veranlaßt habe. Der „Reichsanzeiger" ist in der Lage zu erklären, daß eine solche Anregung oder Mittheilung seitens der deutschen Regierung weder direct noch indirect nach Brüssel gemacht worden sei.

In Italien sind nun die letzten Bischöfe, welche widerrechtlich den bischöflichen Palast in Besitz genommen hatten, nämlich die von Palermo, Acireale und Girgenti, gezwungen worden, dieselben zu räumen. Es erhebt sich jetzt eine neue Streitfrage, welche wahrscheinlich gleichfalls zu Ungunsten der Bischöfe entschieden werden dürfte. In Urbino und Belluno hat der Steueragent die dortigen exequaturlosen Bischöfe verklagt, weil sie sich weigern, von den 4000 resp. 6000 Lire, welche der Vatican ihnen zuweist, die Einkommensteuer zu bezahlen.

Seit einigen Tagen ist in Paris das Gerücht verbreitet, daß Graf Beust nächstens an Stelle des Grafen Apponyi Botschafter Oesterreichs beim Versailler Cabinet werden solle. Obgleich dieses Gerücht mit den heimlichen Wünschen der französischen Politiker vollkommen übereinstimmt, so sieht man sich doch der Haltlosigkeit desselben gegenüber genöthigt, es für grundlos zu erklären. Der „Figaro" fügt der Mittheilung folgende Notiz hinzu: „Wir haben Grund, an der Genauigkeit dieser Nachricht zu zweifeln, einmal weil der Graf Apponyi nicht geneigt ist, seinen Posten zu verlassen, und dann weil Graf Andrassy, der anerkannte Rival des Grafen Beust, den Letzteren lieber in London belassen wird, wo er wenig politische Fragen zu behandeln hat, als ihn nach Paris zu senden, wo der bewegliche Geist des alten sächsischen Diplomaten allzuviel Nahrung für seine Thätigkeit finden könnte." Wer kann sich nun mehr für diese Aeußerungen bedanken, Graf Andrassy oder Graf Beust?

Die königliche Sternwarte in Greenwich feierte am 10. August ihren 200. Gründungstag. Der Grundstein der Sternwarte wurde am 10. August 1675 alten Stiles gelegt und das gegenwärtige Gebäude auf Flamsteed-Hill (so genannt nach dem ersten königlichen Astronomen), errichtet. Die Errichtung dieser, der ersten Sternwarte in England (die Franzosen bauten die ihrige zehn Jahre vorher und die Deutschen in Kassel mehr als 100 Jahre früher) ist dem Sir Jonas Moore und Sir Christopher Wren zu verdanken. — Die „London Gazette" enthält eine kriegsministerielle Verfügung, wonach Oberst Baker aus der Armee entlassen ist, da, wie hinzugefügt wird, „Ihre Majestät keine weitere Gelegenheit für seine Dienste hat." Das Decret trägt das Datum des 2. August, an welchem Tage die Verurtheilung des Obersten erfolgte. Wie man wissen will, ist diese Entscheidung auf den ausdrücklichen Wunsch der Königin erfolgt. Es ist dies ein harter Schlag für den Oberst, der mit seiner Entlassung aus der Armee auch den Werth seines Patents im Betrage von 4500 Pfd. Sterl. einbüßt; aber der öffentlichen Meinung, die über die gelinde Behandlung des Obersten sehr erbittert war, ist nun Genugthuung geschehen. „Oberst Baker" — sagt die „Hour" — „hat viele Freunde, und abgesehen von der Entrüstung, welche jeder Vater oder Bruder gefühlt haben mochte, wird es viele Tausende seiner Landsleute geben, die seine unglückliche Lage tief bemitleiden und diesen vorzeitigen Schluß einer ehrenvollen Laufbahn bedauern werden. Aber die Nothwendigkeit, sein Vergehen mit dem öffentlichen Tadel zu stempeln, ist gebieterisch, sowohl als eine Schutzwehr für die Gesellschaft wie auch als eine Lehre für Ihrer Majestät Streitkräfte, daß vor dem Gesetze jeder Standesunterschied aufhört.

Die Berichte, welche auf den Aufstand in der Herzegowina Bezug haben, mehren sich in einem Maße, daß es außerordentlich schwer zu werden anfängt, dem Leser ein übersichtliches verständliches Bild der Gesammtlage zu liefern. Die militairische Lage ist für die Türken im Laufe der letzten Tage zunehmend unangenehmer geworden. Am 12. und 13. haben bei Jasen heftige Kämpfe stattgefunden, die mindestens unentschieden geblieben sein müssen, da im anderen Falle eine Siegesbotschaft nicht ausgeblieben wäre; am nämlichen Tage scheint bei Trebinje neuerdings gekämpft worden zu sein, da in Ragusa von daher Kanonendonner vernommen wurde, und während einerseits türkische Verstärkungen nur sehr allmählich und in unzureichender Zahl einzutreffen scheinen, dauert andererseits der Zuzug von Bewaffneten aus Dalmatien, Montenegro ꝛc. fort und wird überhaupt kaum gänzlich verhindert werden können, da er seinen Weg über Montenegro nimmt, wohin der Verkehr aus Dalmatien ein völlig freier ist. Was aber die Lage in der Herzegowina noch um Vieles bedenklicher macht, das ist die Thatsache, daß der Kampf sich nach und nach zu einem Racen- und Religionskampfe zuzuspitzen beginnt. Die mohammedanische Bevölkerung in der Herzegowina, wiewohl selbst fast durchgehends slavischer Abstammung und derselben Zunge, greift zu den Waffen, nicht etwa um gemeinsame Sache mit ihren christlichen Stammesbrüdern gegen die Regierung zu machen, sondern um gegen die Insurgenten die Herrschaft des Islam und das eigene Hab und Gut zu vertheidigen und zu sichern. Bräche aus dieser Lage in der That der eigentliche Racen- und Religionskrieg aus, dann träte eben die Frage auch für den zunächst betheiligten Nachbarstaat in eine andere Phase. Es handelte sich dann nicht mehr darum, ob die Türkei ihren Besitzstand erhalten könne und durch welche Mittel dieselbe in ihren Bemühungen zu unterstützen wäre, sondern es träte die directe Mahnung an Oesterreich-Ungarn heran, ein Umsichgreifen des Brandes zu hindern. Zunächst hätte allerdings die Pforte in diesen Zuständen die eindringlichste Mahnung zu erkennen, zur Herstellung der Ruhe in ihren nordwestlichen Provinzen Alles aufzubieten. Ihren materiellen Maßnahmen ist auch bereits in einer wichtigen Hinsicht entgegengekommen, indem Oesterreich-Ungarn die Landung türkischer Truppen in der dalmatischen Enclave Klek gestattet hat. Die Pforte kann den Aufstand nun zwischen zwei Feuer nehmen, wenn sie ausreichende militairische Kräfte zu diesem Zwecke zur Verfügung hat. Die Oeffnung von Klek für den Transport türkischer Truppen erscheint aber noch bedeutsamer, wenn sich die Nachricht bestätigen sollte, daß Insurgenten oder was hier identisch ist, Freiwillige aus Montenegro sich in den Defiléen zeigen, welche von Novibazar nach Bosnien hinaufführen. Gelänge es dem Aufstande, sich dort festzusetzen, dann könnte die Lage Derwisch Paschas und seiner Truppen unter Umständen eine sehr mißliche werden. Bekanntlich springt ober Novibazar die montenegrische Nahia Bielopolie weit nach Osten vor und nähert sich der serbischen Grenze dort, wo die Heerstraße und die in der Nähe derselben angelegte Bahnlinie schwer passirbare Gebirgsrücken und Thalschluchten durchsetzen. Haben die Aufrührer sich dieser Stellungen bemächtigt, so ist auch eine unmittelbare Verbindung mit Serbien hergestellt, die Zuzüge mehren sich von dort, man wird die Befestigung der Pässe versuchen und den Türken den Zuzug auf dieser einzigen Straße, welche Bosnien und die Herzegowina mit Rumelien verbindet, zu sperren trachten. Dann wäre der Weg über Klek die letzte Möglichkeit einer directen Verbindung mit den aufständischen Bezirken.

Die Samoan-Inseln (nordöstlich von den Fidschi-Inseln gelegen) erfreuen sich eines Wahlkönigs und eines lebenslänglichen Regenten in der Person eines Deutschen, Herrn Steinberger, früher Oberst in den Vereinigten Staaten. Der-

SLUB
Wir führen Wissen.

selbe ist dort als lebenslänglicher „Premier-Minister" eingesetzt worden. Der Hauptzug der von Herrn Steinberger den Vertretern des Volks der Samoan-Inseln (Taimua) vorgelegten und von diesen, wie es heißt, am 18. Mai angenommenen Verfassung besteht in der Errichtung eines Wahlkönigthums, nach welchem aus zwei vorhandenen Herrscher-Familien alle vier Jahre zwei Könige erwählt werden und zu abwechselnder Regierung berufen sein sollen, wohlverstanden unter der immerwährenden Leitung des genannten Premier, dessen Rath und Beistand unter der Aegide des „großen Vaters" in Washington von den nach dem Uebergange aus dem Natur- in den Culturzustand verlangenden Südsee-Insulanern längst dringend ersehnt worden war. Ein von dem Commandanten des Kriegsdampfers „Tuscarora", Capitain Erben, unter dem 9. April d. J. erlassenes Schreiben machte die Vertreter der „Samoan-Nation" damit bekannt, daß ihnen der Präsident der Vereinigten Staaten den Oberst A. B. Steinberger sende, weil Er sowie Seine Regierung großes Vertrauen in denselben setze und wisse, daß er ihnen bei der Organisation ihrer Regierung von großem Nutzen sein könne. Die glücklichen Insulaner wurden in diesem lehrreichen Schreiben ferner darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn sie mit ihrer eigenen Flagge, ihren eigenen Gesetzen und einer eignen Regierung über alle Inseln jetzt „eine Nation" würden, sie vor allen Dingen unter sich selbst Ruhe halten und namentlich arbeiten müßten, weil die weißen Nationen nur durch Arbeit groß geworden seien. — Die Errichtung des „Steinberger'schen Königreichs" in der Südsee stellt sich den Kundigen als ein weiterer Ausläufer der Annexations- und Speculations-Gelüste dar, deren Hauptsitz in die nächste persönliche Umgebung des Präsidenten Grant verlegt wird; Gelüste, welche bei den früheren Versuchen auf San Domingo sowohl in dem Compagnie-Geschäft mit dem nachher verjagten Präsidenten Baez als auch in der verunglückten kaufherrlichen Annexation der Samana Bai in schmerzlicher Weise um ihre Befriedigung gebracht wurden. Nach dieser grausamen Täuschung in den Gewässern des diesseitigen Weltmeeres wendete man dann seine Blicke nach den stilleren Fluthen des jenseitigen und fand hier in den Navigator- oder Samoan-Inseln einen passenden Schauplatz für die Bethätigung republikanischen Unternehmungs- und Ausdehnungs-Geistes. Man ergriff die Gelegenheit um so lieber, als das kurz vorhergegangene Beispiel des monarchischen Englands in der Aneignung der Fidschi-Inseln die große Republik aufzufordern schien, in der Verbreitung „christlicher Civilisation" unter den nackten, unlängst noch menschenfresserischen Heiden nicht hinter der Zeit und der Monarchie zurückbleiben.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 15. Aug. C.	in	am 15. Aug. C.
Brüssel	+ 18,2	Moskau . . .	+ 15,4
Gröningen . .	+ 19,0	Petersburg . .	+ 14,7
Havre	+ 18,0	Helsingfors .	+ 13,2
Paris	+ 19 5	Haparanda . .	+ 6,4
Constantinopel	+ 23,0	Stockholm . .	+ 13.9

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 15. Aug. C.	in	am 15. Aug. C.
Memel	+ 14,7	Dresden . . .	+ 10.9
Königsberg .	+ 17,0	Bautzen . . .	+ 13 2
Danzig	+ 14,8	Leipzig . . .	+ 13,0
Putbus	+ 16,0	Münster . . .	+ 16,0
Kieler Hafen	+ 16,0	Köln	+ 17,7
Stettin . . .	+ 14,7	Wiesbaden . .	+ 14,2
Berlin	+ 17,4	Trier	+ 15,2
Posen	+ 13 9	Karlsruhe .	+ 17,9
Breslau	+ 13,6		

In Dresden
an der Großenhainer Straße

ist ein von drei Straßen begrenztes, in der Nähe zweier Bahnhöfe gelegenes Haus- und Gartengrundstück, welches sich ganz vorzüglich zur Anlegung einer großen Fabrik eignet, sofort unter günstigen Bedingungen für den Preis von 18000 Thlr. bei 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in der Landesbrandcasse mit circa 7000 Thlr. versichert und das ganze Grundstück enthält einen Gesammtflächenraum von 193 Quadrat-Ruthen.

Gefl. Anfragen wolle man an den Bauunternehmer Herrn Jul. Moritz Müller in Dresden, Pestalozzistraße Nr. 1, 1. Etage, richten.

Agenten verbeten.

Zu verkaufen ist wegen Todesfalls ein Haus, angrenzend an Leipzig, mit flottem Material- u. Destillationsgeschäft, Preis 5500, Anzahlung nach Uebereinkunft, durch **Carl Franke,** Volkmarsdorf, Ewaldstraße im Laden.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gutes solides **Hausgrundstück** mit Hinterhaus für 16,500 ₰, passend für Gewerbetreibende, bei mäßiger Anzahlung. Näheres auf Adressen O. 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hausverkauf in Bad Kösen.

Mein unmittelbar am Gradirwerk in gesündester und freundlichster Lage Kösens belegenes Haus- und Gartengrundstück beabsichtige ich zu verkaufen. Dasselbe enthält 12 Wohn- und 14 Schlafzimmer. Der Kaufpreis ergiebt eine Rente von circa 8 Procent.

Therese verw. **Reil.**

Geschäfts-Eröffnung.
E. Siebe,
Nr. 49. Nicolaistraße Nr. 49.

empfiehlt sich dem geehrten in- und auswärtigen Publicum mit einem reich assortirten Lager von

Stiefeln, Schuhen, Stiefeletten 2c.

für **Herren, Damen** und **Kinder.**

Bei guter Waare werden billige Preise zugesichert.

NB. Es wird auf Wunsch auch beste Arbeit nach Maaß angefertigt, ebenso **Reparaturen** prompt besorgt.

Von unsern noch vorhandenen Beständen empfehlen wir insbesondere

Englische Tüllgardinen abgepaßt und vom Stück,
Shirtings, Chiffons, Tarletans, Moirées etc.

zu außerordentlich billigen Preisen.

Lebegott & Lesser, Brühl 81, 1. Etage.

Für Eisengiessereien!

Zu Lieferungen von **feinstem Kohlenstaub** (cylindert) empfiehlt sich und verkauft billigst **Fürsten-Mühle Loßnitz** bei **Freiberg.**

Richard Müller.

Das Flaschenbier-Dépôt
von
Neumarkt No. 39 **G. Meiling** **Neumarkt No. 39.**

empfiehlt

24 halbe Literflaschen **ff. Lagerbier** ℳ 3 —
20 - - **echt Bayerisch Bier** ℳ 3 —

Bier in grösseren und kleineren Gebinden

jederzeit zu Brauereipreisen auf Lager.

Ein elegantes Haus mit Garten (Keils Garten) ist für 33,000 ₰, bei 5—6000 ₰ Anzahl. zu verk. **C. Schmiedecke,** Grimma'sche Straße 31.

Ein Colonialwaaren-Geschäft

ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näh. ertheilt **Otto Ritscher,** Anger bei Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Veränderungshalber suche ich mein in Mitte der Stadt und lebhaftesten Straße gelegenes **Seifen- u. Cigarrengeschäft** (detail) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gefällige Offerten erbitte unter H. 10. Altenburg postlagernd.

Gasthofs-Verkauf

in nächster Nähe Leipzigs, mit Tanzsalon, Kegelbahn, großem Garten 2c., Kaufpreis 11,000 ₰, Anz. 2000 ₰, das Uebrige hypothekarisch sicher. Näh. **Berger's** Restauration, Nordstraße 24.

Gasthaus-Verkauf.

In der bedeutendsten Fabrik-, Residenz- und Garnisonstadt der Thüringischen Fürstenthümer soll ein im besten Betriebe befindliches Gasthaus mit großen Gast- und gut eingerichteten Fremdenzimmern, großen u. aushaltenden Kellereien nebst zwei Verkaufsgewölben, ausreichenden Stallungen, Remisen 2c. 2c. wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort verkauft resp. verpachtet werden. Das Geschäft bietet einen lohnenden Wirkungskreis für einen an Thätigkeit gewöhnten jungen Mann und wolle man Offerten unter **G. D. 154** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Gera** senden. (H. 3505 bc)

Ein flottes
Producten-Geschäft

in belebtestem Stadtviertel Leipzigs, mit mässiger Miethe, ist Todesfalls halber äusserst preiswerth (Anzahlung und Waaren nach Uebereinkunft) schleunigst zu verkaufen. Näheres ertheilt die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **N. v. Kahlden & Werner,** hier, Markt 8.

Wegzugsh. ein **Prod.-Geschäft,** große Räume, für ca. 300 ₰ unter günst. Beding. sofort zu verk. Näh. Windmühlenstraße 36, Gewölbe 3.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in guter Lage befindl. Producten-Geschäft ist wegen Todesfalls sofort zu verkauf. Zur Uebernahme sind 350 ₰ erforderlich. C. Wellner, Ranstädter Steinweg 72, II.

Compagnon-Gesuch.

Mit mehreren Tausend Thalern kann sich ein strebsamer Mann bei einem gut situirten Geschäfte betheiligen, kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich, Verdienste binnen kurzer Zeit ohne Zeitverluste immer über 100 % bringend, zu seiner Sicherstellung hypothekarisch gesichert. Mündliche Verhandlungen, auf Wunsch brieflich, Berger's Restauration Nordstraße 24, Leipzig, unter Z. Z. # 1000 erbeten.

Compagnon

zur Vergrößerung eines Geschäfts für Baufach mit 1000 ℳ gesucht. Fachkenntniß nicht unbedingt nothwendig. Adressen unter L. O. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Socius-Gesuch.

Zum flotteren Betriebe eines sehr lucrativen **Maschinenfabrikgeschäfts** wird ein tüchtiger **Kaufmann** mit einem Vermögen von mindestens 18,000 ℳ als Socius gesucht. Offerten unter T. B. 6000. Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger Mann, wenn auch nicht Kaufmann, mit 12,000 bis 15,000 ℳ disponiblem Vermögen wird als Theilhaber zum sofortigen Eintritt in ein rentables Fabrikgeschäft gesucht. (H. 34574)

Gef. Offerten werden unter **H. K. 828.** durch Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Capitalisten,

namentlich **Kaufleute, Fabrikanten, Spediteure** und **pens. höhere Beamte,** welche geneigt sind, sich noch an der Errichtung eines höchst zeitgemäßen, kaufmännisch-technischen Unternehmens am hiesigen Platze, dessen Rentabilität in Folge bereits gewonnener Basis unzweifelhaft ist, durch größere oder kleinere Capital-Einlage eventuell auch an dessen Verwaltung zu betheil., werden gebeten, ihre Adr. 2c. unter C. A. 14 an die Expedition d. Bl. abzugeben. (H. 42024.)

Ein Pianoforte für angehende Spieler ist für 20 ₰ zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III. l

Ein Pianino, fast neu, prachtvoll im Ton, ist für 160 ₰ zu verkaufen.

Adressen werden unter A. K. 1 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Ein gebrauchter **Salon-Flügel** ist f. 200 ₰ zu verkaufen Sophienstraße Nr. 34.

Ein Flügel (Blüthner) ist zu verkaufen oder zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 41, I.

Ein sehr gutes **Violoncell** zu verkaufen Preis 80 ₰. Ecke vom Floßplatz und Brandweg, 3. Thür, 3. Etage.

Zu verk. leichte Sommer-Anzüge, Röcke, Jaquets, Hosen, Westen und Ueberzieher, schwarze Salon-Anzüge u. Röcke, äußerst billig
Hainstraße 23, Treppe B, 3 Tr.

Zu verkaufen ein noch guter Frack 3 ₰, eine Wiener Kaffeemaschine Gr. Windmstr. 14, G.-G. I.

Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfussgässchen 5, II

Mehrere **neue Rock- und Sackjaquets** sind billig zu verkaufen
Carolinenstraße Nr. 16, 4. Etage.

Gestickte Hemdeneinsätze, Röcke, Hosen, Herrenstiefeletten, Betten, Goldwaaren aller Art, silberne Cyl.-Uhren, äußerst billig zu verkaufen, Halle'sche Straße 1, 1. Et., im **Vorschußgeschäft.** (H. 32909.)

2 Schwarz-Weiß-Roth-Fahnen sind zu verkaufen Körnerstraße 6, 2. Etage links.

Mehrere Gebett gute Betten, Federn, Bettstellen mit Matratzen sind billig zu verkaufen
Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Neue Bettfedern Federbetten in großer Auswahl Nicolaistr. 31, Hof qu. II., Enke.

2 Gebett **Familienbetten** sind billig zu verkaufen Hainstraße 21, 4 Etage.

Versch. Möbel z. Verk. Promenadenstr. 14, H.-H.

Zwei gute **Sophas** sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 64, Hof part. **E. Möbius.**

2 gebr. Sophas, versch. Tische u. a. Möbel Verkauf Gerberstraße Nr. 6, Hof part. links.

Ein **Schlafsopha** mit Kasten in **braunem** wollenen **Damastbezug** habe zu verkaufen. **Heinrich Barthel,** Querstrasse No. 12.

Zu verk. wegen Platzmang. 1 gutes Sopha, 1 Komm., 1 Bettst. Reudnitzer Str. 7, 1. Laden l.

Möbel-Ausverkauf.

25 Katharinenstraße 25, 1 Treppe, 25.

Das ganze Lager **Mahagoni-** und **Nußbaum-Möbel,** sowie **Spiegel u. Polsterwaaren** zu billigsten Preisen.

Nur noch kurze Zeit.

Zu verkaufen ist ein ziemlich ganz neuer Bücherschrank, Nußbaum, Waisenhausstr. 6, III.

Zu verkaufen 1 Sopha billig Weststr. 19, 4 Tr

Zu verk. 2 Kleiderschr. à 6 ₰, 1 Kleidersecr. 11 ₰, 1 Nähtisch 2½ ₰, 1 Küchenschrank, 2 Spiegel u. a. Möbel Promenadenstr. 14, H.-H.

Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke, Küchentische, Waschtische, Bettstellen 2c. sind stets in der größten Auswahl billig zu verkaufen von A. Albrecht, Tischlermeister, Floßplatz 29.

Möbel-Verk., vgl. Eink. Kl. Windmühleng 11. Wilke.

Ein feines **französisches Tafelservice,** noch nicht gebraucht, ist preiswerth zu verkaufen Sophienstraße Nr. 7 B, 2 Treppen.

Elegante
und als sehr haltbar bewährte **Fußbodentapete** ist nur zu haben Fabrik Gohlis, Blumenstraße 8d. Die Zimmer sind gleich zu benutzen, deshalb dem Streichen vorzuziehen.

Cassaschränke „jeder Größe" **gebrauchte,** gut erhaltene und **neue!** Fabrikanten: Kästner, Sommermeyer, Schurath, Neumann, Graf 2c., eis. Cassetten, eis Cassen, eis. Copirpressen mit Zub. C. F. Gabriel, Reichsstr. 15.

2 echte **Singer-** u. W.-W.-**Nähmaschinen,** neu, neuester verb. Construction, sind unter 2jähr. Garantie billig zu verkaufen Brühl 73, II. links.

Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, 1. Et. im **Vorschußgeschäft.**

Drei in gutem Zustande befindliche **Cigarren-Wickel-Maschinen** sind unter annehmbarem Preise zu verkaufen bei **Adolf Ernst,** Factor, Königl. Straf-Anstalt zu Delitzsch.

Ein neuer, weißer **Kinderwagen,** passend f. 2 Kinder, ist Umstände halber zu verkaufen
Eisenbahnstraße 5, bei Schäfer.

Zu verkaufen wegen Abreise ein großer Kinderwagen, passend für Gemüsehändler u. dgl., auch verschiedene Möbel und Wirthschaftssachen Sidonienstraße 50, Hintergebäude parterre rechts.

Zu verkaufen 1 Wäschkiste verschließbar, ein Treppenstuhl, 1 Waschfaß, ½ Dtzd. Kistenschlösser, 1 Zink-Aufwaschschüssel Körnerstraße 6, II. links.

Eine Partie Selterwasser-Krüge zu verkaufen Lessingstraße Nr. 17, parterre links

Lorbeer-Pyramiden.

Zwei schön gewachsene **Lorbeer-Pyramiden** sind zu verkaufen bei
C. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Zu verk. ein schöner vollblühender Oleander Gr. Windmühlenstraße 14, Gartengebäude 1 Tr.

Gerstenstroh zu verk. Gohlis, Böttcherstraße 12.

Ein Paar gebr. 2spänn. **Kutschgeschirre** verk. billig H. Zimmermann, Nürnberger Straße 51.

Wagenverkauf.

Einen viersitzigen, ganz modernen, halbverdeckten Kutschwagen verkauft billig oder tauscht dergl. einspännigen Postdirector **Schneider** in **Waldenburg.**

2 Breschw. mit Federn, 2 Handrollw., 1 kleiner Kastenwagen sind Kl. Windmühleng. 12 zu verk.

Zum Verkauf steht 1 frommes, gut zugerittenes **Reitpferd** (Trakehner Stute) Brühl Nr. 85.

Eine **russische Schimmelstute,** lammfromm, fein gerutten und gefahren, steht zum Verkauf
Elsterstraße Nr. 48.

Den 22. d. M. trifft ein großer Transport Arbenner Saugfohlen ein, reine Race in bester Qualität, Berliner Straße Nr. 6, **L. Putz.**

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen
Stötteritz, Mittelstraße Nr. 7.

Ein schwarzer Jagdhund,
englische Race, 1½ Jahr alt, dressirt, steht zum Verkauf beim Förster Krämer in Ermlitz bei Schkeuditz.

Billig zu verkaufen ein grauer **Jagdhund** (Weimar. Race) wenig dressirt
Lößniger Straße Nr. 3, im Hinterhof.

Ein junger wachsamer **Stubenhund** ist zu verkaufen Sophienstraße 20b, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein gutdressirter schwarzer männlicher **Pudel.** Zu besichtigen von Nachm. 2 Uhr an in der Restauration von Herrn Jung, Münzgasse.

Papageien

zu verkaufen, 1 gelbstirnige Amazone, sprechend und sehr zahm, 2 graue Papageien und verschiedene andere überseeische Vögel Gerberstraße 50 parterre links.

Kaufgesuche.

Eine **Villa,** Marienvorstadt oder Umgegend, mit Garten circa 30,000 ₰ wird zu kaufen gesucht, ebenso 1 Haus mit Einfahrt in der Dresdner Vorstadt. Gefällige Offerten **Bureau national,** Hotel de Pologne.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 230. Mittwoch den 18. August. 1875.

Zum Bau einer Fabrik

wird ein Bauplatz gesucht. Derselbe muß 4—5000 Qu.-Ellen Flächenraum bieten und im Bereich des Weichbildes von Leipzig oder in unmittelbarer Nähe desselben liegen. Gef. Offerten wolle man sub M. G. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht ein Gut, Nähe Leipzigs, Anz. 15 bis 20,000 ℳ **J. Hager,** Kupfergäßchen Nr. 3, I.

Gesucht ein Haus, pass. für einen Schlosser, in der Stadt, Preis 14—15,000 ℳ, Anzahlung 3—5000 ℳ durch J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Reudnitz.

Ein in der Seiten- oder Gemeindestr. befindl. Haus wird zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M 59.

Zu kaufen gesucht in **Reudnitz** ein **Haus** mit Garten im Preise von 8—10,000 ℳ. Adr. nur von Selbstverkäufern unter **M. H. ♯ 22** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird in **Reudnitz** oder **Anger** ein **Haus,** am liebsten mit Garten, im Preise bis 10,000 ℳ. Adressen bittet man gef. bei **Carl Franke** in Volkmarsdorf, Ewaldstraße, abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

Ein solides Haus oder frequentes Hotel in guter Lage Leipzigs, am liebsten an den Promenaden oder deren Nähe belegen, wird bis 360,000 ℳ Kaufpreis von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Miethzinsertrag, äußerster Verkaufspreis, Hypothekenverhältnisse sind von Selbstverkäufern zu senden u. **„Hauskaufs-Gesuch Leipzig"** an die Annoncen-Expedition des Herrn **Rudolf Mosse** in **Dresden,** worauf sofortige Besichtigung erfolgt.

Ein nicht zu großes Fabrik-Grundstück mit Dampfeinrichtung wird in einer Vorstadt Leipzigs zu kaufen gesucht. Adressen unter St. ♯ 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Betheiligungs-Gesuch.

Ein Kaufmann in den 30er Jahren (verheirathet) wünscht sich an einem soliden, rentablen Geschäft mit 20 Mille Mark zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.

Nur reelle Selbstofferten durch die Expedition dieses Blattes unter L 7 erbeten.

Gesucht wird sofort oder später 1/1 Abonnement auf 2 Plätze im neuen Theater. Adr. erbittet **R. Gerhold's Graviranstalt.**

Lombard- u. Vorschussgeschäft von C. Noetzel,

Leipzig, Magazingasse 17, 1 Tr., kauft größere Posten Waaren, Pensions-, Leihhaus- und Lagerscheine, Pianinos, Gold, Silber und alle Werthgegenstände. Rückkauf gestattet unter billigster Zinsenberechnung.

Grössere Posten Waaren,

gleichviel welcher Branche, werden **gegen baare Cassa** stets gekauft. **Ernst Wellner jr.** Promenadenstraße Nr. 5, I.

Getragene Herrenkleider

kauft zu höchsten Preisen **F. Rüdiger,** Hainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Hohe Preise w. f. getragene verschossene Röcke, Hosen ꝛc. gezahlt Thalstraße 1, Hausflur rechts.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst Preis. Adr. erb. Barfussgäßchen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 376)

Möbel jeder Art, alte und neue, kauft **Julius Sauer,** Gerberstr. 6.

Zu kaufen gesucht 2 Papageibauer. Adr. mit Preis G. ♯ 257 Expedition dieses Blattes.

Eine elegante und flotte complete einspännige **Vouy-Equipage** wird zu kaufen gesucht. — Offerten unter **H. 0832** an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Halle'sche Straße 11, 1. Etage. (H. 34579.)

Zu kaufen gesucht wird ein 2räderiger **Handwagen** Elisenstraße 21. **Große,** Maler.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann bittet gegen vollständige Sicherheit und mäßige Zinsen um ein Darlehn von 2—300 ℳ auf ein Jahr.

Adressen bitte unter A. 100. ♯ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf eine große Wirthschaft im Werthe von 2000 ℳ werden 100 ℳ auf 2 Monate zu leihen gesucht. Adressen unter Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Rittergutskaufgesuch.

Im Königreich oder Prov. Sachsen wird ein Rittergut im Werthe von 450,000 bis 850,000 ℳ sofort zu kaufen gesucht. Besitzer wollen schriftliche Offerten unter **A. B. 1000.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Weimar** gelangen lassen. (H. 34575.)

Wer leiht einem Studenten auf vierzehn Tage 15 Thaler? Gef. Adr. sub „Hoffnung" an die Expedition d. Bl.

Ein bittere Noth leidender junger Mann bittet edeldenkende Menschen um ein kleines Darlehn.

Adressen unter R. S. Hauptpostamt **lagernd** abzugeben.

450,000 Mark

sofort disponible Gelder sind **unkündbar** zu den günstigsten Bedingungen bei neuen Gebäuden bis zu 3/5, bei älteren bis zu 3/4 u. event. bis zur **vollen** Brandcasse auszuleihen.

Gesuche sind unter **„feste Institutsgelder"** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Studenten wird **Geld geliehen.** Adr. Z. G. postlagernd franco.

Geld auf alle **Werthgegenstände** Hallesche Straße 1, 1. Et. bei **Gebr. Geißler.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc., Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Producten, Fabrikate, Lagerscheine ꝛc. Adressen unter U. K in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld **am billigsten** auf alle Werthgegenstände Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückk., Zinsen billig, Petersstraße 3, Hof, 2. Etage.

Geld à ℳ pro Mon. ♄ ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I. Schmelzer.

Geld am **billigsten** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Heirathsgesuch!

Ein Wittwer, nicht ganz unvermögend, 42 J. alt, sucht eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Adressen bittet man unter Z. ♯ 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein solider Herr in den 30r J. mit einem jährl. Eink. von 1000 ℳ wünscht ein ehrbares und vermögendes Fräulein in den 20r Jahren zu heirathen. Werthe Adr. werden unter H. K. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **vermögender** Kaufmann, kinderlos, der sich vom Geschäft zurückgezogen hat, wünscht sich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu verheirathen. Damen im Alter von 28—33 J., die eine wahrhaft glückliche Ehe eingehen wollen, werden höflichst eingeladen, unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse, Offerten sub H. E. 350. an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Es wird die ehrenhafteste Discretion zugesich., dagegen werden gef. Briefe nicht anonym erbeten.

Eine **anst. gebild.** Wittwe, 38 Jahre, ohne Kind, mit Vermögen, wünscht sich mit einem ält. Herrn mit einem Vermögen von 10,000 ℳ zu verehelichen. Gef. Offerten unter R. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Herren und Damen, welche literarische Arbeiten (auch für Zeitungen) zu verwerthen wünschen, erhalten Auskunft: Berlin N. W., Karlstraße 46, Exped. d. „Liter. Corr."

Commis-Gesuch.

Für ein Bankgeschäft in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen, neben welchem Colonialwaaren- und Weingeschäft betrieben wird, wird per 1 October c. zur Führung des Letzteren ein junger strebsamer Mann, gewandter Detaillist, gesucht, welcher Caution stellen kann und am Reingewinn zur Hälfte participirt. Offerten werden erbeten unter **H. P. 833 Haasenstein & Vogler hier,** Halle'sche Str. 11, 1. Etage. (H. 34584)

Ein Buchhalter,

welcher die doppelte Buchführung gründlich versteht und gut correspondirt, findet per sof. oder 1. September dauernde Stellung. Gehalt 1500 bis 1800 ℳ

Eduard Hammer,
Schuhwaaren-Fabrik, Dresden.

Vacanz.

Ein Fabrikgeschäft sächsischer Kleiderstoffe sucht einen jungen Kaufmann für das Lager. Antrittszeit 1. October. Nur solche Bewerber, welche bereits einem gleichen Posten vorgestanden, und im Besitze bester Referenzen sind, wollen ihre Gesuche unter Chiffre **L. No. 15.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Glauchau** einsenden.

5 Commis, 3 Schreiber, 2 Boten (mit 200 ℳ Caut.), 2 Markth., 4 Kellner, 5 Diener, 1 Verwalter, 2 Hausknechte, 4 Kutscher, 8 Knechte sucht **F. C. Nennewitz,** Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft suche ich einen fleißigen und ordentlichen **Commis,** gewandten Verkäufer.

Louis Lohmann, Dresdner Str. 38.

Für die doppelte Buchhaltung eines Bankgeschäftes in einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, welcher militairfrei, ganz exacter Arbeiter und vorzüglich empfohlen sein muß. Gehalt vorläufig 1500 Mark. Adressen unter „Buchhalter-Gesuch" befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter

Buchhalter,

welcher die doppelte Buchführung und flott zu correspondiren versteht, wird für ein größeres Fabrikgeschäft in der Nähe Dresdens gesucht. Antritt 1. October. Jährliches Gehalt 1200 ℳ bei freier Garçonwohnung (ohne Möbel) und freier Feuerung.

Solche, welche Ia Zeugnisse und Referenzen beizubringen vermögen, wollen ihre Offertbriefe unter Beifügung der Attestcopien sub **V. G.** an die Expedition dieses Blattes richten.

Ein hiesiges Rohwoll- und Garngeschäft sucht einen jungen tüchtigen Mann für die Reise. Kenntnisse des Artikels sind erwünscht. Die Stellung würde bei entsprechenden Leistungen eine dauernde und lohnende sein.

Offerten werden unter Chiffre L. M. ♯ 593 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Provisionsreisende gesucht für den Verkauf gut lohnender allgemeiner Bedarfsartikel. Näheres sub A. V. 10 Filiale d. Bl., Hainstraße.

Expedienten-Gesuch.

In unserem Verlagsgeschäfte wird am 1. October d. J. eine Expedientenstelle frei. Bewerber, welche mit den im Verlagsbuchhandel vorkommenden Arbeiten einigermaßen vertraut sind, wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse und einer Empfehlung ihres derzeitigen Chefs baldigst an uns wenden. Die Stellung ist eine dauernde, angenehme und wenig anstrengende.

Dresden, Lindengasse 9.
G. Schönfeld's Verlagsbuchhandl.

Schönschreibergesuch.

In einer hiesigen General-Agentur für Feuerversicherung findet ein unverheiratheter, geübter Schreiber mit schöner Handschrift sofort Stellung und wollen geeignete Bewerber ihre Gesuche unter Chiffre S F. G in der Expedition d. Bl. niederl.

Gesucht 4 Verwalter, 3 Commis, 7 Kellner, 6 Kellnerb., 1 Forstgehülfe, 2 Contorb., 3 Diener, 2 Markth., 2 Kutscher, 8 Burschen, 13 Knechte. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

Für Musiker.

Für die Zeit vom 1. Sept. bis mit 10. Octbr. werden für Leipzig folgende **gute** Musiker gesucht: **1 erster Clarinettist, 1 erster Trompeter, 1 zweiter Geiger,** 1 Pauker. Gage 90 u. 84 ℳ monatlich. Adr. unter G R. 7290 wolle man im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr 39, gefälligst niederlegen.

Ein Maschinenmeister wird gesucht Braunkohlenwerk „Fuchshain" bei Liebertwolkwitz, woselbst Meldungen angenommen werden vom Obersteiger **Kahleis.**

Einen Steindrucker

sucht **C. G. Naumann,** Universitätsstr. 16.

Sofort wird ein guter Möbelpolirer, aber nur ein **solcher** gesucht im **Hauptmöbel-Magazin,** Markt Nr. 8, Barthel's Hof.

Ein Tischler erhält Arbeit Promenadenstraße 14.

Ein Tischlergeselle gesucht Marschnerstraße 77 d.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** Weststraße Nr. 11.

Zwei tüchtige Möbelarbeiter

(auf Kastenarbeit) finden dauernde Stelle bei

J. Ertl,
Möbelgeschäft Landshut (Bayern).

Gesucht wird ein **Stellmacher** Sidonienstraße Nr. 48.

Schlosser-Werkführer.

Für eine Dresdner Fabrik wird ein solider tüchtiger Mann als Werkführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei, hauptsächlich im Geldschrankbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Bedingung. (H. 33963 a.)

Offerten werden unter S. R. 626 an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.

Mechaniker und **Lederarbeiter** auf orthopädische Apparate finden gute Anstellung bei **Weber Moos** in **Zürich.**

8 bis 10 tüchtige Former und 5 Gußputzer werden gesucht. **K. Dambacher,** Plagwitz.

Zwei tüchtige **Klempner** werden gesucht **Carl Schmidt,** Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein **Klempnergehülfe** von **Wilh. Große,** Turnerstraße Nr. 8 B.

Ein **Klempnergeselle** wird sofort gesucht **Emil Große,** Ulrichsgasse 13.

Ein **Klempner** findet den ganzen Winter gut lohnende Beschäftigung bei **Naumann, Connewitz,** Lange Str. 53.

Tüchtige Maler-Gehülfen,

aber nur saubere Arbeiter sucht sofort **Otto Martin,** Decorationsmaler auf den Bauten des Herrn Straßburger, Ecke der Löhr- und Eberhardtstraße, Keils Garten.

Malergehülfen sucht **E. Thebus,** Gohlis, Schillerstraße 1.

Lackirergehülfen

sucht **Aug. Maladinsky,** Erdmannsstr. 2.

Per 1. September a. c. suche ich für meine Werkstatt einen tüchtigen **Tapezierer,** welcher in Polstermöbeln ganz Vorzügliches leistet und befähigt ist die **Leitung der Werkstatt** zu übernehmen. Derselbe müsste sich einer 4wöchentlichen Probeleistung unterziehen. Qualificirende erhalten bei dauernder Stellung hohen Gehalt. Anmeldungen sind früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr in meinem Geschäftslocal zu bewirken

Heinrich Barthel,
Querstrasse 12.

Für Steinmetzen.

Steinmetzgehülfen werden gesucht im Steinmetzgeschäft zu Eutritzsch; anhaltende Arbeit wird zugesichert. **J. Jentzsch.**

3—4 gute **Putzmaurer** erhalten Arbeit in Accord Gohlis, vis à vis der Bürgerschule.

Ofensetzer finden Stellung Email-Ofen-Fabrik Tauchaer Straße Nr. 21.

Tüchtige **Ofensetzer** sucht **A. Schlansky,** Ranstädter Steinweg Nr. 8/9

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird unter besonders günstigen Bedingungen zum 1. Octbr. oder auch früher ein **Lehrling gesucht.**

Adressen werden unter A B 17. bei Herrn Otto Klemm entgegengenommen.

Für ein **Baumwollwaaren-Engros-Geschäft** wird unter sehr günstigen Bedingungen zu baldigstem Antritt ein Lehrling gesucht.

Gef. Offerten bittet man unter R. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Engrosgeschäft per Michaelis oder früher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre Z S. ♯ 37. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Comptoir wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, zum sofort Antritt als Lehrling gesucht. Adressen werden sub A. ♯ 17 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei Lehrlinge,

die bei ihren Angehörigen in Kost und Logis bleiben und dafür entsprechende Vergütung erhalten, können bei mir in die Lehre treten

Aug. Bebel, Fabrik Reudnitz, Louisenstr.

Einige **Maschinenbau-Lehrlinge** können sofort gegen entsprechenden Wochenlohn eintreten in die Maschinenfabrik von

Ph. Swiderski, Thalstraße 14.

Geschickte Formerlehrlinge,

welche nach kurzer Zeit Accord bekommen, sucht sofort **Max Friedrich,** Eisengießerei in Plagwitz.

Ein **Maler-Lehrling** und **Oelfarbenstreicher** werden sofort gesucht Neusellerhausen Nr. 26, **F. Denkert.**

Ges. 2 gew. j. Kellner ausw., 4 Kellnerb., 2 Knechte, 2 Landarbeiter durch C. Tesch, Ritterstraße 2, 1.

Tüchtige Xylographen

werden bei höchstem Salair und dauerndem Engagement gesucht von der Xylographischen Anstalt von

Eduard Hallberger in Stuttgart.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht 1 Büffetkellner f. Gose, 1 Kellner auf Rechn., 3 j. Kellner für Hotel u. Rest., 4 Kellnerb., 1 Kutscher, 1 Hauskn., 4 Knechte durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Kelln. u. Bursch. s. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Gasthof-Kellner sofort gesucht (auf **Rechnung**) Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein junger, gewandter anständ. Restaurations-Kellner gesucht Restaur. Kanze, Johannisgasse 5.

Gesucht zum 1. September 2 anst. **Kellner** in Restauration Querstraße Nr. 2.

Gesucht sofort 2 j. Kellner, 2 Kellnerbursch., 1 Hausknecht, hies. Hotel, Querstraße Nr. 2.

Ein älterer Markthelfer,
der hauptsächlich gut packen kann, findet Stellung bei
E. Rogowski, Reichsstraße 14.

Einen Markthelfer, welcher schon in einer Buchbinderei war, sucht G. E. Wolf, Querstraße 3.

Gesucht wird ein Markthelfer und Hausmann für ein Fabrikgeschäft und der zugleich Kenntnisse in Holzarbeiten haben muß.
Offerten unter Hausmanns-Gesuch in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu möglichst sofortigem Antritte suche ich für meine Buchhandlung einen gut empfohlenen
Markthelfer
Eduard Schmidt, Querstraße Nr. 17.

Ein j. **Markthelfer,** welcher bereits in Buchbinderei war, wird gesucht Querstraße 31, I.

Correctur-Abzieher

suchen **Metzger & Wittig,** Windmstr. 42.

Einen **Radbreher** sucht Leipnitz, Thalstraße 12.

Mehrere tüchtige Handarbeiter sucht sofort **Max Friedrich** in Plagwitz.

Lohn-Geschirr

zum Steinefahren sucht **Dieter's** Ziegelei in Diebesgrund bei Zwenkau.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht zum Sandfahren, Neureudnitz, Wilhelmstraße 306.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter, der mit Pferden umzugehen versteht, bei gutem Lohn im Kohlengeschäft Lößniger Straße Nr. 3.

Gesucht wird sofort oder 1. September ein **Knecht.** Mit Zeugnissen zu melden
Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Pferdeknecht.** Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Sidonienstraße Nr. 48.

Ein **Dienstknecht** für schweres Fuhrwerk wird zum sofortigen Antritt gesucht.
W. E. Fiedler, Berliner Straße 119.

Gesucht wird sofort ein **Knecht.** Zu melden Zeitzer Thor bei Herrn Restaurateur Teuscher.

Gesucht ein **Knecht** Berliner Straße 3, part.

Gesucht wird sofort ein **Bursche.** Zu erfragen Sebastian Bach-Straße Nr. 21.

Zum sofortigen Antritt wird ein Hausbursche im Alter von 14—16 J. gesucht. Zu melden in
Reusch's Weinkeller, Mauricianum.

Gesucht ein Bursche, Reudnitz, Gemeindestr. Nr. 36, 1. Etage. F. W. Sturm, Buchbinder.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Lande in der Restauration Friedrichsstraße Nr. 5.

☞ Ein **Bursche** für häusliche Arbeit wird sofort gesucht
(R. B. 387.) **Café Germania.**

Einen **Laufburschen** sucht
C. Mating Sammler, Petersstraße 10.

Ein junger Mensch mit guter Schulbildung für d Comptoir meiner Maschinenfabrik als Laufbursche sof. ges. Dems. ist Gelegenheit geboten sich in kaufm. **Arb. auszub. Max Friedrich** in Plagwitz-Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche in eine hiesige ältere Handlung. Nur Solche werden berücksichtigt, die bei den Eltern hier wohnen. Die Stellung ist eine gute u. dauernde. Schriftliche Off. werden Grimm. Str. 34, I. angenommen.

Wir suchen einen ordentlichen **Laufburschen**
Hunderfundt & Pries, Thalstraße 14, II.

Einen kräftigen, nicht zu jungen Laufburschen von auswärts sucht auf sofort und wünscht Meldung am Donnerstag früh 8 Uhr
Leipzig. **die Marien-Apotheke.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude, 2 Treppen links.

Einen gewandten kräftigen **Laufburschen** suchen Hübel & Denck, Lindenstraße Nr. 2.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird per 15. September a. c. gesucht bei
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ein Buchhändler-Laufbursche

wird zum baldigsten event. zum sofortigen Antritt gesucht. **C. F. Loede.**

Eine Laufbursche von 14—15 Jahren wird sofort oder z. 1. September ins Jahrlohn gesucht Querstraße 24, Bürstenfabrik **Louis Lips.**

Einen gut empfohlenen **Laufburschen** suchen
Schneider & Hauschild.

Gesucht wird bis 1. Sept. ein ordentl. und ehrl. Ladenmädchen, nicht von hier, in der Bäckerei von Karl Hahnemann, Reudnitz, Seitenstr. 5.

Gesucht 4 Verkäuf., 5 Wirthsch., 6 Kochmams., 8 Köchinn., 4 Kellnerinn., 4 Stuben-, 20 Hausmädchen. L. Friedrich, Gr Fleischergasse 3, I.

Lehrerin-Gesuch.

Eine Familie auf dem Lande sucht, möglichst von Michaelis an, eine Lehrerin, evang.-luther. Confession, für eine 13jährige Tochter, zum gleichzeitigen Unterricht in Englisch, Französisch und Musik. Gef. Offerten sub **L. J. 879.** an **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Gesucht wird für ein **größeres Geschäft** ein **sol. junges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, als Verkäuferin.**
Näheres unter Chiffre X. Y. ♯♯ 90 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine flotte und gewandte
Verkäuferin

von respectablem Aeußern, welche über ihre bisherige Thätigkeit gute Zeugnisse nebst Referenzen beizubringen vermag, findet in einem feinen Geschäft in Chemnitz bei hohem Salair zum 1. October a. c. Engagement.
Ausführliche Offerten sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beischluß der Photographie baldmöglichst unter Chiffre M. P. 907. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz einzusenden. (H. 33045 b.)

Gesucht wird ein junges Mädchen als flotte **Verkäuferin,** welches schon in einem Materialwaarengeschäft thätig war. Antritt kann sofort oder 1. Septbr. erfolgen. Mit Zeugnissen zu melden Ranstädter Steinweg 21, im Gewölbe.

Eine mit dem Schuhwaarengeschäft vertraute, tücht. **Verkäuferin** wird für ein hies. Geschäft gesucht, Antritt kann September erfolgen.
Adressen unter R. S ♯♯ 750 sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Verkäuferin ges., die mit der Waage gut umzugehen versteht. Chiffre A. C. ♯♯ 18. O. Klemm.

Eine tüchtige, gewandte **Verkäuferin,** die bereits hier am Platze in Stellung war und gute Zeugnisse über bisherige Thätigkeit aufzuweisen hat, findet Anfang oder Mitte September angenehme Stellung. Adr. erb. unter H. H. ♯♯ 35. durch die Buchhandl. des Herrn Otto Klemm.

Eine praktisch erfahrene Directrice

fürs Putzgeschäft, die gleichzeitig zur Aushülfe Verkäuferin sein muß, findet in meinem Geschäft zum 1. October d. J. dauernde Stellung.
Meldungen nebst Atteste über Leistungsfähigkeit und Gehaltsansprüche erbittet
W. Goldberg,
Briesen, W/Pr.

Gesucht wird ein j. Mädchen, welches das Putzmachen gründl. erl. will. Näh Petersstr. 42, IV. v.

Gesucht werden geübte Buchstabenstickerinnen, sowie auch lernende. Zu erfragen Kaufhalle bei Fr. Reinhart, Schuhmacherstand.

Geübte Schneiderinnen
finden dauernde Beschäftigung
Nürnberger Straße Nr. 40, 2. Etage.

Eine **Maschinenstepperin** sucht die Portefeuilles- und Lederwaaren-Fabrik von
A. L. Edelmann, Klostergasse 12.

Geübte Weißnäherinnen
finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei **Herrmann Rockstroh,**
Petersstraße Nr. 14, II.

Gesucht einige Arbeiterinnen zum Nähen bei Ferd Streller, Grimm. Str. 31, Hof I. II.

Näherinnen,

auf Nähmaschinen-Arbeit gut eingeübt, werden zu dauernder u. gut lohnender Beschäftigung gesucht in der Gummiwaaren-Fabrik von
Jul. Marx, Heine & Co.,
Weststraße 56.

Gesucht wird für dauernde Arbeit 1 geübte Punktirerin bei Friedrich Gröber, Nordstrasse.

Eine Punktirerin sucht Leipnitz, Thalstraße 12.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Floßplatz Nr. 17, I.

Geübte **Falz-** und **Hefterinnen** werden gesucht **W. Schäffel,** Querstraße Nr. 31.

Ein junges Mädchen für leichte Papierarbeit sofort gesucht Grimm. Steinweg 59, 2. Etage.

Conditorei-Buffetmamsell.

Eine nicht zu junge Dame von **angenehmem Aeußern** mit der Conditoreibranche vertraut wird bei gutem Gehalt baldigst gesucht. Offerten unter M. F. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Kellnerin in der Meißner'schen Restauration in Volkmarsdorf, Elisabethstraße Nr. 155.

Ges. 1. Sept. 1 Kellnerin auf Rechnung, 4 Haus-, 2 Kindermädchen d. C. Tesch, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 2 Rest.-Köchinnen, 6 Haus- u. Kindermädchen d **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B, I.

Köchin gesucht.
Ein ordentliches Mädchen, im Kochen bewandert, wird bis zum 1. September für Herrn Dr. Heine in Plagwitz gesucht.

Gesucht 2 perf. Köch., 1 tücht. Zimmermdch., 2 Kellnerinnen, 1 Kinder-, 2 Stuben-, 6 Hausmädchen d. Frau **Franke,** Nicolaistraße 11, I.

Gesucht wird eine Köchin in ein feines Haus bei hohem Lohn, 6 für Küche u. Haus, mehrere Kindermädchen d. Frau Geißler, Elisenstraße 13 b, im Hofe 2. Etage links.

Ein ordentl. Mädchen, welches das Kochen unentgeltlich lernen will, findet sof. Stelle. Näheres Pfaffendorfer Straße 14, in der Restauration.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das **Kochen** erlernen will. Zu erfragen
Lange Straße Nr. 43, parterre rechts.

Gesucht wird in einer Stadt des sächsischen Erzgebirges eine erfahrene ältere
Wirthschafterin,
die ein Hauswesen selbstständig zu leiten und namentlich die Küche perfect versteht. Dieselbe muß genügend mit Behandlung der Wäsche vertraut sein und ferner die Pflege eines alten, sehr kranken Herrn überwachen. Gehalt nach Uebereinkommen. Adressen bittet man unter Angabe des augenblicklichen Aufenthaltes u. Stellung unter Chiffre A. M. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein gebildetes Fräulein zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung zweier schon größerer Kinder. Mit Zeugnissen zu melden
Pfaffendorfer Straße Nr. 9, parterre.

Eine erfahrene Wirthschafterin
in gesetzten Jahren, womöglich mit der feinen Küche vertraut, wird zur Führung eines größeren Hausstandes unter der Aufsicht der Frau vom Hause gesucht. Offerten bei Herrn A. Reidhardt, Schützenstraße Nr 1, Leipzig.

Eine junge fein gebildete Dame wird als **Repräsentantin** in ehrenhafter Stellung für das Haus eines Wittwers höheren Standes (mit 1 Kinde) **gesucht.** Adressen mit genauen Angaben (event. Bild) an Herrn Frönier in Dresden, postlagernd in der Filial-Post, Moritzstraße.

Gesucht wird für den 1. Sept. ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Vorm. mit Buch zu melden Hospitalstraße 6, 2 Tr. rechts.

Zum 1. September wird gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Hauptpost, Hintergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird sof. oder 1. Septbr. ein ordentl. Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit verrichtet Lessingstraße 5 part.

Ein Mädchen, welches selbstst. kocht u. Hausarbeit übernimmt, kann guten **Dienst** erhalten Näheres Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentl. **Dienstmädchen** für Küche und häusl. Arbeit wird für 1. Sept. gesucht Wiesenstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird 1. od. 15. Septbr. für ältere einzelne Leute ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche gut vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt.
Näheres Petersstraße 37, Wurstgeschäft.

Gesucht wird sofort oder 1. Septbr. ein einfaches, solides, reinliches und fleißiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit, das schon gedient hat, in eine stille Familie. Zu melden
Tauchaer Straße 6, part. rechts.

Gesucht wird zum 15. September für einen kleinen stillen Haushalt von einer alleinstehenden Dame ein rechtschaffenes, geschicktes **Mädchen** (oder auch Wittwe), das sowohl die Küche als sonstige Hausarbeit zu versorgen weiß. Näheres Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Nürnb. Straße 40, II. r.

Gesucht zum 1. Sept. ein fleißiges ordentl. Mädchen für Küche u. Haus Bayer. Str. 17, II.

Für Küche und häusliche Arbeit
wird gegen guten Lohn und gute Behandlung **ein arbeitsames Mädchen** von gesetztem Alter mit guten Zeugnissen versehen **gesucht.**
Zu erfragen Poststraße 18, Restauration.

Gesucht zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zeitzer Str. 15b, I. rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird d. 1. Sept. für ein paar einzelne Leute ein kräft. u. zuverläss. Dienstmädchen, das bereits gedient hat u. im Kochen u. Plätten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden:
Petersstraße 16, 1. Etage.

Ein einf. ordentl. Mädchen f. Küche u. Haus 1. Sept. gesucht Pfaffendorfer Straße 24 part.

Gesucht wird sof. od. 1. Sept. 1 ord. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Grimm. Str. 26, IV. l.

Ein erfahrenes Mädchen wird für Hausarbeit und Küche gesucht. Zu erfragen im Seifen-Geschäft von M. Schmidt, Nürnberger Straße 59.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein anständiges älteres Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und alle Hausarbeiten mit übernimmt, Tauchaer Straße 12, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit Salomonstraße 19.

Ein fleißiges und gewilliges nicht zu junges Mädchen wird für Küche und Haus zum 1. Sept. zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Grimm. Steinweg 3 im Schuhgeschäft.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit sofort verlangt
Gartenstraße Nr. 7 parterre links.

Mehrere Mädchen werden gesucht für Küche u. Hausarbeiten; auch mehrere Kindermädchen und Kindermuhmen von Frau **Schulze,** Schützenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Küche u. h. A. Grimm. Str. 11, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kuche und häusl. Arbeit Peterskirchhof 5, 1 Tr.

Für den Detailverkauf meines Spirituosen-Geschäfts suche ich zum baldigen Antritt ein streng ehrliches, solides und reinliches Mädchen.
A. Schubbe, Sternwartenstraße 12b.

Gesucht wird den 1. Oct. ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus.
Zu melden Schletterstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Sept. ein zuverl. Mädchen für Küche und Haus Barfußgäßchen 4, 1 Tr.

☞ Ein ordentl. braves **Mädchen,** das in **Küche** und Hausarbeit bewandert u. gute Zeugn. besitzt, findet zum 1. September Dienst Plagwitzer Strasse No. 15, II. links (R. B. 401.)

Gesucht wird per 1. Sept. ein junges anst. Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 14, part.

Ein reinl. u. williges Mädchen wird 1. Sept. in Dienst gesucht Halnstrasse 19, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit von
Graul, An der Pleiße 6, parterre.

Ein junges Mädchen für leichte häusl. Arbeit wird sofort oder 1. Sept gesucht Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 34, 1 Treppe.

Bei jungen Leuten wird ein **Mädchen,** welches womöglich kochen kann, sofort oder 1. September gesucht. Zu erfragen
Peterskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. September ein junges ordentliches Mädchen bei einzelnen Leuten Emilienstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird z. baldigen Antritt 1 ordentl. Mädchen Sidonienstr. 12, S.-G., Tr. C, 1 Tr.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein junges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, Lange Straße Nr. 8, 1 Tr. links.

In einem Gasthof in der Nähe Leipzigs wird per 1. Sept. ein kräftiges braves Dienstmädchen gesucht, welches im Kochen etwas erfahren ist.
Zu erfragen Hohe Straße 2, b. Hausmann.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstraße Nr. 27, III.

Gesucht
wird zum 1. September ein **Hausmädchen** Zeitzer Straße Nr. 20 bei Heide.

Ein zuverl. Mädchen wird sof. oder 1. Sept. gesucht Hohe Straße 25, III.

Gesucht wird bis 1. Sept. ein ordentliches reinliches Mädchen, welches etwas Kochen versteht. Mit Buch zu melden Zeitzer Straße 18 im Fleischerladen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein j. Mädchen zur häusl. Arbeit Ulrichsgasse 16, parterre.

Dienstmädchen, jung und im Besitz guter Zeugnisse, findet sofort Dienst. Näheres Ofenfabrik Tauchaer Straße Nr. 21.

Weibliches Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Moden, Schützenstraße 5, Hof 2 Treppen links.

Gesucht bei hohem Lohne sofort ein nicht zu junges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort od. später gesucht Canalstraße Nr. 6, III r.

Ein anständiges **Mädchen** für eine Restauration wird gesucht Brandweg Nr. 14b.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen wird für 1. Sept. gesucht. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 11 im Parfümeriegeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Magd in Crottendorf Nr. 12

Aeltere einzelne Leute suchen ein Dienstmädchen zum 1. oder 15. Sept. Ranst. Steinweg 21, II.

Ein Dienstmädchen

wird bei hohem Lohn gesucht Humboldtstr. 24b, I.

Verhältnisse halber wird pr. sofort ein Dienstmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Kl. Fleischerg. 2, I. l.

Gesucht zur häusl. Arbeit ein Mädchen von 16—18 J., Dresdner Bahn, Ankunftshalle 1. Et.

Ein ordentl. Dienstmädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung Berliner Straße 2, IV. links.

Ein ordentl. fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das der bürgerl. Küche allein vorstehen kann u. ein anständ., tücht. **Stubenmädchen** werden für 1. September gesucht.
Zu melden: Nachmittag 3—5 Uhr; Neumarkt Nr. 6 im Geschäft.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird in Dienst gesucht Petersstraße 45, Hausstand.

Ein junges Mädchen, bis 20 Jahre alt, wird per 1. Sept. für häusliche Arbeit zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden bei Frau Kramer, Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Ein braves fleißiges **Mädchen** wird gesucht Färberstraße Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentliches Mädchen von 17—23 Jahren für häusliche Arbeiten. Näheres Brühl Nr. 51, 2 Treppen im Comptoir von 3—7 Uhr Nachmittags.

Gesucht per 1. Sept. ein ord. fol. Mädchen für häusliche Arbeit Weststraße Nr. 21, 2 Tr.

Ein Dienstmädchen, welches zuverlässig arbeiten kann, erhält sofort Dienst in Lindenau, Roßstraße Nr. 3 parterre, Lohn 35 ₰.

Sofort od. 1. Sept. wird ein zuverl. Mädchen v. 15—17 Jahren gesucht Körnerstr. 4 parterre.

Gesucht wird 1. Sept. ein einfaches fleißiges Mädchen von auswärts in guten Dienst
Gustav-Adolph-Straße 20 part.

Gesucht wird per 1. September ein fleißiges, ordentliches Mädchen bei gutem Lohn. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Floßplatz Nr. 28, parterre.

Gesucht wird 1 junges arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit, Antritt sof. oder 1. Sept. Zu melden mit Buch Naschmarkt 2, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgkellerdurchgang bei **A. Reinhardt.**

Gesucht zum 1. Sept. ein ordl. fleiß. Mädchen für Kinder u. häusl. Arb. Hauptmannstr. 73 D, I.

Ein junges **Mädchen** wird für ein Kind u häusliche Arbeit sofort gesucht Gerberstr. 49, p.

Gesucht ein j. anst. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Gohlis, Blumenstraße 2, 2 Tr.

Gesucht wird den 1. Sept. ein j. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 30, II.

Ein anst. freundl. Mädchen wird gesucht, das bei Kindern und in der Wirthschaft brauchbar ist, bei gutem Lohn Täubchenweg 3 part. Sell.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kl. Windmühlenstraße 10, II.

Ein Mädchen gesucht zum 1. Sept. für Kinder und häusliche Arbeit Sidonienstraße 47, 2. Et.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zu Kindern gesucht Querstr. 32, Hof part. links.

Eine brauchbare **Kindermuhme** findet sofort guten Dienst Lützowstraße Nr. 14.

Sofort oder 1. Sept. wird ein reinl. Kindermädchen gesucht Emilienstraße 23, 3. Et. rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. September eine **Muhme** oder ein älteres Mädchen für Kinder. Zu melden Petersstraße 37 im Wurstgeschäft von ½11—1 Uhr und 3—6 Uhr.

Eine **Aufwartung** sofort gesucht Hainstr. 21, II.

Aufwärterin wird gesucht
Schützenstraße 8, 3. Etage rechts.

Ein pünktliche Aufwartung wird gesucht von 6—9 Uhr Reudnitzer Str. 2, II. Frau Krieg.

Ein solides Mädchen oder junge Frau wird in Aufwartung gesucht Hospitalstraße Nr. 10, II.

Gesucht wird sofort eine **Aufwärterin**
Nürnberger Straße Nr. 48.

Aufwartung-Gesuch.
Eine ordnungsliebende Aufwartung wird gesucht Zeitzer Straße 15 b, parterre links.

Eine gesunde Amme wird gegen hohen Lohn gesucht Fregestraße Nr. 1 c. parterre.

Gesucht wird eine kräft. milchreiche **Amme,** die womöglich schon mehrere Wochen gestillt hat. Zu melden: Lindenau, Lützner Straße 4, 1 Et.

Stellegesuche.

Eine respectable **Antwerpener Commissions- und Speditions-Firma** sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Belgien und zum Export. Adressen unter C. H. A. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Kaufmann mit guten Referenzen, 39 Jahre alt, noch unverheirathet, welcher seit einigen Jahren in einer respectablen Wollwaarenfabrik (Actiengesellschaft) als Buchhalter thätig ist, und die gesammten Comptoirarbeiten selbstständig leitet, wünscht sich zu verändern und womöglich in ein Tuch-Engros-Geschäft oder dem ähnlich einzutreten. Aeltere Herren, denen eine jüngere gediegene Kraft im Geschäft wünschenswerth ist, würden in Obigem jedenfalls die geeignete Persönlichkeit auch finden, da derselbe Erfahrungen besitzt, die sich mit Nutzen verwerthen lassen. — Gefällige Mittheilungen behufs weiterer Rücksprache werden unter N. P. 595 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,

der in den ersten Speditionsgeschäften von Breslau und Hamburg ca. 8 Jahre und gegenwärtig in einem der bedeutendsten Manufactur-Agentur-Geschäfte servirt, sucht, gestützt auf feinste Referenzen, anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche, als Buchhalter oder Reisender pr. 1. October cr.

Gef. Offerten unter Chiffre R. 270. an **Ryba & Co.** in **Breslau** erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, gegenwärtig auf dem Comptoir einer Fabrik thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, pr. 1. Septbr. a. c. oder auch später anderweitig Stellung. Gef. Offert. unter R. W. ♯♯ 79. bef. die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher Mitte Sept. a. c. seine Militairzeit beendet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per 1. October c. Stellung auf Comptoir oder Lager gleichviel welcher Branche. Geehrte Reflect. werden ersucht Adr. unt. R ♯♯ 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verh. gewissenh. j. Mann sucht sofort oder später für leichtere Comptoirarbeiten ꝛc. eine mögl. dauernde Stelle. Eine Caution von mehreren Tausend Mark kann sofort gel. werden. Werthe Adr. erbeten unter S. C 5. durch die Exp. d. Bl.

Ein an selbstständiges Arbeiten gewöhnter, in gesetzten Jahren stehender Kaufmann (Buchhalter) sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 15. September a. c. oder später anderweitiges Engagement. Gef. Offerten werden sub A. R. ♯♯ 21. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Anerbieten.

Ein pensionirter Beamter, welcher sehr rüstig, besonders gewissenh. Arbeiter im Rechnen, Correspondiren u. s. w., gewandt im Verkehr mit dem Publicum, sucht unter bescheid. Ansprüchen entspr. Stellung. Auch würde sich derselbe bei stundenw. Beschäftigung den Gewerbtreibenden recht nützlich machen können. Offerten gef. unter C. 4 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem **Wein- und Delicateß-Waaren Engros-Geschäft** thätig und mit allen Contorarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, per 15. September oder später in ähnlicher Branche Stellung.

Gef. Offerten beliebe man unter R. L. 240. postlagernd Chemnitz niederzulegen.

Ein junger Mann

(17 Jahre alt, Deutschböhme) sucht Stellung als

Volontair

auf einem Comptoir.

Gefl. Anträge übernehmen unter der Chiffre R. F. 491. **Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition, **Prag.**

Eine zuverlässiger j. Comptoirist sucht Stellung. Offerten sub H. ♯♯ 2. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, Manufacturist, zur Zeit Einjährig-Freiwilliger bei der Artillerie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. October oder später Stellung in einer Buchhandlung. Nähere Auskunft durch Herrmann Rockstroh, Petersstr. 14.

Ein militairfreier, 28 Jahre alter Handlungsgehülfe, welcher in einem Bank- und Commissionsgeschäfte gelernt hat und darauf in einem Rum- und Liqueur-Fabrikgeschäft und in einer Tapeten-Handlung conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitige selbstständige Stellung als

Buchhalter, Verwalter

einer Fabrik oder als

Reisender

für eine größere Tapeten-Fabrik.

Offerten befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** unter **F. W. ♯♯ 6475.**

Ein junger Kaufmann wünscht etwas Beschäftigung (von 7 Uhr Abends an).

Gef. Adressen beliebe man sub A. F. 42. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Bäcker-Werkführerstelle-Gesuch.

Ein Bäckergeselle, welcher ca. 16 Jahre in einem Badeorte bei einem Meister die Bäckerei geführt hat, allen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Bäckerei-Inhaber, welche darauf reflectiren, werden ersucht ihre werthe Adresse unter R. P. No. 4. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Braumeister,

welcher in einer der **größten Brauereien** lange Jahre als **Obermälzer** thätig war, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder später als **Braumeister** oder **Obermälzer** Stellung. (Hc 53114.)

Näheres durch Herren **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** unter Hc. 53114.

Ein praktisch gebild. Bergmann, mit Dampfmaschinen vollst. vertraut, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht Stellung als Heizer od. irgendw. Näh. Auskunft Thalstraße 1, 4. Etage links.

Gesuch.
Ein tüchtiger, praktisch gebildeter Zuschneider für Herren-Garderobe, der schon längere Zeit selbst einem Geschäft vorgestanden, sucht unter soliden Bedingungen baldige Stellung. Der Antritt kann auf Verlangen sofort erfolgen.

Offert. nebst Gehaltsang. unter **E. K. 1000** an die **Annoncen-Expediton** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a/Oder** erbeten. (Photographie kann durch obige Annoncen-Expedition eingesandt werden.) (D. 395. B.)

Ein tüchtiger

Koch,

welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem Hotel oder bei einer Herrschaft Stellung. — Gef. Adressen sub T. A. 633. an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 33972a.)

Ein junger gebildeter Mensch, welcher Mitte Septbr. seine 3 jährige Dienstzeit vollendet hat, seit 2 Jahren Offiziersbursche ist u. den die besten Empfehlungen zur Seite stehen, auch im Rechnen und Schreiben sehr gut bewandert, sucht zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. eine Stelle als Aufseher, Cassenbote oder ähnliche Stellung. Reflectirende werden gebeten ihre werthe Adresse unter E. K. ♯♯ 101. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Kutscherstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter, herrschaftl. Kutscher, sicherer Fahrer u. guter Pferdewärter, sucht zum 1. Oct. Stellung, gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Gefäll. Adressen bitte unter B. B. 409. in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin,** welches schon eine solche bekleidet hat. Adressen erbeten Kleine Fleischergasse Nr. 4, im Laden.

Frl. Schiebeck, Nachf. der Frau de Marné, **Berlin,** C Alexanderstrasse 58, empfiehlt: prot. **Französinnen** m. Dipl. tücht. i. **Musik — Bonnes superieures** u. sehr tücht. einfache **französische Bonnen,** alle m sehr guten Zeugnissen.

Erfahrene Erzieherinnen, tücht. in **Musik** und **Sprachen, Bonnen,** w. d Anfangsunterricht ertheilen, **perfecte Kammerjungf.** suchen Stelle durch
Frl. **Schiebeck,** Berlin,
(Hc. 13053) Alexanderstr. 58.

Für ein streng ehrliches Mädchen, gewandte freundliche Verkäuferin, wird ein Engagement in einem Papeterie-, Portefeuille- oder Schirmgeschäft ꝛc. in Leipzig gesucht. Offerten mit Angabe des Salair, Gewährung von Mittagstisch werden unter O. Th. No. 14. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als **Verkäuferin** gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten bittet man unter **G. A. 151** an **Haasenstein & Vogler** in **Gera** zu senden. (H. 3502 bc.)

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, da selbiges schon als solche war. Werthe Adressen bittet man Neumarkt Nr. 12 in der Färberei abzugeben.

Ein junges Mädchen, das bisher im Posamentirgeschäft thätig, in Buchführung u. allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin. Gefl. Offerten unter Chiffre E. L. ♯♯ 36. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Mädchen, im Rechnen u. Schreiben bew., sucht Stelle als Verkäuf. oder sonst. Stell. Werthe Adr. b. m. niederzul. Reudnitz, Leipz. Str. 16 p.

Gesucht wird für ein j. ansehnl. Mädchen aus anst. Familie Stelle als Verkäuferin gleichviel welcher Branche. Gehalt wird vorläufig nicht beansprucht. Näh. Erdmannsstraße 5, 1 Tr. r.

Eine tücht. Verkäuferin, 4 J. in Posament. u. Kurzw., sucht Stelle. Adr. Kupfergäßchen 3, I.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin sucht Stelle. Werthe Adressen unter A. H. 100 bitte Hainstr. 21, niederz.

Stelle-Gesuch!

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in häuslichen Arbeiten bewandert und auch als Verkäuferin conditionirt hat, sucht Stellung als solche oder bei einer Herrschaft. Gefl. Offerten bittet man unter **G. C. 153.** an **Haasenstein & Vogler** in **Gera** zu senden. (H. 3504bc)

Ein anständ. Mädchen, welches jetzt als Verkäuferin fungirte, aber auch die Wirthschaft und alle weibl. Arbeiten versteht, sucht Stellung, wenn auch nach auswärts. Adressen unter A. D. ♯♯ 92. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Arbeit in u. außer d. Hause Gerberstraße 14, Hof 2 Tr. links.

Eine geschickte Schneiderin wünscht Arbeit in u. außerm Hause Leibnizstraße Nr. 4, im Hofe.

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung in Familien. Alexanderstraße 28, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht bei einer Schneiderin Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 39 bei Herrn Molwitz.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Gesucht wird auf Maschine zu nähen Betten, Hemden, Jäckchen ꝛc. Königsstraße 8, Hof 4 Tr. l.

Eine **Plätterin** sucht im Hause Arbeit. Adr. unter K. 609 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung, Gerberstraße Nr. 18, Hof 1 Treppe links.

Wäsche wird zu waschen gesucht Plagwitz, Mühlstraße, Ganßaugens Haus.

Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Werthe Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof, Reichsstraße im Bürstengeschäft.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche **zu waschen.** Adressen bitte abzugeben
Goethestraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein alleinsteh. gebild. Mädchen gesetzten Alters, welches schon einige Haushalte einz. Herren selbstst. u. zur Zufriedenheit führte, sucht sofort oder später passende Stelle. Adr. unter L. R. ♯♯ 17 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht hier oder auswärts Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame oder zur Krankenpflege. Zu erfragen Hohe Str. 12 Hinterhaus 2 Tr. rechts.

Eine junge Dame sucht Stellung pr. 1. Oct. als Wirthschafterin oder als Stütze einer Hausfrau, am liebsten auswärts.

Adressen unter Z. ♯♯ 792. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Dame von auswärts sucht Stellung als Wirthschafterin in einem kleinen Haushalt. Dieselbe ist in allen wirthschaftlichen sowie Handarbeiten vertraut. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten erbittet man unter Chiffre W. L. 10. durch Herrn Otto Klemm.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, im Schneidern sowie in allen weiblichen Arbeiten wohlerfahren, sucht zum 1. Sept. oder später Stelle als Jungemagd. Adressen wolle man gefälligst Reudnitz, Chausseestraße Nr. 6, 4. Etage links bei Hitschold niederlegen.

2 Stubenmädch., 2 Hausmädch., 1 Kindermädch. suchen Stelle durch A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter aus Thüringen), welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Sept. als Jungemagd oder in einer kleinen Familie für Alles Stelle.
Näheres Reudnitzer Straße 2, 3 Tr. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Stubenarbeit. Zu erfr. Elsterstraße 35 beim Hausmann.

Ein zuverl. Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle zum 1. Septbr. Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, im Nähen u. Plätten sehr bewand., sucht 1. Sept. Stellung als **Stubenmädchen.** Zu erfragen Kleine Fleischergasse 20, 2½ Tr. bei H. Stolze.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, im Nähen und Plätten bewandert, sucht Dienst als **Stubenmädchen** zum 1. September oder auch bei einzelnen Leuten für Alles.
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. Septbr Stelle für Küche u häusliche Arbeit. Zu erfahren Naundörfchen 24, 3 Treppen.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stellung f. Küche und Haus durch Frau Franke Nicolaistraße 11, I.

Ein anständ. u. einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeiten oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Stelle für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Egelstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Näh. Wiesenstr. 7 bei F. Kaufmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Septb. Adr. unter A. U. Ranstädter Steinweg 28, Cigarrengeschäft.

Ein Mädchen sucht **Stelle** für Küche u. Hausarbeit zum 1. Sept. Wer he Adr. bittet man niederzul. Kreuzstraße 8—9, im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Haus, am liebsten bei einzelnen Leuten zum 1. September. Zu erfragen Thalstraße Nr. 4, 1. Etage, bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie sucht Stelle zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adr. Georgenstr. 29 p. b. Hausm.

Ein anst. Mädchen, das einer bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfr. Waldstr. 3, IV. von heute Nachm. 2 U. an.

Ein j. anst. Mädchen von 18 J., welches das Schneidern erlernt hat, sucht Stelle pr. 1. Sept. für Alles bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 33 bei Frau Kunze.

Ein gutes ehrl. Mädchen sucht zum 1. Sept. Stellung. Näheres wird ertheilt Vormittags 9 bis 12 Uhr Reichsstraße 38, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles bei anständiger Herrschaft. Alexanderstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht bei einzelnen Leuten Dienst für Alles.
Zu erfragen bei der Herschaft Eisenbahnstraße Nr. 5, Frau Schäfer.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zum 15. Septbr. für bürgerliche Küche. Zu erfragen Humboldtstraße 14, II. bei der Herrschaft.

Ein nicht zu junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, das im Weißnähen und häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 15, 3 Etage.

Ein anständiges Mädchen für Alles sucht einen Dienst Gartenstraße Nr. 7 links.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsteht, sucht sofort od. 1. Sept. Stelle bei anst. Herrschaft Erdmannsstr. 13, H. r. II.

Ein anständ. junges Mädchen sucht bis 1. Sept. Stellung für häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Werthe Adressen bittet man Königsstraße Nr. 5, 1. Et. rechts.

Ein anst. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht **Stelle** den 1. Sept. Näh. Nürnberger Straße Nr. 56, parterre.

Ein junges anständ. Mädchen sucht 1. Septbr. eine Stelle für Kinder oder bei einzelnen Leuten für Alles. Man bittet Adressen niederzulegen
Naundörfchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches an Ostern die Schule verließ, sucht Stellung als Kindermädchen bei einem Kinde. Adressen unter L. ♯♯ 299 befördert die Expedition dieses Bl.

Zwei junge Mädchen suchen **Aufwartungen** Lützowstraße Nr. 23 b, parterre.

Eine junge Frau sucht Aufwartung. Adressen Reudnitzer Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht **Aufwartung.** Zu erfragen Elisenstraße Nr. 25 im Geschäft.

Miethgesuche.

Pacht-Gesuch.

Ein kleiner **Gasthof** oder **Restaurant** in Leipzig oder dessen Nähe wird zu pachten gesucht. Pachtpreis nicht über 600 ℳ. Gefäll. Adressen sub S. Z. 632 an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.** (H. 33971 a.)

Ein Logis in der **innern** Stadt oder **Promenade,** Parterre oder 1. Etage, wird zu Ostern gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man gef. bei Herrn Jost neben der Post niederzulegen.

Eine Restauration oder dazu passendes Local wird 1. Sept. oder Oct. zu miethen gesucht. Off. werden erbeten unter L. M. postlagernd Halle a/S.

Ein Parterre-Local in der Sternwartenstraße, Nähe der Glockenstraße, oder Glockenstraße Nähe der Sternwartenstraße wird zur Einrichtung eines Materialwaarengeschäfts sofort zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter C. D. 7214. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein kl. Local, für Victualien-Geschäft passend, wird sofort zu miethen gesucht. Gef. Adr. mit Preis erbeten Brühl 75, im Auctionslocal.

Meßgewölbe gesucht

in der Reichsstraße. Nähere Angaben über Preis u. s. w. unter Chiffre **M. J. 901** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.** (H. 33034 b.)

In Keils Garten wird sofort oder zu Michaelis eine **Klempnerwerkstatt** gesucht. Adr. unter R ♯ 6 bittet man in der Filiale ds. Blattes. Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

In nächster Nähe der Kreuz- und Lange Str. wird für 1. October ein kleines Parterre oder 1. Etage für 2 ältere Damen zu miethen gesucht. Gef. Off. abzug. Kreuzstraße Nr. 9b, 3. Etage.

Eine elegante 1. Etage im Preise von
1500 bis 1800 Mark
wird per Neujahr oder Ostern 76 zu miethen gesucht. Königsstraße erhält den Vorzug. Offerten unter M. A. 30. an die Expedition dieses Blattes.

Eine 1. oder 2. Etage

im Preise von 4—700 ℳ, innerhalb der Promenade, wird theils als Wohnung, theils als Geschäftslocal für Möbel zu Ostern oder auch früher zu miethen gesucht.

Adressen unter H. A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einer anständigen Familie ohne Kind ein Logis, innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 39, im Hausstand abzugeben.

Für 2 einz. Leute wird pr. 1. October eine **Wohnung** im Preise von 360 bis 450 ℳ gesucht, am liebsten Ost- oder Südost-Vorstadt und nicht über 2 Treppen hoch!

Adressen wolle man in der Buchhandlung von Törffling & Franke, Königsstraße 23, abgeben

Ein Familienlogis wird von einem Geschäftsmann sof. oder 1. Oct gesucht. Adr. bel. man im Kohlengeschäft Poststr. 13 u. F. R. niederzul.

Eine Wohnung aus 3—4 St. einigen Kam. u. Zub. mögl. südöstl. inn. Vorst. w. z. 1. Oct. v. geb. Fam. ges. Off. m. Preis sub F. R. E. postl.

Gesucht wird ein Logis von pünctl. Leuten in der Nähe der Nürnberger Straße von 75 bis 100 ℳ. Adressen beliebe man bei Rob. Kölbel, Brüderstraße 13, niederzulegen.

Ein helles Logis, 80—120 ℳ, wird für Michaelis gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Barfußgäßchen Nr 5, Seifengeschäft.

Michaelis wird ein Logis gesucht im Preise v. 50—70 ℳ von pünctlich zahlenden Leuten.

Adressen bitte abzugeben Weststraße 83, 4 Tr.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis in Reudnitz oder Neuschönefeld Adressen mit Preisangabe unter A. T. ♯ 23 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame bis 1. Octbr. ein **kleines Logis** in der Ost- oder Marienvorstadt, od. auch nur Stube u. Kammer.

Adressen sind niederzulegen Schützenstraße, Seilergewölbe bei Frau Spange.

Logis gesucht

im Preise von 50—70 ℳ von kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten, auch kann dieses eine Hausmannsstelle sein. Adressen bittet man unter M. B. Katharinenstr. 10 im Schnittgesch. abzug.

Ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer, Küche, in frequenter Lage, zu einer Expedition sich eignend, wird von einem pünctlich zahlenden Herrn sofort gesucht Adressen unter H. H. 1. durch die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine einzelne ältere Dame sucht in der Johannis-Vorstadt zu Michaelis d. J. ein kleines angenehmes Familienlogis, nicht über 2 Etagen hoch.

Gefällige Adressen unter H. G. No. 7. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zwei Damen suchen ein **Logis** von zwei bis drei Zimmern, Nähe des neuen Theaters.

Adressen abzugeben beim Castellan des neuen Stadttheaters.

Gesucht von Mutter u Tochter Logis als Aftermiethe. Sie würden auch etwas häusliche Arbeit oder zu plätten übernehmen. Adressen sind niederzulegen unter M. R. bei Herrn Julius Weydling, Barfußgäßchen Nr. 4.

Garçonlogis, separat, wird von einem Kaufmann 1. September zu miethen gesucht.

Adressen unter B. K. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, gef. niederzulegen.

In der Nähe der Elsterstraße wird für die Monate September und October ein gut meubl. Garçonlogis gesucht. Offerten unter X. Y. Z. 13. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Bei einer anständigen Familie wird sofort für eine gesetzte zahlungsfähige Dame ein freundlich **meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet** meßfrei, nicht höher als 2. Etage, zum Preise v. 30—36 ℳ pro Monat gesucht.

Adr. T. Y. 28. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Zwei junge Kaufleute suchen ein meublirtes Zimmer (mögl. mit Schlafcabinet) mit Pension. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub B. F. ♯ 3 postlagernd.

Ein älterer Herr sucht in der Nähe der Nürnberger Straße von 1. Sept. ab eine unmeublirte Stube mit vollständiger Verpflegung. Adr. mit Preisangabe in der Kurzwaarenhandlung von Hrn. Steiniger, Nürnberger Straße 37 niederzulegn.

Gesucht für 2 Herren ein meubl Zimmer in der Dresd. Vorstadt. Offerten nebst Preisangabe unter J. A. 123. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **unmeublirtes Parterre-Logis** von 2—3 Zimmern wird von einem selbstständigen Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 120 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann zum 15. Sept. eine ruhig gelegene meubl. Wohnung, möglichst auf Dauer, im Preise von 5 bis 6 ℳ. Offerten unter K. C. 17. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Zwei meubl. Zimmer in der Nähe des Conservatoriums werden von 2 Damen, am liebsten bei 1 Dame sof. zu miethen ges. Adr. abzug. in der Musikalienhandl von P. Pabst, Neumarkt 13.

Eine unmeubl. Stube Nähe der Plauen'schen Straße zu miethen gesucht. Adr. bittet man bei Hrn. E. Sennewald, Plauen'sche Str. 1, abzug.

Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage, Westplatz-Ecke, sehr gute Pension mit schönem Zimmer sofort frei.

Pension nebst gesunder Wohnung Elsterstraße Nr. 46, 2 Etage, nahe der Centralstraße.

Vermiethungen.

Flügel u **Pianinos** zu vermiethen Elsterstraße 26, Hof 1. lks., schrägüber der Thalia.

Pianinos und **Flügel** der besten Fabriken zu vermiethen Petersstraße 25, 3. Etage.

Pianinos und Flügel Grimma'sche Str. 3, III.

Ein Restaurant,

in welchem sich 2 Billards stellen lassen, jährl. Pachtzins 400 ℳ, ist an einen tüchtigen Wirth sofort oder später zu vergeben. Gefl. Offerten sub 40 A. S. durch die Expedition d. Bl.

Eine flotte Restauration mit Garten u. Kegelbahn ist krankheitshalber sofort zu verpachten. Näh. Kohlenstr. 7, 1 Tr. b. Herrn Engelmann.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Ein Laden mit Nebenzimmer, mit oder ohne Wohnung, nebst Niederlage im Hinterhause, auch als Werkstelle benutzbar, ist von Michaelis ab zu vermiethen. Näheres daselbst

Eutritzscher Straße Nr. 8.

Zu vermiethen Brühl 14 erste Etage und im Parterre die zuletzt von Herren C. G. Reissig & Co. innegehabten großen Geschäftsräume durch Adv. Sombold-Sturz, Karolinenstraße Nr. 7.

Verschiedene Localitäten zu Comptoiren, Niederlagen ꝛc. passend hat sofort oder auch später zu vermiethen **F. Stiefel,** Brühl, Stadt Freiberg.

Ein **Gewölbe** nebst **Niederlage,** passend für Destillation, Productengeschäft und Buchhandlung, ist zu vermiethen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 29 im Cigarrengeschäft.

Eine 1 Etage mit Gaseinrichtung im Böttchergäßchen gelegen, ist für **nächste** und **folgende Messen** als **Musterlager** zu vermiethen.

Näheres Böttchergäßchen Nr. 6, II.

Brühl No. 60
ist das neue rechte Seitengebäude, bisher als Rauchwaarenlager benutzt, vom 1. Januar 1876 ab zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist in Nr. 11 der Nordstraße sofort ein **kleines Haus** zu Arbeits- oder Lager Schuppen sich eignend. Näheres b. Hausmann dort und Adv. Praße.

An Professionisten, Fabrik. ꝛc. ist in einem großen Hofe der Kl. Windmühleng. mit Einfahrt eine 1. Etage von 2 Stuben, Schlafstube, Vorsaal, Küche ꝛc, so wie ein daranstoßendes helles großes Arbeitslocal, auf Wunsch mit großem Boden, zum 1. October zu vermiethen. Näheres Kl. Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Eine große helle **Werkstatt** mit Einfahrt u. Hofraum ist 1. October zu vermiethen.

G. Nowka, Gerberstraße 43.

Helle u. geräumige Werkstelle per 1. Oct. a. c zu vermiethen Waldstraße Nr. 40, Souterrain.

Zu vermiethen ein sehr eleg. Parterre mit Garten, 500 ℳ, eine große Villa nahe der Stadt, 1100 ℳ, ein Gartenhaus 156 ℳ, 1. Et. 300 ℳ, 1. Et. 160 ℳ, 2. Et. 150 ℳ, Arbeits-Räume West- und Zeitzer Vorstadt, Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 42. **Groß.**

Zu vermiethen ist Fregestraße Nr. 13 parterre per 1. October ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst, parterre.

Zum **1. September** oder **October** ist zu vermiethen ein nobles hohes Parterre, 4 Stuben nebst Zubehör, Parquet, Gas, sowie eine 3. ganze Etage mit Balcon in der Südstraße Nr. 7.

Näheres daselbst.

Zu vermiethen per Michaelis eine 1. Etage zu 250 ℳ und eine 4. Etage zu 200 ℳ in der Nähe des Thüringer Bahnhofs. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18 im Bäckerladen.

Pr. Ostern 1876

habe eine elegante 1. Et. v. 6 Zimm., Kammer u. Zubehör, 500 ℳ, am alten Theater, u. eine 3. Et., 7 Zimmer, Kammern und Zub., 500 ℳ, Petersstrasse, zu vermiethen im Auftrag.

Paul Helm, Thomaskirchhof **19.**

Zu vermiethen ist ein fr. Eclogis in 1. Et., 2 gr. Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Sebastian Bach-Str. 54, parterre zu erfragen.

Zu vermiethen 1. October 1 Et., 3 Stbn. mit Zubehör und Wasserleitung Lützowstraße 5. Alles Nähere Reichsstraße 49 im Gewölbe.

Zu verm. sof. eine 1. Etage 2 St., K., K. u. K., per 1. October 2 Logis 2 St., 2 K., K. u. K. Schönefeld, neuer Anbau, Marianenstr. 41E prt.

Sofort oder später zu verm. eine 1. Et., 5 Zimmer u. Zubeh., Garten, 120 ℳ, Parterre 48 ℳ, bei Leipzig. Näheres Hainstr. 21, part.

In Reudnitz ist zum 1. October ein freundl. Logis, 1. Etage, für 85 ℳ zu vermiethen.

Näheres Taubchenweg Nr. 31 parterre.

1. October

beziehbar ist eine **elegante 1. Etage** von 8 Zimmern mit Zubehör für 550 ℳ zu vermiethen. Näheres Centralstraße 1 parterre.

Eine halbe 1. Et., best. aus 2 Stuben, 2 Kamm. u. Zub. f. 90 ℳ, eine 3 Etage dgl. für 70 ℳ, und Stube, Kammer u. Küche f. 45 ℳ. Näheres Schönefeld, Anbau, Mariannenstraße 46c, I.

Eine erste Etage für 230 ℳ ist zum 1 Octbr. zu vermiethen. Näheres

Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Zu Mich. ist an ruhige Leute 1 halbe 1. Etage, Preis 230 ℳ, vordere Weststraße 84 prt. rechts, zu verm. (Nachmittags.)

Gustav-Adolph-Straße 22 sind zu vermiethen und sofort oder 1. Oct. zu beziehen:
zwei I. Etagen,
zwei II. „
zwei III. „
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 630—825 Mark. Näheres Neukirchhof 14 parterre im Comptoir.

Die 1. Etage Weststraße Nr. 55 6 Zimmer, 2 Kammern und aller Zubehör mit Garten ist per 1. October zu vermiethen.

Näheres Weststraße Nr. 55, 2. Etage.

Zu vermiethen die 2. Et. Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzboden 45 Thaler

Lindenau, Rudolphstraße Nr. 12

Zu verm. ist eine abgeschlossene schöne 2. Etage mit 4 Stuben, Kammern, schöner Küche u. Zub., Wasserleitung ꝛc, für 200 ℳ jährlich, Zeitzer Straßen-Ecke gelegen. Näheres zu erfahren

Brühl 51, 2 Treppen, Nr. 16.

Eine freundl 2. Et., 3 Stub, Kammern und Zub. 180 ℳ, u. eine 4. desgl., 5 Stub, Kamm. u. Zub. 250 ℳ, dem Bezirksgericht gegenüber, habe pr. Michaelis zu vermiethen im Auftrag.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19

Eine 2. Etage, 4 Zimmer 1 Kammer u. Zub. per Michaelis zu verm. Seb. Bach Str. 59, II.

Logis-Vermiethung.

Zum 1. October ist eine halbe 2. Etage, Frankfurter Straße gelegen, zu vermiethen. Preis 250 ℳ.

Adr. abzug. bei Herrn Kaufmann **Bruno Wohlfahrt,** Ecke der Frankfurter und Lessing-Straße.

Sophienstr. 11b ist per 1. Oct. die 2. Et. mit 3 2fenster. und 2 1fenster. Stuben, mit od. ohne Pferdestall, zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Sophienstraße 37, 2. Et. od. beim Hausmann.

1. Octbr. ist Nicolaistr. 15 die 2 Etage zu verm.

Zu vermiethen eine freundl. halbe 3. Etage, 3 St., 1 Kammer, Küche für 190 ℳ. Zu erfr. Uferstraße Nr. 9, 1 Tr., Nähe des Rosenthals.

Zu verm. ist für Michaelis Sophienstr. 13 eine 3. Et., 3 Stuben, 2 K. für 165 ℳ. Näh. part.

Zu verm. 1 halbe 3. Et., 2 St. u. Zubehör, sof. oder 1. Oct. Gustav Adolf-Straße 20, part.

Ein Logis in der 3. Etage für 150 ℳ ist zu vermiethen und sofort zu beziehen

W. E. Fiedler, Berliner Straße 119.

Ein Logis in 3. Et. à 140 ℳ pr. 1. Oct. zu verm. Sophienstr. 34b b. Besitzer, Carl-Theater vis à vis.

Zu Michaelis a. c. zu vermiethen ist eine geräumige **3. Etage,** bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und ein **hohes Parterre,** bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, beide Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen.

Näheres Sophienstraße 15, Hof parterre.

Zu vermiethen pr. 1. Octbr. eine elegante 4. Etage, enth. 3 St., 2 K. u. Zubeh., mit Berl. Oefen, gestr. Fußb., Gas u. Wasserl. ꝛc. Näh. **Sophienstraße 30, II.**

Zu vermiethen ist p. 1. Oct. 1 Logis 4 Et., Preis 60 ℳ Seitenstraße 4, Westvorstadt.

Zu vermiethen sofort oder später an der Zeitzer Straße eine eleg. Wohnung, besteh. aus Salon, 4 Zimmern u. Zub. mit Gaseinrichtung elektrischen Klingeln und Gärtchen, für 275 ℳ. Näheres Körnerstraße Nr. 1, part.

Zu vermiethen
sind per 1. October hübsche mittlere Logis mit Garten, Veranda, für Kaufleute, Beamte ꝛc. zu mäßigen Preisen, Plagwitzer Straße Nr. 18.

Zu vermiethen 2 fr. Logis, 2 St., 2 K., 1 Küche u. Zub. Näh. Davidstraße 78 a, 1. Etage.

Zu vermiethen den 1. October ein Logis Ritterstraße Nr. 40.

Sebastian Bachstr. 10

sind mehrere Wohnungen im Pr. v. 120—200 ℳ zu vermiethen. Zu erfr. daf. 1 Tr. beim Wirth.

Zeitzer Straße 38
sind per 1. Octbr. a. c. noch einige der Neuzeit entsprech. Wohnungen zu verm. Miethpr. 450, 660, 825, u. 900 ℳ p a Näh an Wochentag. b. Maurerpolir daf. oder Sophienstr. 9B, part. zu erfr.

Zu vermiethen sind mehrere **Logis** von 200—250 ℳ Bayerische Straße 6. Näheres Nordstraße Nr. 15, Fleischer Kornagel.

Zu vermiethen ein fr. Logis, 65 ℳ, an einz. Leute für sofort oder sp. Friedrichstraße 4, I.

Brandvorwerkstraße 7 sind mehrere Wohnungen zu Michaelis preiswerth zu vermiethen.

Näheres parterre, Restaurant.

Eine Wohnung ist bei niedrigem Miethpreise 1. October beziehbar zu vermiethen. Näheres Thonberg, Hauptstraße Nr. 94, 1 Treppe.

Südstraße 36 sind zum 1. October noch einige sehr freundliche Logis zu vermiethen.

Näheres beim Hausmann.

Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen ist eine **Wohnung,** 4 Zimmer u. 3 Kammern mit Zubehör zum 1. October zu vermiethen Nürnberger Str. 42, 4. Et. lks. Vordergebäude.

Sofort oder Michaelis gesunde freundliche Logis von je 2 und 3 Stuben nebst Zubehör bill. zu vermiethen Sebastian Bach-Straße 26, 1. Et.

Ein schönes Logis, von 2 die Auswahl, ist preiswerth zum 1. October in Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 11 zu vermiethen.

Eine freundl. **Familienwohnung** (Humboldtstraße) ist für 120 ℳ verhältnißh. zum 1. Oct. zu vermiethen. **G. Nowka,** Gerberstraße 43.

(R. B. 391)
Elsterstr.

habe elegante Wohnungen mit Garten im Preise von 300 bis 1200 Thaler pr. Michaelis zu vermiethen im Auftrag.

Paul Helm, Thomaskirchhof **19.**

Waldstraße sind freundliche Familienwohnungen zu 165 u. 175 ℳ p. a. zu Michaelis zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße 39 parterre links.

Eine Familien Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres zu erfragen Eberhardtstr. 3, 4. Et. l

Zwei kleine Familienlogis sind sofort billig zu vermiethen Brandvorwerkstraße Nr. 93, 4 Tr. r.

Ein schönes **Logis,** 1 Stube, Kammer u. Küche, ist den 1. Oct. zu vermiethen Schönefeld, neuer Anbau, Marktstraße 117, 2. Etage.

In **Gohlis** ist zum 1. October d. J. ein **freundl. mittleres Familien-Logis** (gute Lage in keinem Miethhause) zu vermiethen und Näheres bei Herrn Kaufmann **Scheibner,** Gerberstraße 30, Leipzig, zu erfahren.

Gohlis.
Logis-Vermiethung.

In der Nähe der Pferdebahnstation, Ecke der Hohen und Querstraße, neben der Actien-Bierbrauerei, sind mehrere Logis mit Garten zu dem Preise von 75 ℳ bis 175 ℳ sofort zu vermiethen von **C. F. Heintze,** Carlstraße Nr. 4. Nähere Auskunft ertheilt auch der Hausmann daf.

2 freundl. Logis zu vermiethen Gohlis, Rosenstraße Nr. 10, 2 Etage zu erfahren.

Ein Logis für 140 ℳ (in Reudnitz dicht am **Dresdener Thore**) 3 Tr. mit Wasserleitung ist zu vermiethen. Adressen bittet man unter Chiffre K. 692 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reudnitz am Thonberg, Wilhelmstraße (Eckhaus), sind noch Logis von 50 bis 80 ℳ, 1. October beziehbar, zu vermiethen, desgl. das Parterre zu Restauration mit Verkaufsladen nebst Wohnung. Zu erfragen beim Besitzer

C. Haertel, Hainstraße Nr. 5.

Sofort oder später in Reudnitz, ganz nahe der Pferdeb. ein schön einger. still, nach Gärten gel. Familienlogis, 2 St., 3 K. u. aller Zub., 1 Tr. hoch, sehr billig zu vermiethen. Näh. Katharinenstraße Nr. 25, 1 Tr., im Meublesgeschäft.

Reudnitz-Leipzig pr. Michaelis zu vermiethen eine 2. Etage, 5 Stuben, Zubehör und Wasserleitung, auf Wunsch mit Garten, Preis 250 ℳ, Lange Straße Nr. 13, 1. Etage rechts.

Zu verm. u. sof. bezhb. eleg. meubl. Garçonw., H.- u. Schl., a. W. m. Piano, Pfaffend. Str. 20 IV.

Ein anständig meublirtes **Garçon-Logis,** Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort oder später Erdmannsstraße Nr. 15, II. zu vermiethen.

Garçonwohnung.
Zu vermiethen ist ein schönes gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Zeitzer Nr. 17, II.

Garçon-Logis zu verm. an 1 anst. Herrn Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu verm. ist ein gutmbl. Garçonlogis f. einen oder 2 Herren Hohe Straße 16, Tr. A, 1. Et. r.

Feines Garçonlogis für einen auch zwei Herren, mit oder ohne Pension, ist Nürnberger Straße Nr. 1, I. links zu vermiethen.

Eine feine **Garçonwohnung** ist zu vermiethen Färberstraße 7, part. links.

Nahe der kath. Kirche ist ein f. meubl. Garçon-Logis mit Schlafstube, auf Wunsch mit Pianino, oder auch unmeubl. nebst Saal- u. Hausschl. sofort oder später zu verm. Weststraße 41, 3. Et. links.

Zu vermiethen ist eine freundl. **Garçon-Wohnung** Karolinenstraße 9, 3 Treppen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 230. Mittwoch den 18. August 1875.

Garçon-Logis.

Ein freundl. Wohn- u. Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten ist an 1 oder 2 anst Herren zu vermiethen Lindenstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Ein feines **Garçon-Logis,** bestehend aus einem Salon, einer 2fenstr. und einer 1fenstrigen Stube, nach der Promenade gelegen, sep. Eing., kann auch getheilt zum 1. Oct. oder früher vermiethet werden. Plauenscher Hof Tr. C, III.

Garçon-Logis,
elegant meublirt, mit schöner Gartenaussicht, Roßstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

An der Promenade ist ein eleg. Garçonl. an 1 oder 2 H. zu verm. Sternwartenstraße 1, 2. Et.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube u. Schlafstube an einen oder zwei Herren, Haus- und Saalschlüssel, Aussicht des Markts, wenn gewünscht wird, feiner Mittagstisch. Näheres Reichsstraße Nr. 12 im Herren-Kleidermagazin.

Ein fein meubl. **Garçonlogis,** Promenadenaussicht (für Herren) ist zu vermiethen Parkstrasse No 1, 3 Etage.

Garçon-Logis, gut meubl. Zimmer vornheraus, sofort oder später zu vermiethen Frankfurter Straße 33, 3. Et., bei Bethke.

Sogl. od. spät. ist ein Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu verm. Petersteinweg 50 c, I. l. l.

Ein schönes fein möblirtes Garçonlogis, best. aus Wohn- u. Schlafstube, auch Balcon, ist an 1 bis 2 Herren sogleich oder für später zu vermiethen Nürnberger Straße 27, 4. Etage rechts

Zu vermiethen sofort ein freundlich fein meublirtes **Garçonlogis** Nürnberger Straße Nr. 35, Gartengebäude 2. Etage links.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit 1 oder 2 Betten ist sofort oder später, auch als Meßlogis zu vermiethen Sternwartenstraße 14 parterre.

Ein elegant meublirtes **Garçon-Logis** mit Flügel ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Garçonlogis, gut möbl. S.- u. Hschl. an 1—2 Herren sof. zu verm. Gr. Fleischerg. 29, I.

Garçon-Logis Universitätsstraße 10, II. rechts.

Garçonl. mbl. zu vm. sof. oder sp. Sidonienstr. 47, II.

Garçon-Logis, 2 Stuben, Alexanderstr. 4, III. l.

Zu vermiethen Stube u. Kammer, mit od. ohne Kost Wiesenstraße Nr. 18, bei Eulenstein.

Zu vermiethen eine freundl. möbl. Stube mit Kammer sofort oder später Mittelstraße 24, III

Zu vermiethen eine meubl. sep. Stube mit Schlafcabinet sof. od später Lange Str. 40, I. r.

Nahe der Promenade ist ein schönes großes Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen Weststr. 90, III.

Eine neu meublirte Stube nebst Schlafst. mit neuem Matratzenbett ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Kl. Windmühlenstraße 10, 2 Tr. vh.

Schönes Zimmer mit Schlafstube ist frei Moritzstraße Nr. 16, 1. Etage links.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Cabinet ist sofort oder später in der Schletterstraße zu vermiethen. Näheres Thalstraße 15, 2 Treppen.

Vermiethung. An 1 oder 2 Herren ist ein elegant meublirter Salon mit Pianino und Schlafzimmer zu vermiethen Erdmannsstraße 12, 3. Et.

Zu vermiethen Erdmannsstraße 12, 3. Et. ist ein freundl. meubl. Zimmer Monat 5 ₰.

Zu vermiethen sofort oder später eine frdl. meubl. Stube f. H. od. sol. Damen Brüderstr. 12, IV.

Zu vermiethen sof. oder 1. Sept. ein frdl. fein meublirtes Zimmer Blücherstraße 24, III. r.

Zu vermiethen eine meublirte separ. Stube an 1 Herrn Reudnitz, Kurze Straße 1, 4. Et. r.

Zu vermiethen ein frdl. möbl. Zimmer sof. oder 1. Sept. Reudnitz, Chausseestraße 6, 2 Tr.

Zu vermiethen ist 1. Septbr. eine gutmbl. Stube, hohes Parterre, monatlich 5½ ₰, Marienstraße Nr. 12 am Marienplatz.

Zu vermiethen ist an Herren eine freundl. meublirte Stube in 1. Etage. — Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 48 parterre.

Zu vermiethen ein schönes Zimmer mit prachtvoller Aussicht an einen Herrn od. Dame Ecke vom Floßplatz u. Brandweg, 3. Th. 3. Et.

Zu vermiethen große freundliche Stube Sternwartenstraße Nr. 34, 2 Tr.

Zu vermiethen 2 freundliche Zimmer Weststraße Nr. 17, 3 Etage rechts.

Zu verm. eine mbl. fr. Stube an 1 Herrn oder Dame, sep. Eing Sternwartenstr. 25 b. I. rechts.

Zu vermiethen eine meubl. und unmeublirte Stube vornheraus Turnerstraße 7, 4. Etage.

Zu vermiethen ist ein freundlich meublirtes Zimmer Thalstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ist am 1. Septbr. eine fr. Stube, Aussicht nach dem Markt, an einen oder zwei Herren Katharinenstraße 29, 4 Treppen.

Zu vermiethen ein freundl. heizb Stübchen an eine einzelne Person Gustav Adolph-Straße Nr. 16, 4 Tr. links, Waldstraßen-Ecke.

Zu vermiethen Stube mit oder o. Möbel Gustav-Adolph-Straße 15 a, rechts 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche, gut meublirte Stube Elisenstraße Nr. 8, 2. Et r.

2 schöne Zimmer sind f. sol. Herrn o. Damen sof. o. 1. Sept. zu vermiethen Blücherstr. 28, 2 Tr.

Ein frdl. möbl. Zimmer ist pr. 1. Septbr. an einen Herrn zu vermiethen Mittelstraße 25, III.

Zwei freundlich meubl. ineinanderg. Zimmer vornher. Nordvst. sind preisw. an 2 Herren zu vermiethen. Näheres Uferstraße Nr. 8, 3. Et.

1 Stübchen ist an eine ältere Person zu vermiethen Lützowstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts ist ein gutmeublirtes freundl. Stübchen sofort oder 1. Septbr. zu vermiethen.

2 f. meubl. Zimmer sof. zu verm. an Herren oder anst. Damen Waisenhausstr. 5, H.-H. I. r.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen Poststraße 13, 1. Etage.

Ein geräumiges Zimmer ist unmeublirt zu vermiethen Poststraße Nr. 13, 1. Et.

Fleischerpl. 5, II. sind einige recht frdl. und ff. möblirte Zimmer den 1. Sept. beziehbar.

Eine feinmöblirte Stube, 3 Fenster, freie Aussicht nach dem Rosenthal über Gohlis u. Eutritzsch ist an einen Herrn sofort zu vermiethen Löhrstraße Nr. 7, III. rechts.

2 meubl. Stuben stehen auf 4 Wochen zu vermiethen Poststraße 13, 2. Etage.

2 Zimmer sind sofort zu vermiethen Sternwartenstraße 18, 3. Etage links.

Mehrere in einander gehende Stuben sind auf einige Monate zu vermiethen Waisenhausstr. 6, III

Eine gut meubl. Stube ist zu vermiethen Lange Straße Nr. 34, parterre.

Ein fl. frdl. Zimmer ist zu vermiethen an Hrn. als Schlafstelle Thalstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Zu gebild. Familie schöne Wohnung mit oder ohne Pension Weststraße 17 a, 2. Et.

Eine frndl. Stube mit Sl. u. Hschl. ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Reichsstraße 50, 4 Tr vhr.

Eine leere Stube mit Kochofen gleich zu beziehen Bayerische Straße. Zu erfragen Kaufm. Ehrig.

Eine freundl. meublirte Stube ist sofort oder später zu vermiethen Hohe Straße Nr. 22, II.

Eine fein meubl. Stube ist an 1 anst. Herrn zu vermiethen Gohlis, Rosenthalstraße 10, 1. Et.

Ein meublirtes Stübchen ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Blumengasse 4, I. links.

Ein gut meublirtes Zimmer mit S.- u. Hschl., guter Bedien., bei ruh. kinderl. Leuten, 1. Sept. zu verm., 5 ₰ p. M., Humboldtstr. 31, I. r.

Ein höchst elegantes Zimmer nebst vorzüglicher Pension an 1 Herrn zu vergeben am 1. Septbr. Adressen unter Z. Z. 84. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verm. ist ein fr. mbl. Zimmer Emilienstr. 14, IV.

Möbl. Stube zu vermiethen Blücherstr. 28, III. r

Zwei schöne Zimmer Nürnberger Straße 29, I.

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube als Schlafst. f. Herr. Gr. Windmstr. 8/9, IV. l. B.-H.

Eine freundl. Stube zu verm. als Schlafstelle an 2 Herren Colonnadenstraße 22, 2 Tr. links.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Mädchen ist sofort zu vermiethen Brandweg Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist als Schlafstelle zu vermiethen Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Es ist Logis offen für ordentl. solide Mädchen Weststraße Nr. 77, Hof 1. Etage.

Eine sep. Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermiethen Promenadenstr. 5, 4 Treppen.

Billige Schlafst. für 1 sol. Mädchen, möglichst eig. Bett. Näh. Hohe Str. 21, Bäcker Scherzer.

Zu verm. 1 frdl. Schlafst. Gr. Fleischerg. 28, I.

Mbl. Stube als Schlafst. f. H. Petersstr. 42, IV. v.

Sidonienstr. 42, 4 Tr. 2 Schlafstellen f. Herren.

2 freundl. Schlafstellen Emilienstr. 8, 3. Etage r.

1 f. Schlfst. f. H. Sternwartenstr. 23, H.-H. III. l.

Eine **Schlafstelle** b. Hausmann Canalstraße 3.

Schlafstelle f. 1 sol. Herrn Thalstrasse 11, Hof 1 Tr. l

Mbl. St. als Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 39, IV.

Offen sind Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. meßfrei Neukirchhof Nr. 35, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Sebastian Bach-Straße 63, beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Teichstraße Nr. 2, 2. Etage links

Offen freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Sophienstraße 38, 3 Treppen.

Offen freundl. Schlafstelle mit S.- u. Hschl. für Herren Nürnberger Str 42, Hof 3 Tr. lks.

Offen eine Schlafstelle für 1 Herren Leipzig, Kurze Straße 7, part. rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** in einer ganz separaten Stube Nordstraße 24, 4 Treppen bei Herrn Saul.

Offen eine sehr gute Schlafstelle mit Schlüssel für ein anst. Mädchen Weststraße 22, H.-H. III.

Offen eine Schlafstelle für Herren Eisenbahnstraße 14, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 6/7, 4 Tr. rechts im B.-H.

Offen 1 Schlafstelle für Herren, Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstr. 136 a. Hof 1. Et.

Offen 2 fr. Schlafstellen in mbl. St. f. Hrn. od. sol. Mädch. Frankfurter Str. 36 b, Hof I. r.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Nordstraße 9, Hof links 1 Treppe, Seeger.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Sophienstraße 29, Hintergebäude parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle Ranstädter Steinweg 18, Hof rechts III.

Offen freundl. Schlafst. für H. Ulrichsg. 57, I.

Offen 2 Schlafst. f. H. Wiesenstr. 12, Tr. A, I. r.

Offen freundl. Schlafstelle Schröterg. 11, 2 Tr.

Offen 1 frdl. Schlafstelle Karlstraße 12, 1. Et.

Offen in fr. Stube 1 Schlafst. Mittelstr. 20, III.

Offen eine Schlafstelle Mittelstraße 9, 2 Tr.

Offen 1 fr Schlafstelle Frankfurter Str. 39, I. l.

Offen 1 Schlafst. Gr. Fleischerg. 19, II. Neumann.

Offen Schlafstellen Reudnitz, Rathhausstr. 2, I.

Offen Schlafstelle f. H. Kl Fleischerg. 29, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst. f. Herren Katharinenstr. 14, IV.

Offen 1 fr. Schlafst. S.- u. H. Emilienstr. 8, IV.

Ein **Theilnehmer** zu einer freundlichen und gut meublirten Stube (pro Monat 3 ₰) wird gesucht Weststraße Nr. 60 Hof parterre links.

Ein Theilnehmer wird gesucht in eine meubl. Stube Blücherstraße Nr 13, 4. Etage.

Eine Kegelgesellschaft von 12 Mann sucht veränderungshalber sofort eine gute

Kegelbahn

auf einen Abend pro Woche, möglichst in der Südvorstadt.

Offerten unter „Kegelbahn" mit Angabe der Abende und des Preises sind bei Herrn **Hugo Wendling,** Barfußgäßchen Nr. 2, niederzul.

Kräftigen Mittagstisch Sidonienstraße 46, Tr. r.

Victoria Regia
heute in schönster Blüthe.
Entrée à Person **25** Pf.
Friedrich Mosenthin jr.,
Kunst- und Handelsgärtnerei
Eutritzsch.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend 8 Uhr **Uebungsstunde.**
Herren und Damen können am Tanzcursus noch Theil nehmen Gr. Windmühlenstr. 7. D. O.

C. Sch. **Nächsten Sonntag Abend 6 Uhr.**

Drei Mohren in Anger.
Heute **Mittwoch** 7½ Uhr (im neuen Salon)
gemüthliches Flügelkränzchen.
NB. Nächste Kränzchen Sonnabend und Montag.

Gasthof Wahren
Heute Mittwoch **geselliges** Tanzvergnügen
nach Flügel. Omnibus-Abfahrt ½8 Uhr, Station Waageplatz. (R. B. 346.)

Theater-Terrasse.
Heute Abend **Concert.**
Anfang 8 Uhr. Musikdirector Kloss.

Tivoli-Garten.
Morgen Donnerstag den 19. August
grosses Garten-Concert.
Alles Nähere morgen Musikchor v. M. Wenck.

Gute Quelle.
Alle Abende von 7 bis 10 Uhr **Concert** von der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies.
Carl Zahn.

Ronnger's Concert-Halle,
1—2 Waageplatz 1—2.
Heute Mittwoch den 18. August 1875
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der neu engagirten Gesellschaft
Friedrich Mayfahrt.
Entrée 40 ₰. Anfang 8 Uhr.

Kästner's Restauration,
18. Königsplatz 18.
Heute Abend von 7½ Uhr ab **Humoristische Gesangsvorträge** von Herrn Dietze nebst Damen. ff. Biere und Spritsen.

Blaues Ross, Königspl.
Die **Ziehungsliste** der **Braunschweiger Landes-Lotterie** liegt in meinem Locale aus.
G. Hilbert.

Die Braunschweiger Lotterie-Liste
hängt aus im **„Café Richter", Theaterpassage,** und **Ritterstraße Nr. 4**

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
A. Waldig, Theatergasse Nr. 5.

Schweinsknochen mit Klössen
empfiehlt heute Mittag und Abend, sowie Lager- und Zerbster Bitterbier ff
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Lagerbier à Glas 10 Pfg.
verkauft über die Straße
Adami,
2. Kl. Windmühleng. — Kl. Windmühleng. 2.

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln
heute Abend nebst **echt Bayerisch** von Henninger in Erlangen, **ff. Lagerbier** von Riebeck & Co., sowie **Berliner Weißbier** (kühle Blonde) Querstraße Nr. 2 bei **L. Meluhardt.**

Mittagstisch
Mittagstisch
Mittagstisch
12—2 Uhr. ½ Portionen mit Suppe u. Bier 70 ₰. Im Abonnement 5 Marken 1 ₰.
Nr. 2 Kl. Windmühleng. — **Adami's** Berliner Weißbierstube — Kl. Windmühleng. Nr. 2.

Bergschlösschen
in Neuschönefeld.
Heute Mittwoch
Allerlei,
bei günstiger Witterung **Concert u. Feuerwerk.** **H. Fröllich.**

Lindenau,
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Mittwoch **Allerlei, Schinken in Burgunder.** **W. Zöllner.**

Insel Buen Retiro.
Heute **Schleie** und **große Krebse,** verschiedene Biere. **H. Rudolph.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empf. **Ente** mit Krautklößen, ff. Wernesgrüner, echt Bairisch u. Riebeck'sches Bier.
W. Hahn.

Böttchergäßchen 3, Mittagstisch. Heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig.

Bayerischer Bahnhof.
Heute Mittwoch den 18. August
Großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 ₰. Alles Nähere besagt das Programm

Restaurant Johannisthal.
Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.
Heute Abend **sauern Rinderbraten** mit **Klößen.** **F. Stehfest.**
Morgen Abend **Garten-Concert.**

Blüchergarten in Gohlis.
Heute Mittwoch großes **Frei-Concert.** Dabei große Extra-Production des ersten Schnellläufers der Welt, Herrn **Heinrich Itau** aus Hamburg. Beginn des Schnellaufs mit brennender Fackel präcis 9 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **C. Mannschatz.**

Schützenhaus.

Heute 79. Abonnement-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 (50 Mann) unter Leitung seines Capellmeisters Herrn **Baum** im **Trianongarten.**

Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mr. Athya, der Mann mit dem Löwen-Gebiß, Mr. James Pinder und Little Zig um ½9 und ½11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 ℳ

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus.

Donnerstag den 19. und Freitag den 20. August 1875

Grosses Extra-Concert

(mit aufgehobenem Abonnement)

vom Musikchor des **Großherzoglich Hessischen Leibgarde-Regiments** unter Leitung seines Musikdirectors Herrn **Th. Adam** aus **Darmstadt** und von den **Hauscapellen,** sowie

Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mr. Athya, James Pinder und Little Zig

Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Bücher und Nachzahlung von 25 Pf. à Person.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Eingang Dresdner Straße 34. Gerichtsweg.

Pantheon-Garten.

Heute Mittwoch **Abonnement-Concert** mit **Feuerwerk,** Streichmusik mit verstärktem Orchester unter Leitung des Herrn Director **H. Conrad.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 15 ₰.

Heute **Ente mit Krautklößen, große Krebse.** Berliner kühle Blonde famos.

Drei Mohren.

Heute Mittwoch von ½8 Uhr **Concert,** gegeben vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107. NB. Zugleich **Flügelkränzchen** im neuen Salon.

Es ladet ergebenst ein **G. Seifert.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Den vielseitigen Wünschen meiner geehrten Gäste entsprechend, findet heute, Mittwoch den 18. August in meinem festlich decorirten Locale noch ein

Deutsches Gosenfest

statt. Damit dasselbe den früheren nicht nachstehe, habe ich weder Mühe noch Kosten gescheut, für mannichfaltige Unterhaltung und Volksbelustigungen jeder Art zu sorgen. Im Trianongarten von 7 Uhr an Concert von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdir. Hellmann; mit Beginn der Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Gartens und Brillantfeuerwerk. Im Saale findet das beliebte Flügelkränzchen statt. Um 10 Uhr große Gosenfestpolonaise unter den Klängen des Kaiser-Wilhelm-Marsches, wobei jede Dame ein Blumenbouquet erhält. Dabei empfehle ff. Gohliser und echt Culmbacher Bier, sowie vorzügl. Kurfürsten- und Kaisergose, ein ff. Täßchen Mocca und alle Sorten selbstgebackenen Kuchen. Speisekarte reichhaltig, u. a. Ente mit Rothkraut, Lende, Tauben, Paprika, Kartoffelpuffer.

Alle Freunde und Gönner der Oberschenke ladet zu dieser Festlichkeit ergebenst ein

F. Lehmann.

„Hôtel Bellevue", Bad Friedrichroda.

Zu bevorstehender Herbst-Saison

comfortable Logements mit brillantester Aussicht, bedeutend billiger. — **Küche** vorzüglich gut und billig.

Hochachtungsvoll **A. Schmidt.**

Italienischer Garten.

Meinen auf das freundlichste eingerichteten Garten empfehle ich als höchst angenehmen Aufenthalt. Täglich reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Biere.

G. Hohmann.

Restaurant von W. Rosenkranz, am Floßplatz.

Heute **Schlachtfest,** Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Gohlis. Biertunnel. Heute Schlachtfest. **Herrm. Kuntzsch.**

Restaurant zur goldnen Kugel.

Heute Schweinsknochen, morgen Schlachtfest. Vereinslagerbier. Echt Bayr. Bier. Parkstraße Nr. 1 b. — Ad. Forkel. — Halle'sche Straße Nr. 3

Reichsstr. 10. **Restaurant Gerloke,** Nicolaistr. 43.

Löhr's Hof.

Täglich **Frühstückskarte, Mittagstisch** von 12—2 Uhr u. **reichhaltige Abendkarte** nebst ff. **Bayerisch Bier** von Franz Erich in Erlangen, **gepflegte Weine** 2c. Gleichzeitig halte meine in der 1. Etage befindlichen **Carambol.-Billards,** sowie eine Anzahl **reservirter Zimmer** für **geschlossene Gesellschaften** von 10—30 Personen bestens empfohlen.

Kitzing & Helbig. Heute Abend Allerlei.

Allerlei empfiehlt Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. **Mittagstisch ½, ⅓ Portionen kräftig.**

Heide's Restaurant, Zeitzer Straße 20, Ecke von der Sidonienstr.

Heute Abend **Ente mit Krautklößen.** ff. Lager- und Bayerisch Bier.

Die Perle aller Böhmischen Biere

im Restaurant Stadt London

Nicolaistrasse 9, Nicolaistrasse 9,

ist wie bisher prachtvoll schön und kann dasselbe einem hochgeehrten Publicum nicht genug empfohlen werden, indem es, trotz des billigen Preises, das Glas 20 ₰, den größten Hochgenuß bietet

Auf vielseitige Anregung verkaufe jetzt dieses Bier auch in Flaschen, da es sich als feinstes Tafelbier besonders gut eignet, zum Preise

von 15 halben Literflaschen 3 Mark

frei ins Haus.

Bestellungen erbitte unter meiner Adresse unfrankirt.

Ich halte mich einem hochgeehrten Publicum auch mit diesem neuen Unternehmen bestens empfohlen.

A. Neumeyer.

Neues Schützenhaus. Heute Mittwoch **Allerlei** sowie Krebscotelettes mit Blumenkohl.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfiehlt für heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.**

Restaurant zum „goldenen Herz."

Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg. Heute **Allerlei.** **Biere auf Eis** empfiehlt **L. Treutler.**

Restaurant von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis a vis der Post,

empfiehlt für heute

Ente mit Krautklössen. — Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Kunze's Garten. **Grimm. Steinweg 54.** Heute **Ente mit Krautklößen.** Morgen **Allerlei.**

Restaurant Fr. Mertens.

Dresdner Straße Nr. 42.

Heute Ente mit Krautklößen.

Restaurant Facius, Hainstr.

Heute empfehle **Ente mit Krautklößen, Saazer Hopfenblüthe** von Domaine Liebotschau bei Saaz stets frisch.

Dieses vorzügliche böhmische Bier, von Aerzten geprüft und als ein reines gesundes Getränk empfohlen, erhielt zur **Wiener Weltausstellung Ehrenpreis**

Central-Halle.

Heute Mittwoch Allerlei. **M. Bernhardt.**

Connewitz. Täglich **reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, div. Biere auf Eis, Stöpsel-Gose** vorzüglich. **F. A. Kiesels Kaffeegarten.**

Schiller-Schlösschen ***Gohlis.*** Heute ***Allerlei.*** Offene Gose vorzügl.

Waldschlösschen ***Gohlis.*** Heute **Ente** mit Krautklössen. Offene Gose vorzügl.

Gosen-Schlösschen (R. B. 395) Heute **Allerlei.** ff. Gose. **Eutritzsch.**

Moritzburg. **Gohlis.** Heute **Ente** mit Weinkraut.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Allerlei. Gose famos. **Stierba.**

Morgen Ente mit Krautklößen.

Mühle **Roastbeaf engl.** mit Kartoffel-Croquettes. **Gohlis.**

Kleiner Knochengarten. Heute **Speckkuchen.** C. Umbreit.

Verloren eine alte Tasche mit drei Schlüsseln, ein Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Blücherplatz 2 p. lks.

(R. B. 392.)

12

Mk. zahlt dem Finder eines verloren gegangenen goldenen Medaillons

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17

Verloren ein gold. Medaillon mit blauem Stein. Gegen Bel. abzugeben Hallesche Straße 5, 2 Tr.

Verl. am Donnerstag ein schmales Haararmband mit gold. Schloß. Abzug. Weststr. 63 p. l.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Gohlis bis Leipzig ein Sommerüberzieher, blau mit Sammetpatten. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 19, III. b. C. Falckner.

Gefunden am 14. d. ein Band m. Schlüssel. Abzuholen Georgenstraße Nr. 21, parterre.

Ein grauer Knabenüberzieher

ist Sonntag Nachmittag ½5 Uhr nach Ankunft des Zuges auf der Fahrt vom Bayerischen Bahnhof bis nach der Mittelstraße entweder aus der Droschke gefallen oder in dieser liegen geblieben. Gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren ein Hemdenknöpfchen, schwarz emaillirt mit kleinem Brillant. Gegen Belohn. abzugeben Weststraße Nr. 89, 1. Etage links.

Verloren wurde am Dienstag früh von Schleußig bis Petersteinweg in Leipzig ein schwarzes Damenmäntelchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 24, III.

Ein Herren-Sonnenschirm wurde am Hafen zu Plagwitz (neben Herrn Gasdirector Weigel's Grundstück) zurückgelassen. Abzugeben gegen Belohnung an Herrn Opitz, Gosenschlößchen.

Entflogen ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzug. Nicolaistraße 38, I. H. Möser.

An die Wähler des 23. sächsischen Landtags-Wahlkreises;

Gerichtsamt Leipzig I.

Wieder tritt die Pflicht an uns heran, einen Vertreter unseres Wahlkreises in den sächsischen Landtag zu wählen. Vor Allem muß es unser Bestreben sein, einen Mann in die Volksvertretung zu senden, welcher auf **den** Gebieten, die der Gesetzgebung unseres engeren Vaterlandes unterliegen, die reifsten und meisten Erfahrungen gesammelt hat, einen Mann, von dem wir die Ueberzeugung haben können, daß er in seinen Ansichten den Forderungen der Jetztzeit entspricht und in jeder Hinsicht dem naturgemäßen Fortschritt huldigt, der aber auch für die Erhaltung und Förderung der Wohlfahrt unseres engeren wie unseres großen deutschen Vaterlandes ein warmes Herz hat und für dieselbe energisch einzutreten bereit ist. Unserer Ueberzeugung nach hat nun unser zeitheriger Vertreter im Landtage

Herr Dr. Carl Heine in Schleußig

(früher in Plagwitz) diesen von uns gestellten Forderungen vollständig entsprochen. Die Thätigkeit desselben im Landtage, seine reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft, der Industrie, des Handels und ganz besonders auf dem der Steuergesetzgebung — deren Reform eine der Hauptvorlagen der nächsten Landtage bilden wird —, seine ganz entschieden bewiesene Reichstreue, sein richtiges Verständniß für die Bedürfnisse des Volkes, sein Gerechtigkeitsgefühl für alle Classen desselben, sowie seine eifrigen Bestrebungen, Bildung und Volkswohlstand fördern zu helfen, — alles Das veranlaßt uns, ihn von neuem als unsern Vertreter, als einen Abgeordneten, wie ihn das Volk, wie ihn das Land braucht, aufs **Wärmste** zu empfehlen.

Darum schlagen wir den Wählern unseres Wahlkreises für die bevorstehende Landtagswahl, welche **den 14. September** stattfindet, wiederum

Herrn Dr. Carl Heine in Schleußig

(früher in Plagwitz)

als Candidat vor und ersuchen sie dringend, **nur ihm** ihre Stimme zu geben.

Mitbürger, beherziget, daß es sich auf unserm Landtage hauptsächlich nur um innere volkswirthschaftliche Interessen handelt, bei welchem unser Wohl und Wehe zu sehr in den Vordergrund tritt, als daß wie anderen, als Männern von ganz gediegenem Charakter und ganz **reifen** Erfahrungen unsere Vertretung übergeben könnten.

Laßt Euch daher an dem bisherigen Vertreter durch keine Versprechungen irre machen, enthalte sich aber auch Keiner der Wahl; nur rege Betheiligung und enges Zusammenhalten aller Gesinnungsgenossen am Tage der Wahl kann zum Ziele führen!

August 1875.

Das Wahlcomité für Dr. Heine.

Abtnaundorf: Gemeindevorstand **Lauche.**
Anger: Gemeinderathsmitglied **Kolbe,** Bäckermeister **Unger.**
Baalsdorf: Gemeindevorstand **Jänichen.**
Crottendorf: Gemeindevorstand **Schmidt.**
Engelsdorf: Gemeindevorstand **Graul.**
Güldengossa: Gemeindevorstand **Kiessling,** Gutsbesitzer **Jonas,** Landrichter **Schuster.**
Großzössna: Gemeindevorstand **Kolbe.**
Hirschfeld: Gemeindevorstand **Friedrich.**
Holzhausen: Gemeindevorstand **Gläser,** Gasthofbesitzer **Beyer.**
Liebertwolkwitz: Maurermeister **Kermes.**
Mölkau: Gemeindevorstand **Germann.**
Neuschönefeld: Gemeinderathsmitglied **Stieger,** Hausbesitzer **Schmuntsch,** Hausbesitzer **Peusker,** Steuerbeamter **Schulze, Julius Brandt,** Postbeamter **Römer,** Hausbesitzer **Schuhmann,** Bildhauer **Koll.**
Neureudnitz: Gemeindevorstand **Künne,** Kaufmann **Kunath.**
Neusellerhausen: Gemeindevorstand **Lantsch.**
Reudnitz: Thierarzt **Pechstein,** Bäckermeister **Geidel,** Schieferdeckermeister **Greiner,** Fabrikant **Gätzschmann,** Hauptzollamtsassistent **Schiebliela** und Techniker **Wachter,** sämmtlich Mitglieder des Gemeinderathes, Apotheker **Bartky,** Holzhändler **Köhler,** Landrichter **Schmidt,** Kistenfabrikant **Voigt,** Bauunternehmer **Schneider,** Hausbesitzer **Schmidt,** Hausbesitzer **Lehmann,** Hausbesitzer **Klinge,** Mühlenverwalter **Pflaume.**
Schönefeld: Landrichter **Winzer,** Gemeinderathsmitglied **Säuberlich, Ernst Bergmann,** Hausbesitzer **Müller, August Lehmann.**
Schönefeld, neuer Anbau: Gemeindeältester **Parade,** Steuerconducteur **Pechmann,** Hausbesitzer **Karnagel,** Hausbesitzer **Schmuntsch,** Schriftsetzer **Wilhelm.**
Stötteritz: Gemeindevorstand **Müller,** Landrichter **Müller.**
Stünzsch: Gutsbesitzer **Edlich.**
Sellerhausen: Gemeindevorstand **Thiele,** Gemeinderathsmitglieder **Mühlig** u. **Fichtner,** Gerichtsschöppe **Röhme,** Ziegeleibesitzer **Fellgner.**
Volkmarsdorf: Gemeindevorstand **Floss,** Brauereibesitzer **Rühl,** Gemeindeältester **Reiss,** desgleichen **Richter,** Bäckermeister **Wank.** Bahnbeamter **Taschenberg.**
Volkmarsdorfer-Straßenhäuser: Gemeindevorstand **Ehle,** Zeugschmiedemeister **Müller.**
Zuckelhausen: Gemeindevorstand **Elsner,** Gutsbesitzer **Eisenschmidt.**
Zweinaundorf: Gemeindevorstand **Friedrich.**

Der geschäftsführende Ausschuss:

Gemeinderathsmitglied **Kolbe** in **Anger,** Gemeindevorstand **Ehle** in **Straßenhäuser-Volkmarsdorf,** Gemeindevorstand **Floss** in **Volkmarsdorf,** Kaufmann **Kunath** in **Neureudnitz,** Maurermeister **Kermes** in **Liebertwolkwitz,** Gemeinderathsmitglied **Wachter** und Holzhändler **Köhler** in **Reudnitz.**

Gefällige Beitrittserklärungen und Zuschriften erbitten wir unter Adresse **Moritz Köhler, Reudnitz, Kronprinzenstraße** zu richten.

Bekanntmachung.

Zum 1. September kommen alle bis Ende Juni verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction. **W.** verw. **Schütze,**
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, II.

Der Billardsaal des neuen Theaters

bleibt wegen Reparatur für einige Wochen geschlossen. Dies meinen werthen Gästen zur Notiz.

Ch. V. Petzoldt.

Prag-Duxer Prioritäten.

Wir ersuchen die bei uns deponirten Stücke baldigst wieder in Empfang zu nehmen. Agentur der Weimarischen Bank.

Ein **Zinkasch** wurde vor 14 Tagen einem kleinen Knaben irrthümlich mitgegeben. Bitte denselben Gewandgäßchen 1 b. beim Klempner gegen Belohnung zurückzubringen.

Verspätet.

Herzlichen Dank

den geehrten Herren Stammgästen der Schäferschen Restauration (Nicolaistraße) für die uns am vergangenen Sonnabend bewiesene Aufmerksamkeit.

Buffetier nebst Kellnern.

Treu und fest ohn' wanken Halt ich mein Wort für meine Brüder, Christlich handeln und nur die vorgelegten Wege wandeln; Noch nie hab' ich den Bund gebrochen, Was ich durch Zeichen ausgesprochen, Das Bestreben, für aller Welt Wohl zu leben.

So behalten Sie es noch recht **lange** und **quälen andere** nicht. Ich bin ja schon halb getödtet. — — —

Befinden? befriedigend! Darf jetzt Alles gestatten! Nun? Genießen! od. s. immer entsgn.

Gelegenheit oft vorhanden. — Mit Gruß nicht zufrieden.

Annonce sehr wahr —ben; aber falsch beurtheilt. Mein Herz gehört nur Ihm, ernst ist er, den Namen h. er schöner.

M. l. Willi k. Schloßg. 9.
Camilla.

Gesprengte Fesseln — Annectirte Sachen.

Unserm Kegelbruder und Dichter **St...bach** ein **dreifaches Hoch!**
Sind die Unaussprechlichen wieder ganz?
L. und **P.**

Für die Wasserbeschädigten in Naumburg

sind uns heute wieder 200 ℳ von Herrn Jacob Plaut zugesandt worden, über welche wir unter dem herzlichsten Danke hiermit quittiren.

Die Gesammtsumme der Sammlung beträgt nunmehr **2934 ℳ 3 ₰.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

An die Herren Schriftgiessereibesitzer!

Die Schriftgießergehülfen **Roggenbach** aus **Frankfurt am Main** und **Haas** aus **Berlin,** für welche wir die mit Nachnahme belasteten Effecten ausgelöst, sind von hier mit Hinterlassung von Schulden, sowohl bei uns als für Wohnung und Essen, durchgebrannt. Wir bitten die Herren Schriftgießereibesitzer, die beiden gewissenlosen Leute nicht anzustellen, und offeriren in loyaler Weise Reciprocität.

(H. 2800 Q.) ***Haas'sche Gießerei* in Basel.**

An die Bewohner von Eutritzsch!

Der Gemeinderath hat beschlossen, auch in diesem Jahre das Nationalfest am 2. September zu feiern und im Einverständniß mit dem Schul-Ausschuß den Unterzeichneten beauftragt, das hierzu Erforderliche in Angriff zu nehmen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt nun wiederum, wie im vorigen Jahre, vornehmlich ein für die Kinder hiesigen Ortes berechnetes Fest zu schaffen und fordert hiermit alle Diejenigen, welche gewillt sind, einen Beitrag hierfür zu gewähren, auf, denselben in die circulirende Liste oder im Gemeinde-Bureau gefälligst eintragen zu lassen.

Das Festprogramm wird durch Placate bekannt gemacht werden.

Eutritzsch, den 15. August 1875. **Der Fest-Ausschuss.**

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch den 18. August Versammlung in Stadt Dresden.
Abends ½8 Uhr pünctlich Anfang.

Bericht über Arbeiten der Ausschüsse rc.

Vortrag des Herrn Prof. **Wuttke** (Punct 8 Uhr): „Die auf Leipzig bezüglichen Stellen der „Epistolae obscurorum virorum" „Briefe der Unberühmten", auch Briefe der Philister genannt). Gäste willkommen.

D. V.

Morgen Abend 8½ Uhr

Zöllner-Bund. Deputirtenversammlung

in der **Centralhalle. Vorstand** pr. 8 Uhr. **Sedanfeier** betreffend.

Thespis.

Heute Mittwoch **Theater und Ball** im Gosenthal. Zur Aufführung kommt: **Von Stufe zu Stufe.** Lebensbild mit Gesang in 5 Akten. Unsere verehrten Gäste werden darauf aufmerksam gemacht, daß Kinder von heute ab ohne Ausnahme keinen Zutritt mehr haben.

D. V.

Hauptversammlung.

Die **Aaron'sche Kranken- & Leichencasse** hält Freitag, den 20. Aug. 1875, Abends ½8 Uhr in der **Goldenen Säge,** Dresdener Straße ihre Versammlung ab. **Tagesordnung:** Rechnungsabschluß. — Wahl dreier Ausschußmitglieder. — Wahl eines Einsammlers.

Der Vorstand.

Dem Fräul. Ida Madack

gratulirt zum 19. Geburtstage. Eine Freundin.

Es gratulirt
Frau **Schneider** in der Alexanderstraße zum heutigen Wiegenfeste **das Süppchen.**

Herzlichen Glückwunsch der schönen Wirthin mit der weißen Haube zum heutigen Tage, daß die Biergläser in Nr 8a Polka tanzen.

Ein früherer Freund.

Naturheilkunde lehrt

wie kranke Menschen ohne Medicin durch Wasser, Luft, Licht, Diät und Bewegung gesund zu machen sind, ist in allen Fällen anwendbar und dankt ihre Entstehung und Verbreitung dem Laienstande.

Wer

Sommer-Paletots zu 3 ℳ, Winter-Paletots zu 3 ℳ, Jaquets zu 2 ℳ, Buckskin-Hosen zu 2 ℳ kaufen will, bemühe sich nach dem Herren-Garderobe-Ausverkauf Grimm. Steinweg Nr. 59.

☛ Eine Partie **Schlafröcke** spottbillig.

Wer heilt durch Sympathie Kopfsausen?
Adressen bittet man Promenadenstr. Nr. 8, 3 Treppen abzugeben.

Allen Müttern

können die im Kräutergew. Nicolaistr. 52 à 1 u 1½ ℳ zu habenden Dr. Gerbigs Zahn-Halsbändchen und Zahn-Halskettchen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

*** Verein gegen Impfzwang. ***
Heute Abend Versammlung Gute Quelle.
D. V.

Bürger-Club.

Mittwoch den 18. August Abends 8 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in Kilnick's Restauration.

D. V.

Osslan. Heute Uebg. in der Centralhalle. Damen ½8, Herren 8 Uhr. D. V.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Uebung und Abstimmung im bewussten Waldlocale.

HSPR. Apollo-Saal.
Heute
Damenkränzchen.

Für die Wasserbeschädigten in Budapest

werden milde Beiträge angenommen bei **Schuoor & Franke**, Petersstraße Nr. 18 und in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Leipziger Turn-Verein.

Zu unserm **Sonntag den 22. August** Vormittags ½11 Uhr auf dem Turnplatz in der Schreberstrasse stattfindenden **Schauturnen** werden **Eintrittskarten** in den üblichen Expeditionsstunden an die Mitglieder verabfolgt. **Mitglieder anderer Turnvereine** haben gegen Vorweis ihrer Mitgliedskarten Zutritt. **Der Turnrath.**

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an

Zürich, den 12. August 1875.

Rechtsanwalt **Stroheker,**
Jenny Stroheker-Engelhardt.

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens beehren sich hiermit anzuzeigen

Pfarrhaus Dewitz, 16. August 1875

Dr. phil. **F. A. Gebhardt,** P.
und Frau, geb. **Demmering.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen an — Leipzig, den 16. August 1875.

Woldemar Hering,
Minna Hering geb. **Friedrich.**

Heute Morgen 9¾ Uhr endete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Mutter Frau **Johanne Sophie Gaßmann** verw. **Grimmer** geb. **Krollig** im 57. Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 17. August 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. August Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

Heute Morgen in der 10. Stunde starb schnell und unerwartet unser lieber Mann und Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr **Friedrich Winter,** welches statt jeder besondern Meldung hiermit anzeigen die tieftrauernde Wittwe

Marie Winter, geb. **Härting,**
und Sohn.

Leipzig, den 17. August 1875.

Heute Morgen 7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Frau, Mutter und Schwester,

Pauline Creite, geb. **Lehmann,**

was hierdurch tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen

Leipzig u. Blankenburg a/H., 17. August 1875.

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Neuen Friedhofe aus statt.

Den am 16. August früh ½3 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des

Herrn Dietrich Oertge,

zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an **die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Dienstag Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein lieber Gatte, der Drechslermeister

G. L. Baudius.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 17. August 1875.

Ulricke Baudius geb **Kuhnd,**
gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Mittag nahm Gott unser liebes **Hänschen** im Alter von 7 Monaten wieder zu sich. Dies lieben Verwandten und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 17. August 1875.

Albrecht Dittrich und Frau,
geb. **Brückner.**

Heute früh 7 Uhr starb im Alter von 10 Monaten unser lieber **Hans.**

Leipzig, den 17. August 1875.

Julius Grau,
Marie Grau geb. **Ploeßnitz.**

Gestern Nachmittag ½5 Uhr folgte unser guter

Otto,

im Alter von 2½ Jahren seiner vor vier Monaten verstorbenen Schwester **Anna** in die Ewigkeit nach, was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 17. August 1875

Die Familie Claaß.

Heute Morgen ½1 Uhr verschied nach nur 1tägigem Krankenlager unser herzensgutes **Karlchen** im zarten Alter von 6½ Monaten.

August Kirchhof und Frau
geb. **Tönnies.**

Heute starb nach kurzen Leiden unser innigst geliebter kleiner **Paul,** was theilnehmenden Freunden anzeigen

A. Tonnewald und Frau, geb. **Hogrewe.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere herzensgute **Anna** im Alter von fast 3 Jahren gestern Nachmittag 5 Uhr nach längeren Leiden verschieden ist.

Leipzig, den 17. August 1875.

Carl Ludwig nebst Frau.

Für die so außerordentlich vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Schicksalsschlag sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank.

Besondern Dank dem Herrn Pastor v. Criegern für die wirklich trostreichen Worte und den Herren, die so freundlich waren, am Grabe unserer lieben Gattin und Mutter zu singen.

Die tieftrauernde Familie
Kaiser.

Dank.

Allen Denen, welche mir bei dem Dahinscheiden meines geliebten Gatten

Oscar Gotter

ihre Theilnahme in so überreichem Maße durch Wort und That bewiesen und dadurch meinen schweren Herzenskummer gelindert haben, insbesondere auch Herrn Pastor Dr. Krömer für seine trostreichen Worte am Grabe, spreche ich hierdurch meinen herzlichsten innigsten Dank aus.

Leipzig, den 17. August 1875.

Auguste Gotter geb. **Bochmann.**

Für die vielen Beweise von herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter, Frau **Johanne** verw. **Francke** den innigsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Bei dem Unglück meines guten Mannes, des Wagenschiebers **Carl Petzoldt,** sind mir und meinen 4 kleinen Kindern von der hochgeehrten Direction der Leipz.-Dresd. Eisenbahn-Gesellschaft, sowie von anderen guten Menschen so viel Beweise christlicher Theilnahme zugegangen, dass ich mich verpflichtet fühle, Allen, die mir meine ersten schweren Sorgen erleichterten, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen — Reudnitz, 15. August 1875.

(R. B. 380.) **Julie** verw. **Petzoldt.**

Verspätet.

Für die liebevolle Theilnahme von Nah und Fern, welche unserm lieben Entschlafenen zu Theil wurde, besonders den kleinen Mitschülern und deren Lehrer sagen ihren herzlichsten Dank

Leipzig und Lössnig, den 17. August 1875.

Adolf Jena und Frau geb. **Hofmann.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Gatten und Vaters, des Gepäckschaffners **Heinrich Sack,** sagen wir Allen, welche uns in diesen schweren Stunden tröstend und helfend zur Seite standen, insbesondere seinen Herrn Vorgesetzten in Leipzig und Hof, sowie seinen Freunden und Collegen von Nah und Fern, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges, unsern innigsten Dank.

Leipzig am Begräbnißtage, den 15. August 1875.

Christiane verw. **Sack** nebst Tochter,
zugleich im Namen
der übrigen Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Verluste ihres einzigen lieben Sohnes sagen ihren innigsten Dank

F. R. Hansen und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Hermann Günther in Chemnitz mit Frl. Elisabeth Kretzer in Barth. Herr Carl Zenker in Chemnitz mit Frl. Wilhelmine Ulrich in Hohenstein. Herr Marktscheider Carl Börner in Zwickau mit Frl. Thereste Bellmann in Reinsdorf.

Vermählt: Herr Adolph Hoffmann in Sebnitz mit Frl. Emma Tilger. Herr Ernst Lange in Obergruna mit Frl. Louise Scheidt. Herr Pfarrer Dr. Ulbricht in Wilschdorf mit Frl. Emilie Scheumann. Herr Carl Biehler in Dresden mit Frl. Laura Helfing. Herr Advocat Adolph du Chesne in Dresden mit Frl. Camilla Pechwell.

Geboren: Herrn Prem.-Lieut. Schnorr von Carolsfeld in Dresden ein Sohn. Herrn Friedr. Kretzner in Zwickau ein Sohn. Herrn Joh. Georg Henn in Siegmar bei Chemnitz ein Sohn. Herrn Emil Haubold in Chemnitz ein Sohn. Herrn Hermann Milberg in Chemnitz eine Tochter. Herrn Max Seydewitz in Plauen eine Tochter. Herrn Eugen Dobers in Striegau ein Sohn. Herrn Adv. Kästner in Schwarzenberg ein Sohn. Herrn Robert Pfeiffer in Bautzen ein Sohn. Herrn Secretair Otto in Bautzen ein Sohn.

Gestorben: Herr Joh. Daniel Hartung in Dresden. Frau Agnes Ritter geb. Hermann in Dresden. Herr Organist Carl Julius Kind in Taucha. Herrn H. Liftner's in Zelle bei Aue Tochter Rosa. Herrn Hermann Schmidt's in Frankenberg Sohn Richard. Frau Emilie Wiesandt geb. Holläufer in Chemnitz. Herr Georg Rudolph Kolbe in Plauen. Frau Wilhelmine Neuschel geb. Stadefeld in Altenburg. Herr Heinrich Gottlob Heldig in Meißen. Frau Friederike Zimmermann geb. Jüling in Freiberg.

Berichtigung.

In der vorigen Sonnabends-Nummer ist unter den Eintragungen beim K. Handelsgericht hierselbst irrthümlich Frau Anna Margarethe Mann als in die Firma F. H. Mann eingetreten aufgeführt worden; es soll dafür heißen: die unverehelichte A. M. Mann.

Sohwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 17. Aug. 20°.

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg am Kirschwehr. Temperatur des Wassers **20°.**

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-½5, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend½9-½11.

Speiseanstalten I. u II. Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmet. **H. V.** Weinoldt. Kitze.

Zeichen der Zeit.

→ Es verdient wohl als ein bemerkenswerther, zur Signatur unserer vielgestaltigen, nach den verschiedensten Richtungen hin regsamen, an Extremen überreichen Zeit gehöriger Zug verzeichnet zu werden, daß Blätter, wie die vom deutschen Zweige des „Evangelischen Bundes" herausgegebene Berliner Fachzeitschrift „Neue Evangelische Kirchenzeitung" (redigirt von Prof. Dr. theol. Hermann Meßner von der Berliner Universität) uns das Londoner „Athenäum" sich jetzt eingehend und ruhig mit dem Spiritismus beschäftigen und denselben einer Beachtung würdigen, welche von oberflächlicher Bewitzelung eben so fern ist, wie von einer leidenschaftlichen Voreingenommenheit, welche denselben um jeden Preis verurtheilt und ihn kurzer Hand ohne ernsthafte und eingehende Untersuchung aus der Welt geschafft wissen möchte.

Der deutschen Gründlichkeit in allen Dingen und der englischen Gerechtigkeitsliebe entspricht dies Verfahren, glauben wir unsererseits, weit mehr als das entgegengesetzte.

Aus dem Londoner Blatte erfährt man, daß die beregte Richtung in der periodischen Presse beider Hemisphären bereits nicht weniger denn vierzig Organe (!) zählt, darunter in erster Linie die „Revue spirite" (sic), die in Paris erscheint. Das Londoner Blatt enthält in seiner diesmonatigen Nummer eine Besprechung der englischen Uebersetzung von Allan Kardec's „Geisterbuch" das zu Paris in 120,000 Exemplaren (!) gedruckt und verbreitet worden ist. Miß Anna Blackwell hat das Werk Kardec's, der eigentlich Rivail heißt, für Trübner & Co. in London übersetzt, also für eine der angesehensten dortigen Firmen. —

Die citirte Berliner Kirchenzeitung bringt in den Nummern 22 und 23 des laufenden Jahrganges einen Artikel „Vom Spiritismus", der mit folgenden Worten schließt: „Immerhin verdient die Offenheit und Wahrheitsliebe, mit der die Wortführer des Deutschen Spiritismus in Leipzig und Petersburg sowohl in diesem Falle*), als bei ihren sonstigen Publicationen bisher verfahren sind, lobend anerkannt zu werden. Denn ein wichtiges Zeitphänomen, dem die Aufmerksamkeit aller, auch der kirchlichen Kreise unserer Nation gebührt, und über welches möglichst genaue Information zu erhalten von Wichtigkeit ist, sind die Bestrebungen der spiritistischen Kreise unter allen Umständen. Es gilt von ihnen, was jener englische Rechtsgelehrte, „Sergeant" Cox anläßlich der von ihm geäußerten Bedenken wider die Realität der Geistermaterialisationen jüngsten Datums treffend bemerkt: „„Wenn sie Thatsachen sind, so kann ihre Wichtigkeit nicht hoch genug veranschlagt, wenn sie Betrug sind, ihre Schlechtigkeit nicht tief genug gebrandmarkt werden.""

*) Bezieht sich auf die Unparteilichkeit, mit der Stimmen und Gutachten pro und contra Spiritismus von Organen des letzteren veröffentlicht werden.
Anmerkung des Einsenders.

Carl-Theater.

L. **Leipzig,** 16. August. „Schöne Helena." — „Blaubart." — Die von uns erhoffte frische Brise kam dem Carltheater überraschend schnell; mit schwellenden Segeln ging es unter Offenbachs Flagge nach den Gestaden homerischer Helden, und „Aeola", die dieses vermocht', war keine geringere als Fräulein Lina Mayr, die uns Leipzigern dießmal mehr als je ein lieber Gast sein mußte, da es ein erstes Wiedersehen nach ihrer amerikanischen Reise galt. Die naheliegende Annahme, daß unsere berühmten Sängerinnen bei ihren transatlantischen Parforce-Gastspielen das Metall der Dollars gegen das ihrer Stimme einwechseln, hat sich bei ihr zum Glücke nicht bestätigt, und ihre in allen Lagen ausgiebige Stimme, die nichts an ihrer wohlthuenden Frische eingebüßt hat, gefiel uns noch besser als früher. — Daß Fräulein Mayr Meisterin in der Gesichtsmimik ist, und daß dabei nicht nur das schalkhaft beredte Auge, der schöne Mund, sondern auch (sit venia verbo) das naive Näschen eine bedeutende Rollen spielen können, ist bekannt genug. — Nicht minder bedeutend ist das Spiel in ihren vollendet graciösen Bewegungen, die bis in die Finger- und Fußspitze hinaus durch die Gesetze der Aesthetik geregelt sind. Dabei weiß sie aber im richtigen Takte dieses äußere, nur unterstützende Spiel wichtigeren Factoren unterzuordnen und verfällt nicht in die Uebertreibungen jener Bühnenvirtuosen, die mit ihrer Fuß- und Fingerfertigkeit zur Unzeit an Taschenspieler und Seiltänzer erinnern.

Was die Hauptsache, die geistige Auffassung ihrer Rollen betrifft, so macht diese Fräulein Mayr als selbstständig denkender und schaffender Künstlerin alle Ehre.

Ihre „schöne Helena" hat Nichts gemein mit der etwas derben Wiener Auffassung, selbst nicht das „Goscherl", das allerdings angenehmer klingt, als die von ihr gewählte Bezeichnung; auch ihre brillanten Costüme verriethen diese gemäßigte Auffassung, und sie verstand es, mittelst ihrer feinen Komik die schwerere Aufgabe zu lösen, ihr durchweg königliches Auftreten doch mit den Anforderungen der Parodie zu vereinigen.

Die Behandlung des gesanglichen Theiles war correct, nur wissen wir, daß die Coloratur perlender und klarer sein kann, doch das ist für Offenbachs leichte Waare Sache der Auffassung. Ihre Glanznummer war die große Scene im 3. Acte am Meeresufer. Kurz, Fräulein Mayr ist in ihrem decenten, geistig erfaßten Spiele, in ihrer Erscheinung, in Gesang und Wort unsere nordische „schöne Helena", und war sie mit vielen Blumenspenden empfangen worden, so lohnte nach jeder Scene und am Schlusse reicher Beifall und wiederholter Hervorruf die Künstlerin.

Als zweite Gastrolle hatte Fräulein Mayr die Boulotte im „Blaubart" gewählt. Auch hier war sie sich als rohes Naturkind, das im Schweiße seines Angesichts sein riesiges Butterbrod aß, und als Gemahlin Blaubarts in der an sich widerlichen Scene vor dem Grabstein und beim Elektrisiren bewußt, daß es die Aufgabe jeder Darstellerin dieser Rolle sein müsse, die lasciven Intentionen des Verfassers nur leise anzudeuten, statt mit üppigem Behagen zu commentiren. Ihrem Gesange setzte sie diesmal durch ihr Piano im Falset und durch geschicktes Herabschlagen in das tiefe Register, das von einem eigenthümlich reizvollen Timbre ist, besonders wirkungsvolle Lichter auf. Wollten wir die Musternummern ihrer Leistung bezeichnen, so müßten wir jede nennen, und so ließ es denn auch das reichlich Beifall und Blumen spendende Publicum nie zu, daß sie ohne Wiedererscheinen hinter der Coulisse oder dem fallenden Vorhange verschwand.

Nachtrag.

†† **Leipzig,** 16. August. Das nahe Dorf Knauthain ist in der vorigen Nacht der Schauplatz einer Mordthat geworden. Ein Wirthschaftsbesitzer Bartmuß hat seine leibliche Tochter, welche ihm den Haushalt führte, mit dem Beile erschlagen und dann sich selbst zu tödten gesucht. Letzteres gelang nicht und es ist Aussicht vorhanden, ihn am Leben zu erhalten. Der k. Staatsanwalt Dr. Wiesand, welcher am heutigen Morgen von seinem Sommer-Urlaub wieder eingetroffen war, übernahm sofort die Leitung der Erörterungen und verfügte noch am Abend die Verhaftung des Maurergesellen Karl Bartmuß, eines Bruders der Getödteten, welcher verdächtig schien, die Hand mit im Spiele gehabt zu haben. Es muß der nun auf Antrag des Staatsanwaltes von dem k. Bezirksgericht zu führenden Voruntersuchung überlassen bleiben, das nöthige Licht in die Sache zu bringen. So viel aber scheint schon jetzt festzustehen, daß Differenzen in der Familie über die dereinstige Theilung der väterlichen Wirthschaft den traurigen Anlaß zu der Greuelthat gegeben haben.

* **Leipzig,** 17. August. Ueber das entsetzliche Familiendrama in Knauthain wird uns heute noch Folgendes mitgetheilt. Die ermordete Johanne Sophie Bartmuß war Besitzerin des Gutes; ihr Vater, Gottfried Bartmuß, wohnte im Gute. Die Bartmuß war noch ledig, sie hatte aber einen Geliebten, einen in Knauthain wohnenden Zimmergesellen, mit dem sie an dem verhängnißvollen Abend in der dortigen Mühlschenke zusammen gewesen war und welcher sie bis an den Eingang des Gutshofes begleitet hatte. Im Gute wohnte außerdem noch ein Bruder der Bartmuß, der 27 Jahre alte Maurer Karl Heinrich Bartmuß, welcher mit seiner Schwester in einem und demselben Zimmer schlief. Dieser will um Mitternacht nach Hause gekommen sein und bemerkt haben, daß seine Schwester noch wachte. Etwa eine Viertelstunde später sei der Vater mit einem Lichte in der Hand in die Schlafkammer und an das Bett der Bartmuß getreten. Die Schwester habe ihren Vater nach dem Grunde seines Kommens befragt, unmittelbar darauf habe sie aber auch schon einen Schrei ausgestoßen und es seien zwei Schläge zu hören gewesen. Der Maurer Bartmuß will sich in der Annahme befunden haben, der Vater schlage die Tochter mit der Hand in das Gesicht; etwas Weiteres zu sehen, sei ihm unmöglich gewesen, weil er die Bettdecke über das Gesicht gezogen habe. Einige Minuten darauf, als der Vater Bartmuß mit dem Lichte eilig aus der Kammer hinausgelaufen und aus dem Bett der Sophie Bartmuß ein Röcheln zu vernehmen gewesen, sei nun der jüngere Bartmuß aus seinem Bett empor gesprungen, habe Lärm gemacht und seinen Vater in der unteren Stube, aus einer Wunde am Halse blutend, am Tische stehend vorgefunden. Auf den Lärm kamen Leute hinzu, es wurde der Ortsrichter und der Arzt gerufen und von dem Letzteren constatirt, daß die Gutsbesitzerin Bartmuß todt, ihr Vater zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verwundet sei. Das Beil und das Barbiermesser, mit denen der Mord verübt worden, fand man im Hausflur und in der Stube. Der alte Bartmuß wird auf seinem Krankenlager bewacht, während der jüngere Bartmuß von der Staatsanwaltschaft verhaftet worden ist.

* **Grimma,** 16. August. Am 12. Aug. Abends ist hier in der Mulde beim Baden der bei dem Mühlenbesitzer Grätzner in Arbeit gestandene Mühlknappe Begner, aus Schlesien gebürtig, ertrunken.

* **Colditz,** 16. August. Am 15. August Nachmittags gegen 4 Uhr sind in Ballendorf das Wohnhaus und das angebaute Kuhstallgebäude des Gutsbesitzers Mätzold bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Fortsetzung in der vierten Beilage.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 230. **Mittwoch** den 18. August. **1875.**

* **Leipzig,** 17. August. Trotz der gegenwärtig herrschenden enormen Hitze wird dennoch rastlos eine Arbeit vollzogen, bei deren Anblick dem größten Theil der zahlreichen Zuschauer nicht wohl zu Muthe wird. Nachdem nämlich die Erneuerung der Außenseiten des Thurmes der Johanniskirche so ziemlich vollendet ist, hat man auch die Restauration der oberen Thurmtheile bis zur Wetterfahne und Spitze hinauf in Angriff genommen. Zu diesem Behufe galt es erst die mit mannichfachen Gefahren verbundene Errichtung eines Gerüstes; nachdem aber auch dieses glücklich hergestellt worden, klettern jetzt die mit der Erneuerung des Thurmknopfes ꝛc. beschäftigten Leute mit einer furchtlosen Behendigkeit an dem Rüstzeug hinauf und herab, unbekümmert um die wahrhaft tropische Hitze, die den Beruf der betreffenden Arbeiter nicht gerade beneidenswerth erscheinen läßt.

→ **Leipzig,** 16. August. In der dieswöchigen Nummer des Londoner „Athenaeum" ist einem Leipziger illustrirten Reisewerke eine längere Besprechung fast an der Spitze des Blattes sehr ehrenvoll gewidmet. Wir nehmen von dieser Auszeichnung um so lieber Act, als das „Leipziger Tageblatt" gelegentlich der Ausstellung in den Räumen der Stadtbibliothek (Buchhändlermesse 1875) dasselbe Verlagswerk der Firma Hirt u. Sohn mit gebührender Anerkennung in erster Linie erwähnt und besprochen hat. Das Werk ist betitelt: „Nach den Victoriafällen des Zambesi. Von Eduard Mohr. (2 Bde) „Herrn Mohr's Werk ist ebenso belehrend, als unterhaltend" — heißt es in der englischen Kritik. „Verfasser ist der Feder äußerst mächtig, seine Schilderungen sind lebensvoll und frisch und er rollt vor unsern Geistesaugen ein wahrhaft sprechendes Bild all des Gesehenen und Erlebten auf." Der englische Kritiker schließt mit den vielsagenden Worten: „Wir haben in letzter Zeit Uebersetzungen vieler deutscher Reisewerke gehabt, bald gute, bald schlechte oder nichtssagende Waare; aber keins von allen ist dieser Auszeichnung würdiger, als Mohr's „Victoriafälle des Zambesi".

) **Leipzig,** 17. August. Einen nicht geringen Scandal, der die ganze Nachbarschaft in Alarm setzte, gab es gestern Abend in einem Grundstück der Davidstraße. Mehrere Schutzmänner waren daselbst beschäftigt, einen Schuhmacher wegen wiederholten Excesses und weil er aufs Neue seine Frau gemißhandelt, auch mit einem Beile einige Thüren eingeschlagen hatte, aus seiner eigenen Wohnung zu entfernen. Dabei stießen sie aber nicht nur auf entschiedenen Widerstand, sondern sahen sich auch von dem Wütherich thätlich mit Faustschlägen angegriffen. Nur mit Mühe vermochten sie sich des Rasenden zu erwehren, der erst, nachdem man ihn gefesselt hatte, unschädlich gemacht werden konnte. Die Beamten mußten es sich zwar gefallen lassen, daß sie der Arrestat noch aufs Freigebigste mit Spitzbuben, Hunde und Vagabonden titulirte, ihm selbst aber nutzten diese Schimpfereien nicht das Geringste, denn sein Transport ging unaufgehalten nach dem Naschmarkt, wo der grobe Excedent eingesteckt wurde, um heut zur Bestrafung dem königl. Bezirksgericht überliefert zu werden.

*** **Reudnitz,** 17. August. Am Montag in der Nacht gegen 1 Uhr verübte ein Maurermeister in einer an der Chausseestraße gelegenen Wirthschaft einen Excess dadurch, daß er auf einen in demselben Locale anwesenden Feuerwehrmann ohne Weiteres losschlug, ihn mehrfach mit Faustschlägen in das Gesicht tractirte, ihn auf den Erdboden und endlich auf die Steinplatten im Hausflur mit der Erklärung hinwarf, ihm den Hirnschädel einschlagen zu wollen. Der dadurch erregte Tumult lockte trotz der späten Nachtstunde noch eine Anzahl Vorübergehender herbei, welche Zeugen dieses gewaltthätigen Vorganges waren. Auch zwei Nachtwächter sowie ein anderer Feuerwehrmann fanden sich ein, doch wurde diesen, als sie zu Gunsten des Geschlagenen interveniren wollten, die Hausthür vor der Nase zugeschlossen. Als der durch einen der Nachtwächter darauf requirirte Schutzmann erschien, war die Ruhe ziemlich wieder hergestellt. Derselbe fand seiner Ansicht nach keine Veranlassung einzuschreiten, äußerte vielmehr, als er von dem so übel Zugerichteten und anderen Zeugen aufgefordert wurde, doch zum mindesten die Persönlichkeit des schlagfertigen Maurers festzustellen, er lasse sich keine Vorschriften machen, und dabei blieb's.

* **Lunzenau,** 16. August. Gestern Abend ist in der Nähe von Rochsburg ein dem Gutsbesitzer Fritzsche in Arnsdorf gehöriger Getreideschober niedergebrannt. Dem Besitzer ist dadurch ein Schaden von über 600 ℳ erwachsen.

— Unter den Gymnasiasten haben in neuerer Zeit die sogenannten Eselsbrücken, wir meinen damit die deutschen Uebersetzungen vorzüglich der römischen und griechischen Schriftsteller, in eben so betrübender als beunruhigender Weise überhand genommen. Als Einsender vor mehr als 40 Jahren ein vaterländisches Gymnasium besuchte, gab es in den oberen Klassen hin und wieder wohl auch die eine oder andere deutsche Uebersetzung. Sie war aber immer nur wenigen zugänglich, die sich gerade der Gunst des glücklichen Besitzers erfreuten. In der im Orte bestehenden öffentlichen Bibliothek befanden sich, wie die Schüler wußten, ebenfalls deutsche Uebersetzungen. Dem Bibliothekar war aber die Verleihung derselben an Schüler untersagt worden, und derselbe kam auch der ihm von der Aufsichtsbehörde zugegangenen Weisung, so weit irgend thunlich, getreulich nach. Bei den Antiquaren war selten einmal ein Exemplar aufzutreiben und zu einem Ankauf im Buchhandel reichten die Taschengelder, mit denen ja nur solche verbotene Waare angeschafft werden konnte, nur in seltenen Fällen aus. Wie ganz anders heut zu Tage. Die massenhafte Verbreitung solcher jetzt obenein auch viel wohlfeileren Bücher geht schon aus dem enormen Absatz derselben zur Genüge hervor. Da ist keine Stadt, in der sich ein Gymnasium befindet, wo man nicht beim Antiquar hunderte von deutschen Uebersetzungen der alten Klassiker vorräthig fände. Die von abgehenden Schülern jeder Zeit gern gekauften abgenutzten älteren Exemplare tragen gewöhnlich deutlich die Spuren häufigen Gebrauchs. Wenn es nun aber eine Hauptaufgabe unserer Gymnasien ist, den Schüler, dessen geistige Kraft durch Uebung im fremdsprachlichen Ausdruck wie durch Umprägung deutscher Gedankenformen in antike Münze entwickelt, gehoben und gestählt werden soll, mit den alten Schriftstellern vertraut zu machen, so scheint es denn auch mehr als je dringend geboten, daß dem Gebrauch so unerlaubter Hilfsmittel allen Ernstes sonder Nachsicht gesteuert werde. (Dr. Anz.)

— Auf den Hund gekommen. Von der Fabrique de Waggons à Fribourg erzählt das Berner Intelligenzblatt, die Wahrheit der Thatsache verbürgend, daß der Verwaltungsrath einige Zeit vor dem Ausbruche des Bankerotts die Direction mit der Ermittelung möglicher Ersparnisse beauftragte, und daß der Herr Director in Folge dessen nach einiger Zeit den motivirten Antrag stellte: es möge der Wachhund abgeschafft werden, da sein Unterhalt jährlich gegen 100 Frs. erfordere!! Das „auf den Hund gekommen" sein hat wohl nie eine buchstäblichere Anwendung erfahren.

Telegraphische Depeschen.

Detmold, 16. August, Nachmittags. Heute Mittag um 12 Uhr begab sich Se. Majestät der Kaiser und die anwesenden fürstlichen Herrschaften nach der Grotenburg. Ungefähr 15,000 Menschen wohnten der Enthüllung des Denkmals bei. Generalsuperintendent Koppen hielt die Festpredigt über II. Chronica 33, 8. Geheimrath Preuß hielt darauf die Festrede. Die Uebergabe des Denkmals erfolgte durch Justizrath Lüders aus Hannover unter Kanonendonner und dem enthusiastischen Jubel der versammelten Volksmenge. Nach der Enthüllung machten der Kaiser und die fürstlichen Herrschaften eine Rundfahrt um das Denkmal. In dem Wagen des Kaisers befanden sich der Fürst zur Lippe und der Bildhauer v. Bandel. — Se. Majestät der Kaiser hat dem Fürsten zur Lippe das 55. Regiment verliehen.

Detmold, 16. August. Abends. Nach anderweitiger Meldung belief sich die Zahl der Festtheilnehmer bei der Enthüllung des Denkmals auf mindestens 40,000. Alle Tribünen waren überfüllt. Eine außerordentlich große Anzahl von Krieger- und Turnvereinen war erschienen. Sämmtliche Behörden, die evangelische und katholische Geistlichkeit waren anwesend. Geheimer Rath Preuß brachte am Schlusse seiner Festrede ein Hoch auf Kaiser und Reich aus, das mit enthusiatischem Jubel aufgenommen wurde. Der fürstlich lippesche Hofmarschall führte darauf den Bildhauer von Bandel in das kaiserliche Zelt, wo Se. Majestät der Kaiser und Se. K. K. Hoheit der Kronprinz ihm wiederholt die Hand drückten. Sodann brachte Justizrath Lüders aus Hannover ein Hoch auf Bandel aus, welches enthusiastisch aufgenommen wurde. Se. Majestät der Kaiser empfing sämmtliche Festredner und begrüßte sie auf das Huldvollste. Se. Majestät besichtigte darauf unter Bandel's Führung das Denkmal. — Nach dem Mittagsmahl im Schlosse trat der Kaiser um 5½ Uhr Nachmittags unter den enthusiastischen Kundgebungen die Rückreise an.

Bonn, 16. August. In der heutigen Sitzung der Unionsconferenz wurde die Mittheilung gemacht, daß über die Lehre vom heiligen Geist in den wesentlichsten Puncten ein Einverständniß mit den Vertretern der orientalischen Kirche erreicht worden sei. Die Versammlung nahm diese Mittheilung mit großer Befriedigung entgegen. Heute Nachmittag soll die Schlußversammlung stattfinden.

Wien, 16. August. Die „Politische Correspondenz" bespricht die diplomatische Mission des österreichischen Botschafters in Konstantinopel, Grafen Zichy, und bemerkt, es erscheine unzweifelhaft, daß die in Wien zwischen den drei Kaisermächten kürzlich getroffenen Verabredungen den ernsten Willen bekunden, sich nicht von der Herzegowina aus die orientalische Frage auf die Tagesordnung octroyiren zu lassen.

Agram, 16 August Wie das Journal „Narodne Novine" meldet, ist zwischen Kostajnicza und Dubicza (Bosnien) ein Aufstand ausgebrochen. Die Insurgenten überrumpelten heute Nacht das Wachthaus in Johowo, tödteten zwei türkische Soldaten und nahmen die dort befindlichen Waffen fort.

Ragusa, 16. August. Aus slavischer Quelle stammende Nachrichten melden, daß die Insurgenten das Fort Goransko bei Piva erstürmt und die Stadt Metochia eingenommen haben.

Belgrad, 16. August. In Folge des Ausfalles der Wahlen hat das Ministerium heute Mittag seine Demission eingereicht. Dieselbe wurde von dem Fürsten angenommen. Das neue Cabinet ist noch nicht gebildet.

Paris, 16. August. Wie das Journal „l'Univers" meldet, wird die Eröffnung der katholischen Universität hierselbst im November d. J. erfolgen. — Prinz Arthur von England wird hier erwartet. — Der Herzog von Decazes ist mit 33 von 41 Stimmen zum Präsidenten des Generalraths von Bordeaux gewählt worden.

Konstantinopel, 16. August. Der Oberbefehl über die türkischen Truppen in der Herzegowina ist Redjib Pascha, der s. Z. mit wichtigen Missionen in Frankreich und England betraut war, übertragen worden. Die Zahl der gegen die Insurgenten in Bewegung gesetzten Truppenmacht wird vom „Courier de l'Orient" auf 20,000 Mann angeschlagen. — Der österreichische Botschafter, Graf Zichy, ist heute hier angekommen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

☛ Die **25**-Thaler-Noten der Preußischen Bank verfallen am **1. September**; d. h. dieselben können von da ab nur noch in Berlin bei der Hauptcasse und zwar auch nur bis zum 31. December eingelöst werden.

— Die „B. B. Z." ist bereits jetzt schon in der Lage, Einiges über die Betriebsergebnisse des am 30. Juni d. J. abgelaufenen Rechnungsjahres 1874/75 der Thode'schen Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainsberg, mitzutheilen. Die Production übersteigt die des Vorjahres um rund 400,000 Pfund und beläuft sich auf 5,850,000 Pfund, hat also fast die Production des Jahres 1872 erreicht, welche 6,071,262 Pfund betrug und die stärkste seit dem Bestehen des Etablissements war. In Folge der gedrückten Preise aber ist die Netto-Facturirung um fast 100,000 ℳ geringer als im Vorjahre. Darnach beläuft sich der Gewinn-Ueberschuß auf nur 180,000 ℳ, nachdem allein beim Reparaturconto 33,000 ℳ mehr als im Vorjahre verwendet worden sind. Dieser Gewinn-Ueberschuß beträgt 6½ Proc. des vor 2 Jahren durch Zutheilung einer Actie à 100 ℳ auf je 2 alte gegen Zahlung von nur 50 ℳ vermehrten Actiencapitals. Durch das Minus des erzielten Gewinn-Ueberschusses hat sich der Verwaltungsrath nicht abhalten lassen, die Abschreibungen nach den alten bewährten Procentsätzen vorzunehmen, sodaß der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende zu nur 3 Proc. vorgeschlagen werden wird. Unbestreitbar ist das an und für sich ein höchst ungenügendes Ergebniß und zeigt, wie schwer auch speciell die Papierindustrie geschädigt ist, wenn ein so renommirtes Etablissement wie das in Rede stehende so geringen Ertrag liefert. Der zu erwartende Geschäftsbericht, der auch diesmal wieder sehr eingehend abgefaßt werden soll, wird den Actionairen darlegen, welche ungünstigen Momente etwa außer der allgemeinen Calamität zur hoffentlich nur vorübergehenden Herabdrückung der Dividende mitgewirkt haben.

— In einer am Sonnabend zu Erdmannsdorf abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths der Erdmannsdorfer Spinnerei-Actien-Gesellschaft traten die Herren Geh. Oberfinanzrath Scheller, Generaldirector Kolb (Biersen) und Commerzienrath Richter (Muskau) definitiv in den Aufsichtsrath ein. Es wurde demnächst eine neue Geschäftsordnung beschlossen, durch welche Aufsichtsrath und Direction die Möglichkeit erhalten sollen, stets in directer Verbindung zu bleiben und durch welche ferner das kaufmännische Princip in der Folge mehr als bisher zur Geltung gebracht werden soll. Das Geschäft in Garnen war, wie bei dieser Gelegenheit mitgetheilt wurde, während des ersten halben Jahres ungünstig, wogegen die Leinenfabrikation bei guten Aufträgen lohnend gearbeitet hat. Die Flachsernte ist in Schlesien nicht ungünstig ausgefallen, sodaß ein großer Theil des Bedarfes der Spinnerei im Inlande gedeckt werden kann.

— Telegraphie. Zu Wedel, in der Provinz Schleswig-Holstein, und zu Marlow, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, werden am 1. September d. J. Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

** **Berlin,** 16. August. Die vom Gesetze vorgeschriebenen Revisionen der im öffentlichen Verkehr gebrauchten Maße und Gewichte, welche im verflossenen Jahre wie alljährlich seit Einführung des neuen Maß- und Gewichtssystems in höchst umfassender Weise und mit besonderer Genauigkeit vorgenommen wurden, haben von Neuem gezeigt, daß nur die strengste Aufsicht und unabläßige Untersuchungen im Stande sind, richtiges Maß und Gewicht in den Verkehr zu bringen und darin zu erhalten. In der Provinz Brandenburg allein z. B. beziffern sich die dem Verkehr entzogenen Maß- und Gewichtsgegenstände auf 10,264 Stück, von denen 5287 Stück confiscirt und 4977 Stück berichtigt zurückgegeben wurden. Bei diesen Revisionen handelt es sich nämlich um die Beseitigung sowohl der geaichten und ungeaichten Maße und Gewichte älterer Systeme, wie sie aus früherer Landesangehörigkeit überkommen sind, als auch um die geaichten und ungeaichten, aber zum Theil schon abgenutzten und daher unvorschriftsmäßig gewordenen Maße und Gewichte des neuen Systems. Alle diese Maße, Gewichte und Waagen sind mit Beschlag belegt und demnächst aus dem Verkehr entfernt und vernichtet worden, während deren Besitzer zur Bestrafung herangezogen worden sind. Außerdem ist aber noch eine Anzahl von Maßen und Gewichten neuen Systems, welche nach äußerer Beschaffenheit zwar noch zulässig, aber als über die zulässige Abweichung fehlerhaft erachtet waren, den Aichungsämtern zur Revision und Berichtigung übergeben und in berichtigtem Zustande dem Verkehr zurückgestellt worden.

** **Berlin,** 16. August. In der vielbesprochenen Angelegenheit, betreffend die Weigerung der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn, die Zinsen ihrer Prioritäten in deutscher Währung zu zahlen, hat nach einem Erkenntniß vom 8. Juli dieses Jahres das hiesige Stadtgericht für Recht erkannt, „daß die verklagte Lemberg-Czernowitzer Eisenbahngesellschaft schuldig ist, dem Kläger bei Vermeidung der Execution gegen Aushändigung der am 1. November 1874 fällig gewesenen 100 Stück Zinscoupons von Prioritätsobligationen der verklagten Gesellschaft 500 Thlr. — 1500 ℳ nebst 6 Procent Zinsen seit dem 16. Jan. 1875 zu zahlen, den durch Beschluß vom 27. Febr. 1875 angelegten Arrest für justificirt zu erachten und ihr die Kosten aufzuerlegen." Motivirt wird dieses Erkenntniß dadurch, daß die Gesellschaft sich in den Zinscoupons verpflichtet hat, dieselben in Wien, Lemberg, Berlin u. s. w. einzulösen. Daher sind diese Zahlstellen Erfüllungsorte für die eingegangenen Verbindlichkeiten. Nach Art. 336 Al. 1 Tit. 5 des D. H.-G.-B., wie 257 des Allg. Landrechts ist die Münzsorte des Erfüllungsortes im Zweifel als die vertragsmäßige zu erachten und schon deshalb Verklagte zur Zahlung in Vereinsmünzen verpflichtet. Daß dies auch die Absicht der Verklagten gewesen ist, folgt schon daraus, daß sie vom 1. Mai 1867 bis 1. November 1874 so gezahlt hat. Daß die Beifügung der verschiedenen Münzsorten nicht der Vergleichung wegen geschehen ist, geht aus der Angabe bestimmter Summen hervor, welche schwanken müßten oder überflüssig wären, wenn einer der angeführten Factoren dem Wechsel unterworfen sein sollte. Also hat Verklagte gerade durch Hinzufügung der verschiedenen Summen sich verpflichten wollen, 7 fl. 50 kr. in Oesterreich, aber 5 Thlr. in Deutschland u. s. w. zu zahlen.

— Die Wegnahme von unverzollten Waaren, welche sich in einer öffentlichen Niederlage unter amtlicher Aufsicht befanden, aus derselben, ohne die vorschriftsmäßige Abfertigung, wird, nach einem Erkenntniß des preußischen Ober-Tribunals vom 2. Juli d. J., als strafbarer Eigennutz (§. 289 Str.-G.-B.) verfolgt, selbst wenn diese Wegnahme in einer pflichtwidrigen Aushändigung seitens der Steueraufseher sich äußerte. „Mit Rücksicht darauf", führt das Erkenntniß des Ober-Tribunals aus, „daß nach §. 100 des Vereinszollgesetzes der Zollbehörde an den unverzollten Waaren ein Pfandrecht zugestanden habe, ist die Anklage der Ansicht, daß der §. 289 Str.-G.-B. zutreffe. Der Appellationsrichter hat den Thatbestand dieser Bestimmung zunächst aus dem Grunde verneint, weil die Steueraufseher mit der Aufsicht und Verwahrung der in den Lagerhäusern niedergelegten Waaren amtlich betraut waren, dieselben also diese Waaren in ihrem Gewahrsam hatten, und in der, wenn auch pflichtwidrigen, Aushändigung derselben eine Wegnahme nicht gefunden werden könne. Diese Auffassung ist rechtlich unhaltbar, da die in den öffentlichen Niederlagen befindlichen Waaren unbedenklich sich nicht in dem Gewahrsam des einzelnen Beamten, welchem nur die Aufsicht über jene Räume übertragen ist, befinden, daher eine Wegnahme durch diesen Beamten sehr wohl möglich ist."

— Ein großartiger Betrug wurde, wie die „Fünfk. Z." meldet, an der „Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel" verübt. Am 6. d. M. erhielt nämlich der Fünfkirchener Stationschef Herr Schiebinger aus Breslau ein Telegramm der benannten Bank, worin die Anfrage gestellt wurde, wo denn die 12 Waggons mit Frucht, Oelsaaten und türkischem Mais bleiben. Da daselbst keine derartige Sendung aufgegeben wurde, sandte Herr Schiebinger das Telegramm an die Betriebsleitung, welche, nachdem sie alle ihre Stationen befragt, die Antwort gab, daß auf ihrer ganzen Strecke keine solche Ladung aufgegeben worden. Am 10. d. kam nun ein Specialbevollmächtigter der Bank nach Fünfkirchen, um sich über die Sache Aufklärung zu verschaffen, und da fand er einen Thatbestand, der ihn nicht wenig überraschen mochte. Sämmtliche Frachtbriefe, auf welche die Bank bereits ca. 15,000 Thlr. poste restante an einen gewissen Moses Liebstein (wahrscheinlich ein Pseudonym) nach Pest geschickt hat, sind gefälscht. Vor Allem steht am Kopfe derselben gedruckt: „Südbahn-Gesellschaften-Verkehr" und „k. k. österreichisch-ungarische Monarchie", was bei keiner einzigen Bahn in Ungarn der Fall ist. Ferner ist die Eintheilung der Frachtbriefe eine von den dortigen ganz verschiedene, indem auf den Falsificaten nur die eine Hälfte beschrieben

ist, während doch auf beiden Hälften der Frachtbriefe Rubriken auszufüllen sind. Schließlich ist auf denselben der Namenszug des Fünfkirchener Verkehrsbeamten Cherny zwar vorzüglich nachgeahmt, aber mit einem s geschrieben. Selbst die Siegel sind gut imitirt, nur erwiesen sie sich im Vergleiche mit denjenigen der Fünfkirchener Station etwas größer. Der betreffende Bevollmächtigte begab sich sogleich nach Pest, um, wenn möglich, die 15,000 Thlr. noch zu retten.

— Oesterreichische Bodencredit-Anstalt. Nach der Bilanz pr. 30. Juni betrugen die Einnahmen 3,645,605 fl., die Ausgaben 3,239,415 fl., der Ueberschuß 406,189 fl., welcher gegenüber dem Actiencapitale von 9,6 Millionen einer Verzinsung von 4,23 Proc. pro anno entspricht. — Die Einnahmen sind mit 3,374,290 fl. aus dem Hypothekargeschäfte geflossen, während das Bankgeschäft nur 271,315 fl. abgeworfen hat. Von den Ausgaben entfallen 3,037,711 fl. auf die Verzinsung der Pfandbriefe und Gemeinde-Obligationen. Die Verwaltungs-Ausgaben haben 163,242 fl., die verschiedenen Auslagen 22,819 fl. und die Zinsen der Cassenscheine 15,642 fl. in Anspruch genommen. Activa: 162,426,607 fl., Passiva: 162,020,418 fl.

— Braunau-Straßwalchener Bahn. Die Erfolglosigkeit der unter Intervention der Regierung geführten Verhandlungen, welche den Verkauf der Braunau-Straßwalchener Bahn an die Elisabethbahn zum Gegenstande haben, ist bereits gemeldet. Der Betriebsvertrag mit der Elisabethbahn läuft bereits Ende August ab, ist bis dahin eine Vereinbarung nicht erzielt, so erfolgt nicht nur die Einstellung des Betriebes, sondern sind auch executive Maßregeln seitens der Elisabethbahn als Gläubiger unausweichlich. Das finanzirende Consortium der Bahn hat bereits gelegentlich die Ansicht ausgesprochen, daß die baldige Auflösung der Gesellschaft im Interesse der Prioritäten-Gläubiger gelegen sei; von daher ist also Hülfe nicht zu erwarten. Trotz alledem liegt, wie die „Presse" wissen will, bis jetzt keine auch nur halbwegs acceptale Offerte seitens der Straßwalchener Bahn vor. Die Nachricht, daß seitens der Elisabethbahn ein Kaufpreis von 2 Millionen Gulden geboten werde, wird demselben Blatt als aus der Luft gegriffen bezeichnet.

□ **Bern**, 15. August. (Gotthardbahn.) Der bereits gebrachten kurzen Andeutung über die Baufortschritte auf Ende Juni ist nun aus dem einlässlichen (31.) Monatsberichte des schweizerischen Bundesrathes folgendes Nähere zu entnehmen. Bei der Arbeitsstätte von Göschenen (Nordeingang des Tunnels) bestand das durchbrochene Gestein aus graugrünem Schiefer und verschiedenen Gneißarten. Auch traf man auf granitischen Gneiß, der offenbar eine Abzweigung vom Gestein des Finsteraarhorns bildet, welchem er ganz analog ist. Für den Monat Juni ist eine beträchtliche Zunahme der Infiltrationen zu notiren. Die Temperatur, die im Freien durchschnittlich 17.5° C. betrug, stand an der Angriffsfronte im Durchschnitt auf 27—28° C. Außerhalb des Tunnels vollendete man mehrere Gebäulichkeiten; insbesondere wurden die Correctionsarbeiten der Reuß kräftig gefördert. Der tägliche Fortschritt, wie er mit den 6 Maschinen Ferroux erzielt wurde, betrug im Durchschnitt 3.31 Meter. Für die Besorgung der Ausweitungsarbeiten waren 18 Maschinen in Thätigkeit; an einigen Stellen wurde von Stand gearbeitet. An der Arbeitsstätte bei Airolo bestand das durchbohrte Gestein aus Lagern quarzigen Glimmerschiefers und Hornblende, theilweise mit Granaten versetzt. Der Felsen blieb bis zur Tiefe von 1930 Metern trocken, nachher ergoß sich Wasser in zunehmender Quantität. Im Durchschnitt betrug der Abfluß des Wassers aus dem Tunnel 280 Liter per Secunde. Die Temperatur des Wassers betrug 19.3° C., die Temperatur der Luft an der Angriffsstätte 21.29° C., während sie im Freien 14.53° betrug. Mit 6 Maschinen Dubois und Francois erreichte man ein durchschnittliches Tagesresultat von 3.83 Metern. Außerhalb des Tunnels verursachten verschiedene Reparaturen an der Tessinleitung bedeutende Arbeit. Auf der Tessinischen Thallinie wurden noch verschiedene Ausfüllungsarbeiten ausgeführt. So z. B. wurden auf der Section Lugano-Chiasso 11,300 Kubikmeter Erde gehoben, um für die Vervollständigung der Dämme und der Einschnitte für die zweispurige Trace verwendet zu werden, ferner wurden auf der Linie Biasca-Locarno allein bei der Station Bellenz 27,000 Kubikmeter Erde zugeführt. Das Hochwasser hatte stellenweise bedeutende Beschädigungen angerichtet und die daherigen Reparaturen und Correctionen der Wildbäche ꝛc. nahmen viel Zeit und Arbeit in Anspruch, um so mehr, da leider das Wetter der Förderung dieser Arbeiten sich sehr ungünstig zeigte. Die Zahl der auf der genannten Gotthardlinie beschäftigten Arbeiter belief sich im Juni auf 4713, während sie im Mai 4839 betragen hatte.

— Als im Januar dieses Jahres dem Hause Erlanger & Co. seitens der Finanzverwaltung der Stadt Madrid die zur Zahlung der im Jahre 1871 gezogenen Obligationen der Madrider Prämien-Anleihe von 1868 erforderlichen Baarmittel zugestellt wurden, glaubte man vielfach annehmen zu dürfen, daß es der städtischen Verwaltung damit ernst sei, diese Angelegenheit endlich zu reguliren. Leider hat sich diese an sich so wohlberechtigte Erwartung nicht erfüllt, denn ganz abgesehen davon, daß bisher nicht die geringsten Anstalten getroffen worden sind, um die später fällig gewordenen Obligationen zu honoriren, gelangt jetzt nach langem vergeblichen Warten die Nachricht hieher, daß die letzte Verloosung, welche vertragsmäßig am 1. Juli d. J. stattzufinden hatte, einfach ausgesetzt worden ist, daß man es in Madrid also nicht einmal mehr für nothwendig gehalten hat, denjenigen Theil seiner Verpflichtungen einzuhalten, der nicht den geringsten Aufwand von Baargeld erfordert. Die unglücklichen Loos-Inhaber mögen daraus einen Vorgeschmack davon bekommen, wie man in den Kreisen der Madrider Finanzverwaltung bezüglich des andern, pecuniäre Opfer erfordernden Theils seiner Verpflichtungen denkt.

Washington, 15. August. Nach amtlicher Feststellung betrugen die Staatseinnahmen im Jahre 1874 288,000,000 Dollars, die Ausgaben 274,600,000 Dollars.

Leipziger Börse am 17. August.

Die Festigkeit der Vortage hatte sich in ungeschwächtem Grade auch auf den heutigen Tag übertragen. Wenn auch der Verkehr einen eigentlich lebhaften Anstrich noch immer nicht annahm und die Umsätze mäßige Summen noch nicht überschritten, so muß doch hervorgehoben werden, daß sich der Gemüther wieder eine zuversichtlichere Stimmung bemächtigt hat und daß man jetzt auch solchen Effecten Beachtung schenkt, welche Monate lang ganz unberücksichtigt geblieben waren. Daß der Verkehr in der Hauptsache vorerst noch immer auf eine kleine Gruppe von Papieren beschränkt bleibt, ist erklärlich, wenn man bedenkt, daß nach einer Reihe langer trüber Tage eben erst eine bessere Zeit angebrochen ist und man daher vor Allem die Aufmerksamkeit auf solche Werthe lenkt, von denen man überzeugt zu sein glaubt, daß deren dermaliger Coursstand mit dem inneren Werthe nicht im Einklange steht, vielmehr auf eine Steigerung Anwartschaft haben dürfte. Der heute bekannt gewordene Semestralausweis der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt kann als zufriedenstellend bezeichnet werden und machte derselbe auch auf die Börse einen sichtlich befriedigenden Eindruck. — Der fernere Verlauf der Börse brachte in der geschäftlichen Situation nicht die mindeste Veränderung — das Geschäft blieb eng begrenzt, welcher Umstand übrigens zum Theil darin seine Erklärung findet, daß Abgeber bei den gefragtesten Papieren strengste Zurückhaltung beobachteten.

Die Umsätze in den Sächsischen Fonds blieben auf mäßige Beträge angewiesen, die vorgekommenen Coursveränderungen blieben nur auf einige Papiere beschränkt, ohne daß die Fluctuationen von Belang waren; 4- und 5proc. waren fest, ebenso Löbauer und Albertsb.-Prior. Braunschweiger Loose blieben zu besserem Cours gesucht. Ausländische Fonds still; 60er Loose schwangen sich auf 123, während Silberrente 0,10 einließen.

Der Eisenbahnactienmarkt war heute nur schwach belebt, die Tendenz konnte indeß fortgesetzt als fest gelten; mit Coursavancen verließen den Markt: Anhalter (+ 0,90), Magdeburg-Leipziger (+ 0,90), Rheinische (+ 0,50) und junge Thüringer (+ 0,25); recht fest waren ferner alte Thüringer, Aussiger, Berlin-Dresdner, Bergische, Leipzig-Dresdner und Weimar-Gera; die Umsätze waren indeß überall sehr klein; matter waren Buschtiehrader A und B, ferner Galizier, Potsdamer, Böhmische Nordbahn trotz guter Einnahme nur etwas niedriger zu lassen.

Für die Bankactien gab sich abermals recht gute Meinung kund; es gilt dies vorwiegend von Leipziger Credit (+ 0,50), Berliner Disconto (+ 3), Reichsbank (+ 3,50) und Geraer Bank (+ 1). Diesen schlossen sich noch an Chemnitzer Bankverein, Leipziger Disconto, Wechslerbank, Meininger, Oberlausitzer Bank und Thüringer Bank, welche gleichfalls mehr oder weniger im Course profitirten. Sächsische Bank und Geraer Credit blieben zu letzter Notiz verlangt, Schönheimer dagegen 1,50 niedriger offerirt.

Industriepapiere still; Chemnitzer Spinnereiactien verwandelten die Briefnotiz in Geldcours, Zimmermann hoben sich um 1,50, Golzern fest, Immobilien bei wenig verändertem Cours im Verkehr, Gohliser etwas schwächer.

Auf dem Kohlenactienmarkte stagnirte das Geschäft fast ganz. Nachfrage machte sich bei bei höheren Coursen für Deutschland, Teutonia, Brückenberg I und IV bemerkbar.

Prioritäten in schwachem Verkehr; besser waren nur Aussiger IV, Bodenbach II, alle Galizier, Ostrau Friedland, Pilsen-Priesen und Thüringer V. Von den Stammprioritäten waren Kohlfurt-Falkenberg infolge des letzten ziemlich günstigen Einnahme-Ausweises belebter.

Wechsel fast ganz unverändert, das Geschäft war ruhig.

Allgemeine commercielle Notizen.

† **Berlin**, 17. August. Börsenbericht. (Telegramm.) Im Allgemeinen war die Tendenz fest, doch konnte solche wegen der vorwaltenden großen Geschäftsstille zu einem eigentlichen Ausdrucke nicht gelangen. Von den internationalen Werthen waren nur Lombarden behauptet; Bahnen, Banken und Bergwerke schwächer, Anlagesachen fest. Privatdiscount 4⅛%. — Nachbörse: Credit 386, Franzosen 496, Lombarden 178.50, Disconto 157.50, Dortmunder 15.25, Laura 92.25 Reichsbank 159.

D. **Frankfurt a. M.**, 16. August. Die Tendenz der Börse hat sich heute im Allgemeinen ziemlich günstig gestaltet, obgleich die auswärtigen Notirungen wenig Veranlassung boten, eine entschiedene Richtung zu verfolgen. Als Ursache der festeren Haltung der Speculation wird der Mangel an beunruhigenden Nachrichten aus der Herzegowina bezeichnet und außerdem die wachsende Ueberzeugung, daß die Bestrebungen der Großmächte ohne Ausnahme darauf gerichtet sind, den Status quo im Oriente aufrecht zu erhalten und die Herzegowina vorläufig ihrem Schicksal überlassen. Eine besondere Vorliebe gab die Börse heute für Lombarden kund, welche von Berlin aus poussirt werden. Auch Creditactien hielten sich sehr fest. Dagegen lagen Staatsbahnactien abermals matt. Einen deprimirenden Eindruck machte die heute gemeldete Mindereinnahme der Bahn von 66,424 fl. Das Geschäft ging über die seither gewohnten Grenzen nicht hinaus und trat nur für einzelne Papiere ein lebhafteres Interesse hervor. Creditactien bewegten sich zwischen 192—¼—⅝ und 193, Staatsbahnactien zwischen 247⅝—248 und 247⅞, Lombarden zwischen 87⅞—88⅛—88⅜ und 88⅛. — Oesterr. Bahnen hielten sich ziemlich fest. Franz Joseph, Elisabeth, Albrecht und Nordwest höher. Banken waren meist eher nachgebend. Fest blieben: Deutsche Effectenbank und Meininger, höher: Frankfurter Wechslerbank. Sehr belebt zeigten sich wiederum Reichsbankactien, die von 156⅞ bis 158⅛ avancirten. Staatsfonds fest. Ungarische Schatzbons II. Emission höher, österreichische Renten matter. Prioritäten wenig verändert. Auf die neuen Preußischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe laufen bei dem Hause M. A. v. Rothschild & Söhne die Anmeldungen bereits so zahlreich ein, daß eine Reduction der gezeichneten Beträge sicher in Aussicht stehen dürfte. Von Loosen 1860er (bis 123) und 1864er höher. Von Wechseln Wien theurer.

* **London**, 14. August. Seit hundert Jahren ist es jetzt erst der vierte Fall, daß der Bankdiscont bis auf 2 Proc. zurückgesetzt wurde. Wie lange er so niedrig bleiben werde, ist eine schwer zu beantwortende Frage. Noch treten nirgends Anzeichen stärkerer Geld- oder Goldbedürfnisse zu Tage, und wenn die deutsche Regierung mit der neuen Münzprägung auch fernerhin so langsam vorgehen sollte, wie sie in den letzten Wochen gethan, dann wäre ein starker Goldabfluß auch nicht einmal nach Berlin in Aussicht. Am meisten profitirten von dieser Geldabundanz in der ablaufenden Woche Consols und Colonialpapiere, von denen jene um ⅛ diese um 1—2 Proc. höher schlossen; daneben fundirte Amerikaner, Russen und Franzosen, die zu Capitalsanlagen gesucht bleiben. Speculative Fonds dagegen, wie Türken und Egypter, waren flauer, und Peruaner zeitweilig gewaltig gedrückt. Am lebhaftesten gestaltete sich noch das Geschäft für heimische Bahnen, zumal für die kleineren, meist vom Personenverkehr zehrenden, denen die Spätsommer-Monate bei günstiger Witterung jederzeit zu statten kommen. Auch fremde Bahnen, zumal Lombarden, waren beliebter. Dagegen schließen heimische Bank- und amerikanische Kabelactien abermals matter. Alles in Allem genommen war die Börse geschäftslos und zum großen Theile von der Medio-Liquidation in Anspruch genommen. Nachdem diese zu Ende — sie verlief ziemlich glatt und für die meisten Effekten zu mäßigen Reportsätzen —, dürfte das Geschäft in der nächsten Woche sich möglicherweise lebhafter gestalten. Der Anstoß dazu müßte jedoch von auswärts kommen, da die Speculationslust hier stark eingedämmt und die Börse sehr verwaist ist.

Bankausweise. Berlin, 17. August. Wochenübersicht der Preußischen Bank vom 14. August

Activa.

1)	Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren od. ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet ℳ	539,008,000	Abn. 2,527,000
2)	Bestand an Reichscassenscheinen	1,902,000	Zun. 148,000
3)	do. an Noten and. Bank.	4,394,000	Zun. 905,000
4)	do. an Wechseln	387,911,000	Abn. 1,823,000
5)	do. an Lomb.-Forderung.	48,363,000	Abn. 1,189,000
6)	do. an Effecten	54,000	Abn. 10,000
7)	do. an sonstigen Activen	44,547,000	Zun. 918,000

Passiva.

8)	das Grundcapital ℳ	65,720,000	unverändert.
9)	der Reservefonds ℳ	18,000,000	unverändert.
10)	der Betr. d. umlauf. Not.	748,677,000	Abn. 5,652,000
11)	die sonstigen tägl. fälligen Verbindlichkeiten	48,343,000	Zun. 1,147,000
12)	die an eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlicht.	116,520,000	Zun. 151,000
13)	die sonstigen Passiva	30,021,000	Zun. 896,000

Eisenbahn-Einnahmen. Köln-Mindener Eisenbahn. Die Einnahme auf der Hauptbahn incl. der Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn, der Köln-Gießener Eisenbahn incl. Rheinbrücken und der Venlo-Hamburger Eisenbahn betrug im Juli 4,857,734 ℳ oder 42,300 ℳ mehr als im Juli 1874 und vom 1. Januar bis ult. Juli 27,414,047 ℳ oder 2,598,058 ℳ mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Werra-Eisenbahn. Die Einnahme im Juli betrug 302,757 ℳ oder 22,610 ℳ mehr als im Juli 1874 und bis ult. Juli 1,677,229 ℳ oder 93,603 ℳ mehr als im gleichen Zeitraum 1874.

— Rheinische Eisenbahn. Die Einnahmen im Juli betrugen auf den Haupt- und Zweigbahnen 3,415,100 ℳ oder 160,504 ℳ mehr als im Juli 1874 und bis Ende Juli 20,890,400 ℳ oder 1,951,170 ℳ mehr als in derselben Periode des Vorjahres. — Die Eifelbahn Call-Trier vereinnahmte im Juli 115,370 ℳ oder 8003 ℳ mehr als im Juli 1874 und bis Ende Juli 863,020 ℳ oder 213,492 ℳ mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

— Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn. Die Bahn vereinnahmte im 2. Quartal 38,301 ℳ und vom 1. Januar bis ult. Juli 82,933 ℳ oder 4640 ℳ mehr als in derselben Zeit 1874.

Wien, 16. August. Die Einnahmen der Karl Ludwigsbahn betrugen in der Woche vom 6. bis zum 12. August 174,776 fl., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 1879 fl.

Wien, 16. August. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 6. bis zum 12. August 584,703 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 66,424 fl.

Verloosungen. Reggio 120-Francs-Loose von 1870. Verloosung vom 2. August 1875. Auszahlung vom 1. September 1875 ab. Nr. 71670 à 15,000 Fr. Nr. 72104 75595 à 500 Fr. Nr. 55818 101985 à 400 Fr. Nr. 13558 31402 96618 à 250 Fr. Nr. 5212 14572 18309 32198 42787 46796 49562 49915 69799 73266 84622 107499 à 200 Fr.

— Loose der Stadt Stanislau. Ziehung am 16. August. 10,000 fl. Nr. 17424, je 400 fl.: Nr. 8317 und 16516; je 50 fl.: Nr. 2204 8066 8220 8445 10507 18188 und 24511.

Zahlungs-Einstellungen. Tuchmachermeister Julius Krug zu Guben. Zahlungs-Einstellung 17. Juli. Einstweiliger Verwalter: Apotheker A. Fischer. Erster Termin: 25. August.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. John Morgan Hughes, Baumwollen-Mäkler, Liverpool. — John Sims, Händler in Baumwollenwaaren, Finsbury. — Thomas Aldridge, Rindviehhändler, Nottingham. — Lauritz Philipp Loungren, Händler in Bauholz, Commissions-Agent und Kaufmann, Newcastle-upon-Tyne. — W. J. Crawen, Commissionair, London, Passiva 17,000 Lstrl., Activa 2000 Lstrl. Als Ursache der Zahlungseinstellung werden Speculationen an der Fondsbörse angeführt. — Duncan Sherman & Co. in New-York. Die Passiven des Hauses werden auf 4,872,182 Dollars und die Activa auf 2,112,740 Dollars geschätzt. Von den Passiven kommen 237,975 Dollars auf Reisecreditbriefe und 774,387 Dollars auf ausländische Correspondenten. Von den Activen bestehen 646,000 Dollars aus Grundbesitz und 56,286 Dollars in baarem Gelde.

Wollberichte. Berlin, 15. August. (Nat.-Ztg.) In den jüngstverflossenen 8 Tagen war das Geschäft in deutschen Schäferewollen am hiesigen Platze etwas belebter, als in dem vorhergegangenen gleichen Zeitraum, da unsere hiesigen Commissionaire mehrfach fürs Ausland eingriffen, in Verbindung mit den inländischen Fabrikanten, unsere permanenten Käufer. Im Allgemeinen stehen die aus dem Markte genommenen Quantitäten indeß in gar keinem Verhältniß zu den sonst um jetzige Jahreszeit gewöhnlichen Umsätzen. — Für Belgien, England ꝛc. wurden 4 bis 500 Ctr. bessere preußische und posener Tuchwollen in den Preisen um 70 Thlr. gekauft. Meistens für England auch einige Hundert Ctr. bessere Lammwollen zu ähnlichen Preisen. Nach Luckenwalde und der Lausitz gingen 1000 bis 1200 Ctr. preußische, pommersche und mecklenburger Wollen zur Stoffabrikation zu den unveränderten Preisen von 65 bis 68 Thlr. — In Gerberwollen und Locken wurden einige Hundert Ctr. nach Sachsen und Thüringen zu den früheren Preisen verkauft. Auch der Absatz in Kapwollen nach den Fabrikstädten erhielt sich wie bisher. — Die Zufuhren aus den Provinzen waren nur unbedeutend und werden auf 500 Ctr. Mecklenburger und Pommern geschätzt. Der Lagerbestand bietet fortdauernd eine sehr schöne Auswahl gut conditionirter Wollen, welche geeignet sind, die Consumenten zum Kauf zu animiren. — Die am Dienstag der bevorstehenden Woche in London beginnende Auction von etwa 300,000 Ballen Colonialwollen nimmt augenblicklich die ganze Aufmerksamkeit der sämmtlichen Wollinteressenten in Anspruch, weil sich darnach der weitere Geschäftsgang des Wollgeschäfts mit seinen Erwartungen auf das laufende Jahr soll bemessen lassen. — Erst nach dem Eintreffen der Nachrichten über diese Auction sind hier größere Umsätze sowohl in Kamm- als in Tuchwollen zu erwarten, wozu die Vorbereitungen bereits vielfach gemacht sind.

Breslau, 14. August. Wolle. Das hiesige Geschäft hat eine stetige Haltung; der Begehr ist für alle Sorten ein ziemlich regelmäßiger und die Preise stellen sich eine Kleinigkeit höher als im Markte. Im Ganzen dürften seit den letzten drei Wochen gegen 3000 Ctr. der verschiedensten Sattungen verkauft worden sein, und da die hiesigen Läger thatsächlich eine größere Auswahl gelungener Wollen enthalten, als jemals vorher zu dieser Jahreszeit, dürfte bei nur einigermaßen günstigen Constellationen bald größerer Verkehr zu erwarten sein. Einige Hundert Centner feiner und hochfeiner schlesischer Einschuren von 80 à 90 Thlr. sind meist für England bezogen worden.

Posen, 15. August. (Wolle.) Während der letzten vierzehn Tage hat sich im Geschäft einige Regsamkeit gezeigt, da mehr auswärtige Käufer wie bisher am Platze waren. Wir können jedoch den Verkehr keineswegs als rege bezeichnen, weil die Umsätze in letzter Zeit sich nur in bescheidenen Grenzen bewegten. Die anwesenden Käufer richteten ihr Augenmerk auf Lieferungswollen und wurden darin gegen 600 Centner an Schwebuser und Sorauer Fabrikanten, so wie an Berliner Großhändler mit 61—62 Thlr. verkauft. Mehrere Pöstchen guter Rustikalwolle wurden von Schlesischen Fabrikanten mit 56—58 Thlr. aus dem Markte genommen. In Lammwolle kamen vermehrte Abschlüsse vor und fanden sich gerne hierfür Berliner Händler; diese Sattungen brachten 64—65 Thlr. In den feineren Wollen ruht das Geschäft noch immer, weil hierfür die passenden Käufer fehlen. Das hiesige Lager wird durch frische Zufuhren immer mehr assortirt und ist es jetzt derart ausgestattet, daß Käufer Gelegenheit finden, sich gut zu versorgen. Aus dem Königreich Polen kamen vermehrte Posten heran, die bereits früher an hiesige Händler verkauft und auf Lager genommen wurden. In den letzten Tagen wurden Kleinigkeiten von feiner Wolle à 68—70 Thlr. von einem Breslauer Händler gekauft. Lagerinhaber, die bisher hohe Forderungen machten, haben diese etwas herabgestimmt.

Budapest, 14. August. Schafwolle. Der Umsatz war im Laufe dieser Woche nicht belangreich, es wurden durchgehends für ausländische Fabriken gekauft 120 Ctr. Mittel-Tuchwollen 97—98 fl., 340 Ctr. Bacsóker Einschuren 81—83 fl., 250 Ctr. weiße Gebirgs-Zweischuren 101—106 fl., 240 Ctr. Siebenbürger Prima schwarze Zigaja 106—107 fl., 120 Ctr. Banater Zigaja Mittel-Qualität 63—64 fl., 230 Ctr. Banater Zackel 47—48 fl. Der Wollmarkt beginnt am 22. August. Von fabriksmäßig gewaschenen Wollen wurden in der eben abgelaufenen Woche circa 150 Ctr. im Preise von 160 bis 215 fl. für inländische Rechnung dem Platze entnommen. Preise in Folge der am 17. d. M. bevorstehenden Londoner Auction unverändert.

Bradford, 16. August. Wollen. Wollenwaaren. Für Wolle geringe Frage. Garne unverändert.

Port Elizabeth, 10. Juli. Wolle unverändert. Fracht für gewaschene Wolle per Dampfer nach London ⅞ d pr. Pfd. und 10 Proc. Cours für 90 Tage Sicht Tratten auf London ⅞ Proc. Discont.

Bielefeld, 14. August. Im Garngeschäfte war es diese Woche lebhaft, und es wurden zu den jüngst erhöhten Preisen verschiedene große Abschlüsse gemacht; die Spinner fordern jedoch jetzt neuerdings mehr, und scheinen die Fabrikanten noch nicht geneigt, diese höheren Preise zu bewilligen. — Das Leinengeschäft ist unverändert und der Absatz schleppend, da meist nur Kleinigkeiten gekauft werden; das Wäschegeschäft ist dagegen vor wie nach lebhaft und befriedigend.

Hongkong, 12. August. Seide Nr. 4 Tsatlee 315 Taels. Wechselcours auf London 4s 1⅛ d.

Triest, 14. August. Früchte. Agrumen wenig Frage und spärliches Lager. Die wenigen Partien feiner Sorten hochgehalten, mittlere und zweite Sorten eher angeboten. Mandeln. Kleines Detail zu beinahe unveränderten Preisen. Levantefrüchte. Calamata-Feigen und Korinthen reguläre Verkäufe zu unveränderten Preisen. Die Nachrichten über die Ernte sind ausgezeichnet und die künftige Woche werden wir die ersten Anfuhren von Sultaninen haben. Verkäufe: 600 Kisten Limonen Sicilien zu 6—13 fl. per Kiste, 700 Ctr. Feigen Calamata zu 9 fl., 80 do. Mandeln süße Puglien zu 42—43 fl., 100 do. schwarze Rosinen Cismè zu 5—6 fl., 1600 do. Uva passa zu 9—9.50 fl., 200 do. rothe Samos zu 4.50—5.50 fl. pr. Centner.

Staßfurt, 14. August. Chlorkalium. (Wochenbericht von H. Fiedler.) Der Annahme zufolge, daß für das nächste Jahr eine Ermäßigung des Rohsalzpreises eintreten würde, war die Kauflust in der ersten Hälfte verflossener Woche erheblich abgeschwächt und erfuhr erst wieder einige Anregung, nachdem bekannt wurde, daß gedachte Preisreduction lediglich auf Gewährung eines viermonatlichen Credits von Seiten der herzoglichen Salzverwaltung zu Leopoldshall zurückzuführen sei. 80er Chlorkalium ist heute à 5.80 ℳ, 90er 6.15 ℳ, 96er 6.50 ℳ, alles pr. 50 Kilo und 80 Proc. zu notiren. Düngesalze unverändert. Durchfrachten von Staßfurt nach Hamburg sind um 25 Proc. gestiegen.

Havre, 14. August. Baumwolle flau, sehr ord. Louisiana pr. August 87 Fr., pr. October 89 Fr. — Kaffee fest. Verkäufe 200 Ballen Porto-au-Prince im gesunken Zustande zu 112.50, 270 B. Rio ungewaschen zu 106, 300 B. Cap zu 112, 300 B. Haiti Gonaives zu 114 und 1150 B. Santos zu 117 Fr.

Rotterdam, 14. August. Kaffee. In Abwartung der Maatschappy-Auction war unser Markt diese Woche, wie dies gewöhnlich so kurz vor einer solchen der Fall ist, still; die Stimmung für den Artikel bleibt übrigens fest. Der Umsatz in zweiter Hand war sehr geringfügig; man hält gut o. d. Java auf 60c, doch besteht hierzu keine Frage. In erster Hand kamen seit unserem letzten Berichte zum Abschlusse: Hier 55 Ballen Bali ex „Conrad", 309 B. afrikanischer ex „Rhika", 659 B. Santos ex „Doris", 524 B. Java ex „Lancaster" und 371 B. Java ex „Harrington"; in Amsterdam 1500 B. Passaruang ex „Tromp".

Rio Janeiro, 12. August. **Kaffeemarkt** sehr belebt durch große Ankäufe für Nordamerika. Man notirt good first 6400—6550 Reis.

Santos, 12. August. **Kaffee**, gute Mittel-Qualität 5600 Reis.

London, 14. August. (Original-Marktbericht von Friedr. Huth & Co.) Der Gold- und Silber-Vorrath in der Bank von England hat, nach dem diesswöchentlichen Ausweis, eine fernere mäßige Erhöhung erfahren und beläuft sich nun auf 28,895,902 Lstrl. bei einer Noten-Circulation von 28,480,825 Lstrl. Geld ist überreichlich angeboten, so daß sich die Bank veranlaßt sah ihren niedrigsten Discontosatz auf 2 Proc. zu ermäßigen. — **Baumwolle**. Das Geschäft hielt sich in festem Tone auf vollen vorwöchentlichen Preisen und bei befriedigendem Umsatze. Die Verkäufe in Liverpool beliefen sich auf 68,200 Ballen, von denen inländische Spinner 53,210 Ballen, Exporteure 11,350 Ballen und Speculanten 3460 Ballen nahmen. Direct an die inländischen Spinner wurden 3180 Ballen abgeliefert. Middling New-Orleans schloß vorgestern $7^3/_{16}$d, fair Dhollerah $4^{15}/_{16}$d, also resp. $^1/_{16}$d billiger und unverändert gegen die vorwöchentlichen Notirungen. Die Total-Ablieferungen der Woche in London und Liverpool betragen 78,913 Ballen. Gestern wurden in Liverpool 12,000 Ballen, heute 8000 Ballen umgesetzt und der Markt schließt unverändert. — **Manchester**. Der Ton des Marktes ist fest, doch ruhig, mit anscheinend wenig Aussicht auf Belebung des Geschäfts. — **Reis**. Sowohl in Platzwaare als in schwimmenden Ladungen kam gutes Geschäft zu Stande, in vielen Fällen mit $1^1/_2$d a 3d Preissteigerung. Loco-Umsätze belaufen sich auf 31,000 Säcke Rangoon zu 8s a 8s $1^1/_2$d für alten Reis und 8s 6d für neuen; ferner wurden Kleinigkeiten gehandelt von Nekranzie 8s 3d, Bengal Tafel 12s 6d a 12s $7^1/_2$d, Ballam 10s 3d, Madras 9s 6d. Schwimmend sind 6 Ladungen umgesetzt, eine März-Abladung Rangoon 8s 9d Liverpool ex Quay, zwei nahe Rangoon 8s $4^1/_2$d Cont., drei Ladungen Bassein Mai- und Juni-Abladung 8s $4^1/_2$d a 8s 6d Cont. Geschälter Reis ist fester bei vermehrtem Umsatz. — **Salpeter**. Im Anfang der Woche war die Frage sehr matt, doch seitdem entwickelte sich mehr Geschäft, Eigner wurden zurückhaltender und forderten 6d a 9d höhere Preise. Loco sind circa 1500 Säcke verkauft zu 17s 9d a 18s 9d für $8^0/_0$ bis $3^1/_2$ Pfd. Refraction; schwimmend kamen 250 Tons zum Abschluß, von 18s 9d bis 19s 3d auf Basis 5 Pfd. Refraction, Juni-August-Abladung. Heutige Notirung loco für 5 bis 10 Pfd. Refraction muß auf 19s bis 18s angesetzt werden. — **Chili-Salpeter**. Das Geschäft war ziemlich erheblich loco sowohl als schwimmend loco Liverpool mag es sich auf 3000 Tons belaufen zu Schlußpreisen von 11s $7^1/_2$d a 12s; schwimmend 5830 Tons 11s $4^1/_2$d 11s 6d Liverpool, 11s 9d B. K., 12s Continent für nahe Ladungen, 12s 3d B. K. und 12s $4^1/_2$d Continent für entfernte Abladungen. Unser Valparaiso-Telegramm vom 10. August bestätigt den letzten Preis von 11s K. u. F. Continent und giebt die Juli-Verschiffungen nach Europa mit 19,000 Tons auf, bei einem im Laden begriffenen Quantum von 17,000 Tons. — **Schwarzer Pfeffer**. Die Ablieferungen der vorigen Woche belaufen sich auf 150 Tons und der Markt behielt festen Ton bei einem Umsatze von circa 2000 a 3000 Säcken; Penang realisirte $4^3/_{16}$d comptant für alt gelandete Partien, $4^5/_{16}$d a $4^3/_8$d für neue; Singapore nach Qualität $5^3/_{16}$d a $5^1/_2$d. — **Weißer**. Bei guter Frage wurden 769 Säcke in Auction $^1/_8$d a $^1/_4$d höher verkauft, mittel bis gut Singapore $7^1/_2$d a $7^3/_4$d. — **Piment**. In Auction offerirte 1308 Säcke erzielten $^1/_4$d a $^1/_2$d Steigerung; gut mittel Piment ist demnach $2^7/_8$d, guter 3d a $3^1/_8$d werth. — **Nelken**. Unter spekulativer Frage etablirte sich eine Preis-Steigerung von 1 d bei Privat-Verkäufen von 500 Säcken 1s $4^1/_2$d a 1s 5d, Amboina 1s $6^1/_4$d a 1s $6^3/_4$d. — **Gambier**. Der Markt ist unverändert fest und bleibt letzte Notirung für loco sowohl als schwimmend bestehen. — **Cocosnußöl** in gutem Ton bei Umsätzen von Ceylon zu 36s 6d a 37s, Cochin unverändert 41s 6d a 42s für fein, mittlere Qualität 40s. — **Palmöl** in besserer Frage; prima Lagos 34s 6d a 34s 9d. — **Talg** höher; Y.C. 1875er 46s, alter 45s. In den gestrigen Auctionen fanden offerirte 1215 Fässer austral. bei guter Stimmung Nehmer zu 1s Steigerung. Gut bis fein Hammeltag 45s 6d a 44s 6d, Rindertalg 41s a 42s. La Plata Ladungen bleiben für Außenhäfen in guter Frage zu ca. 43s. — **Petroleum** in besserem Ton bei höheren Preisen: loco $9^3/_4$d, October-December gleichfalls $9^3/_4$d. Vorrath raff 50,034 Fässer gegen 142,749 Fässer. — **Metalle**. Kupfer. Eine Steigerung von 2 Lstrl. griff Platz, ohne daß dieselbe von erheblichen Umsätzen begleitet gewesen wäre. Der Markt schließt übrigens ruhiger. Chili Bars circa 81 Lstrl., Wallaroo 90 Lstrl. a 90 Lstrl. 10s, Burra 87 Lstrl. Ein alter Import von Japan Tiles fand zu 85 Lstrl. Käufer. Englisch tough 86 Lstrl. a 87 Lstrl., best selected 87 a 88 Lstrl., russische Platten 93 Lstrl. Unser Valparaiso-Telegramm vom 10. August notirt: Kupfer unverändert, also 78 Lstrl. 10s Kost und Fracht Liverpool. Zinn. Nach der in voriger Woche gemeldeten kurzen Steigerung auf 80 Lstrl. schließt der Markt wieder stiller auf 78 Lstrl. 10s, australisches 75 Lstrl. 10s a 76 Lstrl., engl. Stangen-Zinn 84 a 85 Lstrl. Zink unverändert, gewöhnliche gute schlesische Marken 23 Lstrl. 15s a 24 Lstrl., englisches V.R.S. 25 Lstrl. notirt.

London, 16. August. An der Küste sind heute 35*) Ladungen Weizen und eine Ladung Roggen angekommen. Zum Verkauf wurden 12*) Ladungen Weizen und eine Ladung Roggen angeboten. — **Wetter**: Heiß. — Nachmittags. **Kaffee**. Notirung für Rio good channel fixt 72 a 76s. — **Zucker**. Notirung für Havanna Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 23 a $23^3/_4$s. — **Zinn**, Straits- 79 Lstrl. — **Butter**, Holst. 116 a 120s. — **Getreidemarkt**. Eröffnungs-Bericht. Zuführen: **Weizen**, engl. 2120 Qr., fremder 96,778 Qr. — **Gerste**, engl. 40 Qr., fremde 25,080 Qr. — **Hafer**, engl. 110 Qr., fremder 94,014 Qr. — **Mehl**, engl. — Faß, fremdes 14,709 Faß. — **Mehl**, engl. 15,564 Sack, fremdes 11,846 Sack. Der Markt eröffnet ruhig. Preise stellen sich zu Gunsten der Käufer. — **Wind**: SW. — Islington Viehmarkt. An dem Markt gebracht waren 5600 Stück Hornvieh, 19,000 Schafe, 300 Kälber. — **Schweine**. Bezahlt wurde pr. Stone von 8 Pfd.: Für Ochsenfleisch 3s 10d a 6s 2d. Für Hammelfleisch 4s 6d a 7s. Für Kalbfleisch 4s 6d a 5s 6d. Für Schweinefleisch 4s 6d a 5s 6d.

*) So gemeldet.

Hopfenbericht. Nürnberg, 14. August. Seit zwei Tagen haben in verschiedenen Richtungen mehrfache Gewitterregen die Temperatur wohlthätig abgekühlt, welche auch den Hopfenpflanzern erwünscht kamen. Ueber den Stand der täglich näher kommenden Ernte haben wir unseren seitherigen Berichten nichts Neues beizufügen; die Aussichten bleiben günstig und die meisten Productionsländer haben von ihren Frühhopfen schon Proben geliefert, die, wie alljährlich, zu solch hohen Preisen übernommen wurden, welche sich später nicht mehr realisiren lassen. Es waren seit vorgestern einzelne Badische, Württemberger und Bayerische am Markte, welche 120—130 fl. erzielen konnten; auch aus Steiermark sind mehrere Sendungen unterwegs, welche stündlich erwartet werden. Am Markte ist das Geschäft ohne Anregung geblieben, denn der Bedarf zeigt sich jetzt nur spärlich und die sehr günstigen Ernte-Aussichten lassen keine Speculation aufkommen. Der gestrige Umsatz bestand aus etlichen 30 Ballen 1873er Waare, welche in den 30ern, und ca. 25 Ballen 1874er verschiedener Qualität, welche zu 80—90 fl., Prima in einzelnen Ballen zu 95—105 fl. gehandelt wurden. Die Vorräthe sind, wie schon öfter erwähnt, ziemlich klein, allein neu ankommende Retourgüter ersetzen den Abzug immer wieder. Der Gesammtverkehr der heute beendeten Geschäftswoche beziffert 175—200 Ballen. Die heutigen Abschlüsse bestanden aus etlichen Ballen neuer Waare, welche zu 130—140 fl. übernommen wurden, und aus 1874ern, von denen gepackte zu 82—90 fl., gute und prima Originalhopfen zu 90—106 fl. gehandelt wurden. Heutiger Umsatz 25 B. (Allg. H.-Z.)

* **Dortmund**, 14. August. (Wochenbericht des Dortmunder Börsenvereins.) Auf dem Kohlenmarkt ist in vergangener Woche eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten; für Gas- und Flammkohlen ist eine Besserung zu constatiren, indem aus der vermehrten Nachfrage und der Geneigtheit der Consumenten zu dauernden Abschlüssen sich folgern läßt, daß an eine weitere Preisreduction nicht geglaubt wird. Bei niedrigeren Preisen für Fett- und Coakskohlen wird durch zeitweiliges Feiern auf vielen Zechen einer Ueberproduction und dem weiteren Preisdruck vorgebeugt. Wir notiren: In mel. Kohlen 39—45 ℳ, Förderkohlen 35—38 ℳ, gesiebte Coakskohlen 30—33 ℳ pr. 5000 Kil. Coaks etwas lebhafter gefragt, Preis 60—70 ₰ pr. 50 Kil. — Seit unserem letzten Berichte hat sich das Geschäft in Roheisen noch weiter gebessert, so daß jetzt wohl anzunehmen ist, daß die Preise nicht mehr rückwärts, sondern vorwärts gehen werden. Roheisen ist, trotzdem Aufträge von den westfälischen Walzwerken noch fehlen, selbst auf den größeren Hohöfen $^1/_2$ Thlr. pr. 1000 Pfd. höher gegangen, und weil die Nachfrage nach Spiegeleisen aus Amerika und England eine recht lebhafte geworden ist, so fordern die Producenten auch für diesen Artikel schon 1 Thlr. pr. 1000 Pfd. mehr. Die siegener Walzwerke sind auf Monate reichlich mit Aufträgen versehen, und die Nachfrage nach Schmiedeisen bessert sich auch wieder. Die heutigen Notirungen sind: Weißstrahliges Roheisen zum Verpuddeln 37.50 bis 40.50 ℳ, Spiegeleisen, prima 48 ℳ, secunda 40.50 bis 48 ℳ, Schwarzblech, Grundpreis 126—129 ℳ, Schmiedeisen, Reifen und Hufstäbe 111—114 ℳ, Walzeisen 81—84 ℳ pr. 500 Kilo ab Werk.

Berliner Viehmarkt, 16. August. Es standen zum Verkauf 1784 Rinder, 6043 Schweine, 1305 Kälber, 27,031 Hammel. — Ueber den heutigen Markt ist wieder nur Ungünstiges zu berichten; der lokale Bedarf ist in der vorigen Woche wohl nur der starken Hitze wegen verschwindend gering gewesen, so daß die Schlächter trotz vorsichtigen Ankaufs noch eine Masse lebendes Vieh stehen haben und auch die Exporteure zeigen sehr geringe Kauflust. Es wurden daher nur die Kälber, und auch diese nur sehr langsam geräumt, die anderen Viehgattungen hinterließen einen theilweise sehr bedeutenden Ueberstand. Rinder I. Qualität wurden mit 51—54, II. mit 41—45 und III. mit 36—38 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. Von Schweinen erzielten recht gute Stücken, die nur in geringer Anzahl am Platze waren, etwa 60 ℳ, der Durchschnittspreis kam nicht über 54 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht hinaus. Kälber hielten sich kaum auf Mittelpreisen. Hammel konnten ihren vorwöchentlichen Preis nicht halten; gute Schlachtwaare mußte sich mit ca. 24, geringere mit ca. 20 ℳ pr. 45 Pfd. begnügen. Für mageres Vieh war das Geschäft sehr leblos und blieb hier ein starkes Quantum unverkauft.

Hamburger Viehmarkt. St. Pauli, 16. August. Der Ochsen-Handel war unverändert träge. Beste Waare bedang 57—64 ℳ, flauere bis 50 ℳ herunter. Marktbestand 1320 Stück, von denen 120 Stück Rest blieben. Für England wurden 180 St., für den Rhein 25 St. gekauft. — Der Hammel-Handel war flauer, am Markt befanden sich 3400 St., von denen 800 St. unverkauft blieben.

Marktberichte. **Stettin**, 16. August. Getreidemarkt. **Weizen** pr. August 213.00, pr. September-October 215.00, pr. October-November 215.00. — **Roggen** pr. August 155.00, pr. September-October 155.50, pr. October-November 156.50. — **Rüböl** 100 Kilogr. pr. August 56.00, pr. September-October 56.00. — **Spiritus** loco 55.50, pr. August-Septbr. 55.50, pr. September-October 55.80. — **Rübsen** pr. Herbst 283.50.

Breslau, 16. August. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. August-September 55.00, pr. September-October 55.90, pr. October-November 55.00. — **Weizen** pr. September-October 203.00. — **Roggen** pr. August 163.00, pr. September-October 161.00, pr. October-November 162.00. — **Rüböl** pr. September-October 57.00, pr. October-Novbr. 58.50, pr. April-Mai 61.50.

Breslau, 16. August. **Kleesaat** nominell, per 50 Kil., weiß 34—63 ℳ, roth 35—51 ℳ.

Bremen, 16. August. **Petroleum**. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.10, pr. September 10.20, pr. October 10.40, per November-December 10.70. Behauptet.

Bremen, 16. August. **Tabak**. Umsatz 81 Faß Virginia. — **Petroleum**, raff. Standard white, behauptet. Loco 10 ℳ 10 ₰, September 10 ℳ 20 ₰, October 10 ℳ 40 ₰, November 10 ℳ 60 ₰, December 10 ℳ 80 ₰. — **Baumwolle**. Sehr ruhig. — **Getreide**. Still. — **Schmalz** $64^3/_4$ ₰ Käufer. — **Speck** $55^1/_2$ ₰ Käufer. — **Reis**. Umsatz 1080 Ballen.

Magdeburg, 16. August. **Kartoffelspiritus**. Locowaare gut behauptet, Termine still. Loco ohne Faß 58.8 a 58.5 ℳ, August und August-September 58 ℳ, September 59 ℳ, October 58.5 ℳ, November 58.8 ℳ, December 58 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 ℳ pr. 100 Liter. — **Rübenspiritus** fest. Loco 54 ℳ.

Köln, 16. August. Getreidemarkt. **Weizen** flau, hiesiger loco 23.50, fremder loco 23.00, pr. November 22.65, pr. März 23.25. — **Roggen** niedriger, hiesiger loco 17.50, pr. November 16.15, pr. März 16.85. — **Hafer** matt, loco 17.50, pr. November 16.10. — **Rüböl** fest, loco 32.80, pr. October 32.70, pr. Mai 34.30. — **Wetter**: Schön.

Pest, 16. August. Getreide in allen Sorten flau, **Weizen** um 20—25 kr. billiger, **Korn**, **Mais** und **Hafer** um 15 kr. gewichen; Termine leblos — **Weizen** 8.15 fl., **Hafer** 2.17 fl., pr. Frühjahr **Weizen** 5.70 fl., **Hafer** 2.32 fl., **Mais** 3.20 fl., **Raps** $11^1/_4$ fl.

London, 16. August. Die Getreidezufuhren vom 7. bis zum 13. August betrugen: Engl. **Weizen** 2120, fremder 96,778, engl. **Gerste** 40, fremde 25,080, engl. **Malzgerste** 18,650, fremde —, engl. **Hafer** 110, fremder 94,014 Qrts. Engl. **Mehl** 15,564 Sack, fremdes 11,846 Sack und 14,709 Faß.

Antwerpen, 16. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** matt, dänischer $28^0/_0$. — **Roggen** unverändert, Odessa $19^0/_0$. — **Hafer** weichend. — **Gerste** nachgebend. — **Petroleummarkt**. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco $24^1/_2$ bez., $24^3/_4$ Br., per August $24^1/_2$ bez. u. Br., pr. September 25 Br., pr. September-Decbr. $25^1/_4$ Br., pr. Octbr.-December 26 Br. Steigend.

Amsterdam, 16. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht). **Weizen** loco geschäftslos, auf Termine niedriger, pr. November 309. — **Roggen** loco niedriger, auf Termine nachgebend, pr. October $192^1/_2$, pr. März $204^1/_2$. — **Raps** pr. Herbst 404 Fl. — **Rüböl** loco 36, pr. Herbst 37, pr. Mai 39. — **Wetter**: Heiß.

Amsterdam, 17. August. **Bancazinn** $49^1/_2$.

San Francisco, 12. August. Man notirt **Weizen** 61 s cif. England.

Glasgow, 16. August. **Roheisen**. Mixed numbres warrants 63sh.

Erfurt, 14. August. (Marktbericht von G. C. Kühlewein.) Die überaus warme Witterung, welche sich in dieser Woche zu fast tropischer Hitze steigerte, wurde nur durch zweimaligen Gewitterregen unterbrochen und somit das Reifen der noch auf dem Felde stehenden Früchte sehr beschleunigt; auch das Einbringen konnte gut befördert werden. Unsere heutigen Marktzufuhren bestanden meist aus kleinen Partien neuer Gerste, welche flotten Absatz fanden, größere schöne Gutsposten über Notiz bezahlt; auch vorjährige Waare gut verkäuflich. Weizen ruhiger, aber preishaltend. Roggen, schöner alter wie neuer Qualität gefragt. In Hafer stilles Geschäft. Pr. 1000 Kilogramm **Weizen** 200—220 ℳ, **Roggen** 180—192 ℳ, **Gerste** 160 bis 185 ℳ, **Hafer** 182—190 ℳ, **Dotter** 270 bis 280 ℳ, **Leinsaat** 285—310 ℳ, **Raps** 285—300 ℳ; per 1000 Kilogr. **Erbsen**, geld und grün 18—21 ℳ, **Victoria-** 26—27.50 ℳ, **Bohnen**, weiße 26—27 ℳ, **Viehbohnen** 18—19 ℳ, **Gerstenmehl**, weiß 16.50 bis 18 ℳ, **Gerstenfuttermehl** 14.50—15.50 ℳ, **Graupenfutter** 8—9.50 ℳ, **Roggenkleie** 12—12.60 ℳ, **Weizenkleie** 10—10.50 ℳ, **Erbsenmehl** 13—14 ℳ.

Weimar, 15. August. (Productenmarkt.) Mit Getreide ist es in den jüngsten 8 Tagen flauer geworden, weil die schwache Kauflust durch das stärker hervortretende Angebot leicht befriedigt werden konnte; eine namhafte Preisveränderung hat indessen nicht stattgefunden. Was bis jetzt von neuer Gerste zugeführt wurde, zeigte sehr verschiedene Qualität und sind aus diesem Grunde auch die Notizen dafür weit auseinandergehend. Für **Raps** bleibt gute Kauflust. Bezahlt wurde erste Kosten pr. 1000 Kilo netto **Weizen** 208—216 ℳ, **Roggen** neuer und alter 180—189 ℳ, **Gerste** 162 bis 180 ℳ, **Hafer** 180—186 ℳ, **Raps** 282—290 ℳ.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 17. August 1875, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Heiß.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 200—219 ℳ bez. Flau.
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 173—183 ℳ bez., fremder 160—166 ℳ B. Flau.
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 150—195 ℳ bez.
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 150—180 ℳ bez.
Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 156 ℳ B.
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 273—290 ℳ nach Qualität bez.
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 16 ℳ bez.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 60,50 ℳ bez., 61 ℳ B., pr. September-October 62 ℳ B., pr. October-November 62 ℳ B. Besser.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 58,50 ℳ B., 56,50 ℳ G. Flauer.

Adv. Cerutti, Secr.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 17. August.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 44,—
Cottbus-Großenh. —
do. neue (40% Einz.) —
Leipzig-Dresdner 164,—

Eisenbahn-Stamm-Prior.
Cottbus-Großenh. —,—
do. neue (40% Einz.) —
Lpz.-Gösch.-Meuselw. —,—
S.-Th.-(Gera-Plauen) 18
Zwickau-Falkenst. 28,—

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Cr.-A. Lpz. 138,25
Chemn. Bankverein 77,—
Dresdner Bank 85,—
Gerae Bank —,—
do. Hdls.- u. Cretitb. 58,25
Leipziger Bank 114,25
do. Ber.-B. (40% Ez.) —,—
Oberlausitzer Bank 56,50
Sächsische Bank 121,50
do. Creditb. 84,—
Weimarische Bank 80,—
Zwick. Bk. (40% Ez.) 80,25
Reichsbank 158,—

Eisenbahn-Prioritäten.
Chem.-Komotauer 56,80
Lpz.-Dresd. v. 1866 96,90
Böh. Nrdb. 1871 II. E. —,—
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn) 85,—
do. Emission 1871 80,—
do. do. 1872 73,10
Dux-Bodenbacher 65,50
do. do. 1871 56,—
do. do. 1874 —,—
Gal. Carl Ldwb. I. E. 90,—
do. do. II. " 89,25
do. do. III. " 88,—
Graz-Köflacher I. Em. —,—
do. do. II. " —,—
K. Frz. Jos.-B. I. E. 85,—
do. 1873 II. " —,—
Kaschau-Oderberg 71,—
Kronpr. Rud. I. Em. 79,50
do. 1869 II. " 77,—
do. III. " 76,—
Oest. Nordwestb. 86,—
do. do. Lit. B 69,10
Prag-Duxer I. Em. 22,50
do. do. 1872 II. E. 22,—
Pilsen-Priesener 69,—
Turnau-Kralup-Prag 1872 III. Emission —,—

Industrie-Actien.
Bayr. Dramb. 68,—
Erste Elmb. Exportb. 91,—
Felsenk.-Brauerei 272,—
Feldschl.-Brauerei 260
Gambrinus-Brauerei 67,50
Gerner Bierbr. 105,—
Hofbrauhaus 27,—
do. St.-Pr.-A. 31,—
Löbauer Brauerei 52,—
Meb. Brauerei 63,—
Meißn. Felsenkellerbr. 30,—
Nürnb. Brauerei (vormals Henninger) 73,—
Plauen'scher Lagerk. 117,50
Radeb. Bierbr. 75,—
Reisewitzer Brauerei —,—
Schloß Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei 209,—
Societäts-Brauerei 180,—

Continent.-Pferdeb. 31,25
Elb-Dampfschifff. 132,—
Frachtschiffahrt 60,—
Kett.-Schleppschifff. 99,—
Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt 140,—

Chemnitzer Papierf. 25,—
Dresdner do. 105,—
Königsteiner do. 10,—
Kittewitzer do. 17,—
Lockwitzer do. 0,75
Muldenthal do. 50,—
Peniger Patent-Papierfabr. 39,—
Sebnitzer Papierfab. 33,—
Thode'sche do. 100,75
Ver. Baupa. Papierf. 103,—
Verein. Fabriken photograph. Papieres 100,—
Weißenborner Papierf. 37,50

Chemnitzer Maschinenfabrik (Münnich) 3,—
do. Werkz.-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 54,50
Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondermann u. Stier) 30,—
Masch.-B.-A. Golzern 87,—
Chemn. Actienspinn. —,—
Sächs. Lederindustrie 28,—

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlenverein —
Hänichener Steinkohlenbau-Verein 98,—
Pottschappel, Kohlb.-B. —
Deutschland —
Kaisergrube —,—
Rhenania —
Teutonia 5,50
Brückenberg S. IV —

Berlin, 17. August. (Eröffnungscourse).

Oest. Credit-Actien 380,50	Silberrente 67,60
" Franz. Staatsb. 496,50	Papierrente 64,40
Lombarden 179,—	Disconto-Comm. 158,50
60er Loose 123,—	Darmstädter Bank —
Reichsbank 159,75	Dortmunder Union 15,50
Rumänier 30,—	Königs- u. Laurahütte 93,50
Gal. Carl Ludwigsb. 100,50	

Tendenz: Fest.

Berlin, 17. August.

Oest.-Franz. Staatsb. 496,—	Köln-Mindener —,—
Lombarden 179,—	Bergische —,—
Oest. Credit-Actien 386,50	Nordwest —,—
Galizier 100,75	Reichsbank 158,—
Dortmunder Union 15,25	Rumänier —,—
Disconto 157,50	Rheinische —,—
Laurahütte 92,50	

Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 17. August. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien.	Oest. Credit-Anst. 386,
Aussig-Tepl. junge 93,—	Preußische Bank 170,—
Berlin-Anhalter 111,25	do. Boden-Credit 100,80
Köln-Minden 93,50	Prov. Disc.-Gesellsch. 77,40
Bergisch-Märkische 84,30	Sächs. Bank 121,90
Berlin-Görlitz 46,—	do. Creditbank 84,—
Berlin-Potsd.-Magd. 69,—	Schönheim. Bankv. 26,—
Bresl.-Schw.-Freib. 82,25	Thüringer Bank 82,50
Galiz. Karl Ludwigsb. 100,75	Weimarische Bank 79,75
Halle-Sorau-Guben 14,10	
Magdeb.-Halberstadt 64,—	**Industrie-Actien.**
Magdeb.-Leipzig 213,50	Bonifacius 76,40
" " Lit. B 91,75	Centrum 57,40
Mainz-Ludwigshafen 100,90	Dortm. Union 15,25
Oberschl. Lit. A 145,25	Gelsenkirchen 113,—
Oest.-Franz. Staatsb. 495,50	Görtes-Bergmann —,—
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 178,50	Königs- u. Laurah. 92,75
Oest. Nordwestbahn 261,50	Lauchhammer 30,25
Prag-Turnau 45,50	Zimmermann 51,—
Rheinische 111,25	
Rumänier 30,—	**Wechsel.**
Thüringer 115,99	Amsterdam k. S. 170,50
Junge do. 105,—	do. 2 M. 169,60
	Belg. Bank-Pl. 10 T. 80,70
Bankactien.	do. do. 2 M. 80,40
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 139,25	London k. S. 20,405
Berg.-Märk. Bank 77,—	do. 3 M. 20,31
Bresl. Discontobank 72,90	Paris k. S. 81,—
Chemnitzer Bankverein 76,60	Petersburg k. S. 279,90
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 70,10	do. 3. M. 277,90
Darmstädter Bank 128,25	Warschau k. S. 280,20
Deutsche Effecten-B. 107,10	Wien k. S. 182,20
Deutsche Reichsbank 158,25	do. 2. M. 180,80
Disconto-Command. 158,—	
Dresdner Bank 85,25	**In- u. ausländ. Fonds.**
Geraer Bank 92,25	Amerik. 6% Anl. v. 1885 101,—
do. Handels- u. Credit. 58,25	Oesterr. Loose v. 1860 122,75
Gothaer Bank 97,—	do. do. v. 1864 —
Leipziger Discontogef. 77,50	do. Papierrente 64,40
Leipziger Vereinsb. 75,—	do. Silberrente 67,60
Leipziger Wechslerb. 72,—	5% Communal-Anl. 99,60
L. Wechsl.- u. Deposb. 94,75	
Meininger Creditanst. 83,—	**Sorten.**
Oberlausitzer Bank 58,	Napoleonsd'or 16,26
	Oesterr. Banknoten 182,40.
Frankfurt a. M., 17. August. (Schlußcourse.)	Russische do. 280,20.
Londoner Wechsel 204,—	Lombarden 89
Pariser " 81,—	Nordwestbahn $130^1/_2$
Wiener " 182,40	Köln-Mindener Loose $110^1/_8$
Amerikaner —	Meininger Credit $83^0/_8$
Oesterr. Cred. $192^1/_2$	Leipziger Vereinsbank —
" 60er Loose $122^1/_2$	Prov.-Disconto —
" Silberrente $67^1/_8$	Frkf. Wechslerb. $75^1/_2$
Staatsbahn $247^1/_8$	Deutsche Effectenb. $107^1/_8$
Galizier $201^1/_4$	Dresdner Bank $84^1/_8$
Darmst. Bank $125^5/_8$	Buschtiehrader Lit. B $68^1/_8$

Tendenz: Fest.

Wien, 17. August. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 70,85	Galizier 222,—
Silber-Rente 74,30	Napoleonsd'or 8,91
1860er do. 112,50	Ducaten 5,26
Bank-Actien 931	Silber-Agio 101,15
Credit-Actien 216,60	Wechsel auf London 111,55
Anglo-Austr.-B. 102,80	Nordwestbahn 144,—
Lombarden 100,75	Union-Bank 90,30
Staatsbahn 274,25	Thaler $1,64^3/_8$

Tendenz: Geschäftslos, Bahnen beliebt.

Paris, 17. Aug. 1872er Anleihe 105.25. — Staatsbahn 616.25. Lombarden 225.—.

Berliner Productenbörse, 17. August. **Weizen** pr. d. Mt. 210 ℳ — ₰, per Herbst 211 ℳ — ₰, per Oct.-Nov. 215 ℳ — ₰. — **Roggen** loco 158 ℳ — ₰, per d. Mt. 157 ℳ — ₰, per Herbst 157 ℳ — ₰, per Octbr.-Novbr. 158 ℳ — ₰. Kündigung: 11. Tendenz: Fester. — **Spiritus** loco 55 ℳ — ₰, per August-September 55 ℳ 70 ₰, per Herbst 56 ℳ 10 ₰, per Oct.-Nov. 56 ℳ 10 ₰. Kündig.: 6. Tendenz: Matt. — **Rüböl** loco 69 ℳ 30 ₰, pr. Herbst 60 ℳ 60 ₰, per Oct.-Nov. 61 ℳ 50 ₰. Kündigung: —. Tendenz: Besser. — **Hafer** per August 169 ℳ — ₰, per Herbst 164 ℳ — ₰.

New-York, 16. Aug. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio $13^0/_0$, niedrigste $1^1/_8$. Wechsel auf London in Gold 4 D. $87^1/_8$ C. Goldagio $13^1/_8$. $^0/_{00}$ Bonds von 1885 119. do. $5^0/_0$ fund. $116^5/_8$. $^0/_{00}$ Bonds von 1887 $120^5/_8$. Erie-Bahn $15^7/_8$. Central-Pacific $102^1/_8$. New-York Centralbahn $104^1/_8$.

Schifffahrtsberichte. **Bremen**, 16. August. Einer Privatdepesche aus Brest zufolge ist der Dampfer „Boyne" total wrack und die Ladung verloren. Die Passagiere (200) und Mannschaft (150) sind gerettet und die Post theilweise geborgen.

Quebec, 14. August. Der Allandampfer „Sarmatian" ist von Liverpool angekommen.

New-York, 14. August. Der Nationaldampfer „Spain" ist von Liverpool hier angelangt und der Cunarddampfer „Batavia" von Liverpool in Boston eingetroffen.

Plymouth, 15. August. Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Pommerania", am 5. d. von New-York abgegangen, ist heute um $2^1/_4$ Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und überbringt 565,328 Dollars an Contanten.

Triest, 16. August. Der Lloyddampfer „Diana" ist mit der indo-chinesischen Ueberlandpost Nachts $12^1/_4$ Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

Glasgow, 16. August. Das der State-Line gehörende Dampfschiff „State of Pennsylvania" ist von New-York eingetroffen.

New-York, 16. August. Der Union-Dampfer „Wyoming" kam von Liverpool an.

Plymouth, 16. August. Der Dampfer „Danube" vom Cap der guten Hoffnung kommend, traf ein.

Queenstown, 16. August. Der White-Star-Dampfer „Britannic" ist von New-York angekommen.

Leipziger Börsen-Course am 17. August 1875.

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Fl. fl.	k. S. p. 8 T.	170,80 G.
	L. S. p. 2 M.	169,60 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	171,20 G.
	L. S. p. 2 M.	170,10 G.
Belgische Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80,90 G.
	L. S. p. 2 M.	80,15 G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	20,42 G.
	L. S. p. 3 M.	20,29 G.
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	81 G.
	L. S. p. 2 M.	80,20 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	L. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	182,10 G.
	L. S. p. 2 M.	180 G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.		
4	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	94 P.	
4	do.	do. do. - -	200—25	94,15 G.	
4	do.	do. do. - 1844	100	87 G.	
5	do.	do. do. - 1847	500	98,75 P.	
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	do.	98,80 bz	
4	do.	do. do. v. 1869	do.	99 P.	
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	98,90 G.	
4	do.	do. do. v. 1859	do.	98,50 G.	
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	99,75 G.	
4	do.	do. do. v. 1870	100 u. 50	99 G.	
5	do.	do. do. - -	500	104,80 bz	
5	do.	do. do. - -	100	104,80 bz	
3½	do.	do. Löb.-Zitt. I. t. A.	do.	90 G.	
4	do.	do. do. - B.	25	98,75 G.	
4	do.	do. Act. d. e S.-Schl. E.	100	104,25 G.	
4½	do. / 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E. / do. do. III. -	do.	102,50 G.	
4½	Jan. Juli	do. do. IV. -	do.	102,50 G.	
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	89 G.	
3½	do.	do. do.	100—12½	89 G.	
4	Jan. Juli	do. L.-Quit.-Rentenscheine S. I.	500	97,50 G.	
4	do.	do. do. S. II.	100	97,50 G.	
3½	do.	Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr.	500	84,50 G.	
3½	do.	do. do.	100—25	84,50 G.	
3½	do.	do. do.	500	87,75 G.	
3½	do.	do. do.	100—25	87 G.	[97,75 G.
4	do.	do. do.	2000—500 M	97,25 G.	à 2000 Mk.
4	do.	do. do.	300—75 M	98 P.	à 25 Thlr.
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	97,50 G.	[97,50 G.
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96,25 G.	
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99 G.	
4	Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. E. d. l. Cr.-Ver. in S.	do.	96,70 G.	
4	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80,25 G.	
3½	do.	do.	1000—50	86,50 bz	
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.	
4	do.	do.	1000—100	97 G.	
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99 G.	
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G.	
4½	do.	do. do 1880	do.	101,75 G.	
5	do.	do. do. 1876	500	101,30 G.	
4	do.	Schuldv. d. A.D.Cr.-Anst.	100	97 G.	
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98,90 P.	
5	do.	do. do.	do.	103 G.	
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101,50 G.	
5	do.	do. do.	do.	103 G.	
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	103,25 G.	
5	do.	do. do. à 110 Thlr rückzb.	do.	108 G.	
5	do.	do. do. von 1878	do.	103,50 G.	
5	Apr. Oct.	Hp.A.Sch.d.Ndd.G.C.Bk.	do.	101,50 P.	
4½	Jan. Juli	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. A. B. à 120 Thlr rücks.	do.	100,50 G.	
5	Div.	do. do. do.	do.	101 G.	
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	103 G.	
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98,50 G.	
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200	100 G.	
5	JuniDec.	do. do.	1000—200	102 P.	
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	—	
4½	do.	do. do.	do.	87 G.	
4½	do.	do. do. verloosb.	do.	95 G.	
4	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 u. 50	88,75 P.	
4	do.	do. do.	500—50	99 bz u. P.	
4½	do.	do. do.	500—100	102,75 G.	
5	do.	Dresdner do.	500—50	105,50 G.	
4½	do.	Chemnitzer do.	M 1500—300	102 P.	
5	do.	do. do.	1000—50	106,50 G.	
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	—	
4½	do. / 1/4 1/10	do. cst Anl.	do.	—	
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	—	
5	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	100	123 G.	
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	123,75 G.	
5	Jan. Juli	Präm.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	109 G.	
5	do.	do. do. II. S.	do.	106,75 G.	
5	do.	do. à 110 Thlr rücks. III. S.	1000—100	105 G.	
4½	do.	do. à 110 - -	do.	99,75 G.	
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	102,50 G.	
—	—	Braunschw. 20-Thlr-Loose	20	76,25 G.	

%	Zins-T.	Ausländ. Fonds.			
4⅕	Fbr. Aug. / Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	64,60 bz	kl. 64,75 G.
4⅕	Jan. Juli / Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl. / 500 fl. P.	67,50 G.	
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	100 fl. F.	123 G.	
pr. Stück		do. do. v. 1864		—	
5	Apr. Oct.	Carlsbader Stadt-Anleihe	M 2000—200	106 G.	kl. 99,75 G.
6	Mai Nov.	Prager Stadt-Anleihe	1000—100 fl.	93,80 P.	
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 Thlr	101,25 P.	
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	100 G.	kl. 100,40 P.
6	Mai Nov.	Amer. 82er Bonds	1000 Doll. / 50 u. 25	gk. verl. 97,80 P. Aug. 97,80 P. Sept. 98,20 G. Oct. 98,50 P.	

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor	pr. Stück	16,70 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel	pr. Stück	16,68 G.
20 Francs-Stücke	do.	16,26 G.
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Ducaten	pr. Stück	—
Kaiserliche	do.	9,55 G.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 100 fl. Ö. W.	184 G.
do. ¼ do. do.	do.	184 G.
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl. do.	do.	184 G.
do. do. von anderen Anleihen etc.		—
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 fl. Ö. W.	182,40 G.
Russische do. do.	pr. 100 Ro.	280,60 G.
Diverse ausländ. Cassen-Anw.	à 1 u. 5 Thlr	99,75 G.
do. do. do.	à 10 Thlr	99,75 G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse		99,75 G.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.		
—	5½	4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	105 bz u. G.	
11	9	4	do.	Aussig-Teplitz	200 fl. F.	93,50 G.	
3	3	4	do.	Bergisch-Märkische	100	84,50 G.	
16	8½	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	113,40 bz u. G.	
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	48 G.	
3	0	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	—	
4	1½	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	69 P.	
10⅔	9⅔	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	126 G.	e. D.
3½	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	48 G.	
8	7½	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	82 G.	
5	4½	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. F.	60 P.	
5	0	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. F.	31,50 P.	
10	10½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	156 G.	
7½	7	4	Januar	Cottbus-Grossenhain	do.	98 G.	
—	5	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.		98,50 P.	
—	5	5	1. Aug.	do. do. 40% Einz.		96 P.	
8½	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. F.	101 P.	e. D.
4½	4½	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	82,75 P.	
7½	3	4	do.	Graz Köflach. Em. I.	200	—	
0	0	4	do.	Halle-Soran-Guben	100	14,10 G.	
6 9/20	6 9/10	4	do.	Köln-Minden	200	93,50 G.	
5	5	4	do.	do. Lit. B	do.	—	
16⅔	14⅔	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	164 bz u. G.	
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	213,90 G.	
4	4	4	do.	do. Lit. B.	do.	91,40 G.	
9	6	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 Thlr	101 G.	
13⅔	12	3½	do.	Oberschl. Lit. A. C. D.	100	—	
13⅔	12	3½	do.	do. Lit. B. 3½% gar.	do.	—	
10	8	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	—	
4	5	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. F.	46,50 P.	
6½	6½	4	do.	Rechte Oder-Ufer	200 Thlr	—	
9	8	4	do.	Rheinische	250	112 G.	
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4% gar.	do.	—	
5	4	4	1. Jan.	Rumänische	100	30 G.	
3	1½	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	400 fr.	—	
7½	7½	4	1. Jan.	Thüringische Lit. A.	100 Thlr	115,50 bz u. G.	
5	5	5	1. Mai	do. do. 70% junge	do.	105 G.	
4	4	6	1. Jan.	do. L. B (Gth.-Lnf.) 4% gr.	do.	88,50 G.	
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½ -	do.	100,50 G.	
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.)	do.	62 G.	

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.	pr. St. Thlr.	
5	6⅘	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	106,50 P.
—	5	5	Jan. Juli	Chemnitz-Aue-Adorf	100	31 bz
6½	6	5	Januar	Cottbus-Grossenhain	200	101 P.
—	—	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.	200	99,90 P.
—	—	5	1. Aug.	do. do. 40% Einz.		96 G.
—	—	5	1. Jan.	Gera-Plauen	do.	17,30 P.
—	2½	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	51,25 G.
—	3⅔	5	do.	Lpzg.-Geschw.-Meuselw.	do.	65 P.
—	3½	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	59,10 G.
—	5	5	do.	Rumänische	150	90 P.
—	5	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	41,80 P.
—	5	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	28 P.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Bank- u. Cred.-Act.	pr. St. Thlr.		
9½	9½	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	138,75 bz u. G.	
14	12	4	do.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	200	159 bz	
6	5½	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	76,50 G.	
4	4½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	71,50 P.	
16	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	128,50 G.	
4	5	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—	
9	8½	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	107 G.	
—	4½	4	do.	Deutsche Vereinsbank	200	—	
1½	6	4	do.	Dresdner Bank	do.	85,25 P.	
5½	5	4	Jan. Juli	Geraer Bank	do.	92,50 G.	
2½	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	58,25 G.	
8	7	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	96 G.	
9⅘	7½	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	115 bz	
7½	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	118 P.	
3	5	4	do.	do. Disc.-Gesellsch.	100	75,50 G.	
9	5	4	do.	do. Vereins-Bk.	100	75,25 P.	
6	0	fr.	—	do. Wechs.-Dp.-B. 40% E.	100	94 G.	incl. Zins.
9	5	4	1. Jan.	do. Wechsler-Bank	200	72 bz u. G.	
5	4	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	85 G.	
6	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	57 G.	
5⅘	4½	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. F.	—	
0	0	4	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 60% E.	100	—	
—	—	fr.		Reichsbank Anth. vollgez.	M. 3000	159,75 bz u. G.	
12	10½	4	do.	Sächsische Bank	do.	121,50 G.	
6	4	4	do.	do. Credit-Bank	100	84 G.	
6	6	fr.	—	Schönheim. Bank-Verein	200	25 P.	incl. Zins.
6	6	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	81,50 G.	
5	5½	4	do.	Weimarische Bank	100	79,50 G.	
0	0	4	1. Jan. 75	Zwick. Bank 40% Es.	do.	80,50 G.	

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Mark	Rm. per Stück
5	—	—		Friedensgrube Meuselw.	300	62 G.
7½	6	—		Mariengrube b. do.	300	164 G.
—	4	4	1. Jan.	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	300	100 G.
—	4½	—		Vereinsglück Meuselwitz	do.	180 P.
9½	9½	—		Zum Fortschritt do.	48.	204 P.
				b. Steinkohlen-Actien.		
Thlr	Mark					
—	—	—		Concordia i. Niederoelsn.	300	486 G.
—	—	—		Deutschland	do.	172 G.
190	570	—		Erzgeb. Steink.-Actienv.	do.	5400 G.
50	—	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	180 G.
—	—	—		Gersdorfer Interimsch.	270	115 G.
40	104	—		GottesSegen LugauSt.-A.	300	970 G.
45	119	—		do. do. do. Pr.-A.	do.	1112 P.
—	—	—		Kaisergrube	do.	286 G.
45	150	—		Lugau-Niederwürschn.	do.	1300 G.
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	900 G.
4	12	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	75 P.
9	37	—		do. do. Prior.	do.	170 G.
56	195	—		Oberhohndorf-Forst	210	1194,50 P.
36	90	—		do. -Schader	270	902,50 P.
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	300	180 P.
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	150	120 G.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	300	316 G.
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück	270	24 G.
—	—	—		Reinsdorfer Interimsch.	255	—
—	—	—		Rhenania-Actien	300	60 P.
—	—	—		do. Prior.	300	80 G.
—	—	—		do. II.	450	285 G.
10	—	—		Saxonia-Actien	300	50 G.
—	—	—		Teutonia bei Gersdorf	140	4,50 bz u. G.
151	480	—		Zwick. Bürgergewerksch.	60	6100 G.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	150	165 G.
—	—	—		do. do. S. II.	90	81 G.
—	—	—		do. do. S. III.	do.	81 G.
—	—	—		do. do. S. IV. L. Sch.	210 Rm.	289 G.
20	—	—		Zwickau-Brückenberg Sehnsch. à 150 ℳ		—
75	201	—		Zwickau-Oberhohndorf	330	2780 G.
127	372	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	138	3190 G.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G.
5	do.	Altona-Kiel	500 u. 100	102,75 G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	81,50 G.
4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	98 G.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	99,90 bz u. G.
4½	do.	do. - B.	do.	99,90 bz u. G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104,25 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	97,50 G.
4½	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	500—100	96,75 G.
4½	do.	do. do. Lit. K.	M. 3000, 600, 300	94 P.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200 T.	57 G.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	92 G.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	105 P.
5½	JuniDec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100, 50	111,50 G.
4	do.	do. Anleihe v. 1854	100	98,30 G.
4	do.	do. - - 1860	do.	97,75 P.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500, 100	96,40 P.
4½	do.	do.	500 u. 200	101,80 G.
5	do.	do.	500, 100	105,30 G.
4½	Jan. Juli	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	M. 300	93,50 P.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 T.	96,50 G.
4	do.	do. I. Em.	do.	94,75 P.
4	do.	do. II. Em.	do.	93,10 bz
4½	Apr. Oct.	do.	do.	100,80 P.
4½	do.	do. von 1873	do.	100,10 G.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	98 G.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	97,50 P.
4½	do.	do. III. Em.	do.	97,50 P.
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	99,25 G.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104,40 G.
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	94,25 G.
4½	do.	do. - G.	do.	100 P.
4½	do.	do. - H.	do.	102,25 G.
5	do.	do.	do.	104,10 P.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	100,25 G.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	93,50 bz u. G.
4½	do.	do. II. -	500—100	101,25 G.
4	do.	do. III. -	do.	93,50 G.
4½	do.	do. IV. -	do.	100,75 G.
4½	do.	do. V. -	do.	100,50 G.
4½	do.	do. VI. -	3000, 1500, 300 M.	99,20 G.
4½	do.	Werrabahn	500—100 T.	91 P.

%	Zins-T.	Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101 G.	
5	do.	do. II. -	do.	101 G.	
5	do.	do. Em. v. 1868	do.	100,10 G.	
5	do.	do. - - 1871	do.	97,25 bz u. P.	
5	do.	do. - - 1872	do.	96,75 P.	
5	do.	do. - - 1874	do.	96,25 P.	
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	87,50 G.	
5	do.	do. Em. 1871	do.	82,25 G.	
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	94,50 G.	
5	do.	do. Em. 1872	do.	89,50 G.	
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	85,30 G.	
5	do.	do. Em. v. 1871	do.	79,90 G.	
5	do.	do. - - 1872	do.	78,70 bz u. G.	
5	do.	Donau-Drau Partial-Oblig.	100 fl.	61 bz u. G.	
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 T.	66 G.	
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	56 G.	
5	Jan. Juli	do. Em. 1874	100	—	
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	100 fl.	68,95 P.	
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	100 T.	90,90 bz	
5	do.	do. II. -	do.	89,90 bz	
5	do.	do. III. -	do.	88,50 bz	
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	83 G.	
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	85 G.	
5	do.	do.	do.	84,50 G.	
5	do.	do. Em. 1873	do.	82,90 G.	
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	94,30 P.	
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	85,75 P.	
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	—	
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	70,61 G.	
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 T.	80 P.	
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	77 P.	
5	do.	do. III. Em.	do.	76,25 G.	
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	71,75 G.	
5	do.	do. II. -	do.	76,50 P.	
5	do.	do. do. Jassy	do.	67 G.	
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	64,10 G.	
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	20 P.	f.Z.m.Cp.
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	18 P.	[v.1.Spt.a.p.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	63 G.	
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 T.	26,50 G.	fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	—	fco. Z.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	98,20 P.	
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	86,50 G.	
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	69,50 bz	
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	81,50 G.	
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 T.	58,25 G.	
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	70,50 G.	
5	do.	Prag-Dux	do.	23 G.	f.Z.m.Cp.
5	do.	do. II. Em.	do.	25 G.	[v.1.Jan.c.
5	do.	Prag-Turnau	do.	87 bz u. G.	
5	do.	do. Em. 1870	do.	85 P.	
5	do.	do. - 1872	do.	76,50 bz u. G.	
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	200	82 P.	

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.		
9	7	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	83⅓	117 G.	
8	—	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	51,50 G.	
0	—	4	do.	Cröllw. Papierf. z. Halle	200	—	
5	—	4	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	80 P. / 80 G.	e. D.
12	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	145,50 P.	
6½	4	4	1. Jan.	Kettenschleppe. d. O.-E.	do.	99,50 P.	
4,[illegible]	6½	4	do.	Leipziger Baubank	do.	70,50 P.	
96	—	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	6100 G.	e. D.
7⅔	8½	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	102,50 bz u. G.	
3	6½	4	do.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	90 G.	
6	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	100 P.	
10	7½	4	1. Oct.	do. Reuds. M.-F., Eisg. v. Gottj., Bergm. u. Co.	do.	68 P.	
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	215 G.	
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior. I.	do.	101,50 G.	
—	—	5	Jan. Juli	do. do. " II.	do.	101,50 G.	
8	8	4	1. Jan.	Leipzig Mühl.-Act.-Ges.	do.	80,50 G.	
16⅔	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	86,50 G.	e. D.
5	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—	
6	6	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	—	
7	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	91 G.	
—	7	6	do.	do. Stamm-Prioritäten	do.	105,50 G.	
9⅔	—	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	200	43 G.	e. D.

Bank-Disconto.

Amsterdam 3½%	Leipzig 5%	Paris 4%	Preuss. Bank 5%
Augsburg 5	(Lombard 6)	Petersburg 4	Wien 4½
Brüssel 3	London 2		

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig